L. lat. f.
271
xa-1

L. lat. f. 271 xa -1
gall.

Vailles

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

<36639405310010

<36639405310010

Bayer. Staatsbibliothek

Praktische Übungen

zur

leichten und schnellen Erlernung

der

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

französischen Sprache,

systematisch geordnet

in drei Kurse

für

Latein-, Gewerb-, höhere Bürger- und Töchter-Schulen,
sowie auch für den Privat-Unterricht

von

C. F. Vaillez,

Lehrer der französischen Sprache am königlichen Gymnasium, an der Latein- und der königlichen Landwirthschaft- und Gewerbschule I. Klasse in Hof.

Zweite Auflage.

Hof und Wunsiedel
bei Gottfried Adolph Grau.
1846.

Praktische Übungen

zur

leichten und schnellen Erlernung

der

französischen Sprache,

systematisch geordnet

in drei Kurse

für

Latein-, Gewerb-, höhere Bürger- und Töchter-Schulen,
sowie auch für den Privat-Unterricht

von

C. F. Vaillez,

Lehrer der französischen Sprache am königlichen Gymnasium, an der Latein- und der königlichen Landwirthschaft- und Gewerbschule I. Klasse in Hof.

Zweite Auflage.

Hof und Wunsiedel
bei Gottfried Adolph Grau.
1845.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Praktische Übungen

zur

leichten und schnellen Erlernung

der

französischen Sprache,

systematisch geordnet

von

C. F. Vaillez,

Lehrer der französischen Sprache am königlichen Gymnasium, an der Latein- und der königlichen Landwirthschaft- und Gewerbschule I. Klasse in Hof.

Zweite Auflage.

Erster Cursus.

Hof und Wunsiedel

bei Gottfried Adolph Grau.

1845.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

244. a.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Heureux qui peut être utile.

Vorwort.

Um das Erlernen der französischen Sprache Anfängern zu erleichtern, und denselben die Kenntniß der nothwendigsten Wörter, Wortfügungen, Regeln u. s. w. auf eine leichte, schnelle, faßliche nnd angenehme Art an die Hand zu geben, ohne ihr Gedächtniß durch das Auswendiglernen der vielen, oft schwierigen und dunklen Regeln gleich Anfangs zu ermüden, denn wie oft lehrt nicht die Erfahrung, daß Schüler Regeln mechanisch lernen und hersagen, ohne sie verstanden zu haben, noch dieselben anwenden zu können, habe ich es versucht in drei Kursen Übungen zu bearbeiten, um die Schüler mehr praktisch als theoretisch vorzubilden.

Wenn demzufolge in diesen Kursen selbst keine Regeln, ausgenommen jene über die Aussprache, die nicht ausführlich genug gegeben und mit Leseübungen belegt werden können,

angeführt sind, so wird dem sachkundigen Lehrer, bei genauerer Prüfung, dennoch nicht entgehen, daß diese Arbeit systematisch geordnet ist.

Es bleibt dem Lehrer unbenommen, nach der Auffassungskraft seiner Schüler die nothwendigen Regeln einfließen zu lassen; denn wer wollte in Abrede stellen, daß nur durch die öftere Wiederholung der Wörter und der mündlich vorgetragenen, deutlich erklärten Regeln, und durch die Anwendung derselben, zu welcher in diesem Werke jeder Satz Gelegenheit darbietet, das einmal Erlernte Eigenthum des Schülers werden muß?

Weiter sollte ich mich über die Methode, die bei dem Gebrauche dieses Buches zu beobachten ist, nicht aussprechen; erfahrne Lehrer werden mich verstehen, und längst aus ihrer Praxis entnommen haben, daß, wenn man sich nur auf das Übersetzen der gegebenen Übungsstücke beschränkt, das Verstehen, Sprechen und Richtigschreiben einer Sprache, namentlich der französischen, bei den Schülern nie erzielt werden kann; denn durch ein immerwährendes einseitiges Übersetzen aus dem Buche versteht der Schüler nur das, was er gedruckt oder geschrieben vor sich sieht, selten aber was zu ihm gesprochen wird; wie viele Schüler übersetzen aus dem Buche ganze Perioden ohne Anstoß, und verstehen ohne Buch nicht den einfachsten Satz.

Der mündliche Vortrag des Lehrers muß erst dem Ganzen Leben geben, und den Schülern die Fertigkeit verschaffen, auch ohne gedruckte oder geschriebene Hilfsmittel mit ihrem Lehrer und mit ihren Mitschülern sprechen zu können.

Allein, um den vielseitig ausgesprochenen Wünschen, meine Lehrmethode kennen zu lernen, entgegen zu kommen, erlaube ich mir, ohne jedoch Jemandem Regeln vorschreiben zu wollen, mein bisheriges Verfahren beim Unterricht genauer auseinander zu setzen, als es in meinem Plane lag.

Wenn die Schüler nach den gegebenen Regeln über die Aussprache, die ich mit ausreichenden Leseübungen belegt habe, die später der Lehrer als Übersetzungsstücke benutzen kann, zu welchem Zwecke am Ende des Werkes die erforderlichen Wörter beigefügt sind, eine ziemliche Fertigkeit im Lesen erlangt haben, lasse ich sie die Form und die Wörter der ersten Aufgabe in der ersten Abtheilung fünf bis sechsmal laut vorlesen, memoriren und die Aufgabe mündlich, dann schriftlich übersetzen. Die Correctur dieser schriftlichen Arbeit, im Bezug auf Wortfügung wird dadurch bezweckt, daß die Schüler ihre Aufgaben vorlesen und die Fehler selbst verbessern müssen. Um aber auch zugleich eine richtige Orthographie zu erzielen, wird ein Schüler an die Tafel gerufen, es werden demselben die deutschen Sätze, die er schriftlich ins Französische

übertragen hat, vorgesprochen, und von ihm französisch angeschrieben, welches Gelegenheit darbietet, ihn und alle übrigen Schüler auch auf die kleinsten Fehler ihrer Arbeit aufmerksam zu machen.

Sind mehrere Aufgaben so durchgenommen, so werden, zur Wiederholung, den Schülern die französischen Sätze vorgesprochen, und von ihnen deutsch wiedergegeben; eben so die deutschen Sätze, die sie in das Französische zu übertragen haben. Außer der erstmaligen Übersetzung und der Correctur, darf der Schüler kein Buch, keine schriftliche Arbeit zur Hand nehmen.

Haben die Schüler auch hierin einige Fertigkeit erlangt, so fange ich bei den Formen und Wörtern der ersten Aufgabe wieder an, gebe ihnen einzelne Wörter, bei welchen sie das Fehlende zu ergänzen und Sätze zu bilden haben.

Übersetzen, Anschreiben, Analysiren, Vorsprechen, müssen später immer mit der Bildung verschiedenartiger Sätze Hand in Hand gehen, und die Schüler nie einseitig beschäftigen; der Unterricht muß ihnen durch diese Abwechslung angenehm gemacht, ihre Aufmerksamkeit stets in Anspruch genommen, und die Einseitigkeit, die das immerwährende Übersetzen aus dem Buche mit sich bringt, vermieden werden.

Auf diese Art sammelt der Schüler einen Schatz von Wörtern, die von dem Lehrer mündlich vorgetragenen, deutlich erklärten, oft wiederholten und in Anwendung gebrach-

ten Regeln prägen sich fest ein, der Schüler lernt richtig schreiben, lernt verstehen, was zu ihm gesprochen wird, und dadurch, daß er nach gegebenen Wörtern selbst Sätze zu bilden hat, wird er zum Sprechen veranlaßt.

Fünf Jahre wende ich bereits diese Lehrart sowohl an der königlichen Landwirthschaft- und Gewerbschule dahier, als auch bei dem Privatunterrichte an, und es haben sich die zu den öffentlichen Prüfungen an dieser Anstalt beordert gewesenen Herren Ministerial-Kommissäre über den äußerst günstigen Erfolg dieser Methode, sehr vortheilhaft ausgesprochen, besonders bei solchen Schülern, die aus den deutschen Schulen übergetreten, und bei welchen mancherlei Schwierigkeiten zu bekämpfen waren, die bei Schülern aus lateinischen Schulen seltener vorkommen, und haben mich jedesmal ermuntert, diese Methode ferner beizubehalten und diese praktischen Übungen fortzusetzen.

Ich schreibe mir keineswegs das Verdienst zu, der erste zu seyn, der diesen Weg betreten und diese Lehrart in Anwendung gebracht hat; indessen hat mir die langjährige Praxis die Überzeugung gewährt, daß unter vielen andern, diese Methode eine von jenen ist, die am leichtesten, schnellsten und sichersten zum Ziele führt, und bei welcher der Erfolg nie hinter der Erwartung zurückbleibt. Durch die Auswahl der Wörter und der Übungsstücke, so wie durch den systematischen Gang und

die getroffene Anordnung, daß die Wörter nicht wie in vielen andern Werken den Aufgaben gleich zur Seite stehen, glaube ich billigen Anforderungen entsprochen und ein Mittel an die Hand gegeben zu haben, obige Lehrart besser als bisher in Anwendung bringen zu können.

Hätte ich durch diese Arbeit zur Vervollkommnung dieser Lehrweise etwas beigetragen; hätte das Werk sich der Beachtung, noch mehr, hätte es sich des Beifalls der Kenner zu erfreuen, so würde ich darin die schönste Belohnung meiner Bemühungen und meines Strebens, nützlich zu seyn, finden.

Hof, im December 1838.

Der Verfasser.

Vorwort
zur zweiten Auflage.

Die so außerordentlich günstige Rezension dieses Werkes in der pädagogischen Revue, Centralorgan für Pädagogik, Didaktik und Culturpolitik, herausgegeben vom Herrn Dr. Mager, Februarheft 1841, Seite 151, in welcher dieses Lehrbuch als ein ganz vorzügliches Hilfsmittel zur Erlernung der französischen Sprache hervorgehoben ist, so wie die Einführung desselben an vielen öffentlichen Lehranstalten des Inlandes sowohl, als des Auslandes, haben eine zweite Auflage des ersten Kursus früher veranlaßt, als ich es, bei dem Erscheinen so vieler Lehrbücher der französischen Sprache, nur im Entferntesten zu hoffen gewagt hätte.

Einige wenige Berichtigungen abgerechnet, habe ich an dieser zweiten Auflage im Wesentlichen nichts geändert und übergebe sie einem wohlwollenden Publikum mit dem angelegentlichsten Wunsche, daß dieselbe sich einer eben so günstigen Aufnahme, als die erste, zu erfreuen haben, und denselben Nutzen gewähren möchte.

Hof, im November 1844.

Der Verfasser.

Von den Laut-, Ton- und Schriftzeichen.

[illegible] ich an
[illegible] und
[illegible] dem angele-
[illegible] eben so günstigen
[illegible] haben, und denselben
[illegible]

[illegible]

[illegible] Inhaltes so
[illegible] zweite Auflage des
[illegible] bei dem Erscheinen
[illegible]

Von den Laut-, Ton- und Schriftzeichen.

Die französische Sprache hat 24 Lautzeichen oder Buchstaben:

a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, l, m, n, o, p, q, r, s, t, u, v, x, y, z.

drei Tonzeichen (accents):

1) das geschärfte (l'accent aigu) ´
2) das schwere (l'accent grave) `
3) das gebogene (l'accent circonflexe) ^

und vier Schriftzeichen:

1) das Trennungszeichen (tréma) ¨
2) die cédille ¸
3) das Auslassungszeichen (apostrophe) '
4) der Bindestrich (trait d'union) —

Die übrigen Schriftzeichen sind dieselben, wie im Deutschen.

Eintheilung der Buchstaben.

Die Buchstaben werden eingetheilt in Grundlaute oder Vocale (voyelles)

a, e, i, y, o, u;

und in Mitlaute oder Konsonanten (consonnes)

b, c, d, f, g, h, j, l, m, n, p, q, r, s, t, v, x, z.

Anmerkung. k und w kommen nur in fremden Namen vor.

Darstellung der Aussprache.

Einzelne Vocale.

a lautet wie a

ma, ta, sa, bal, ami.

e

ist lautlos am Ende der Sylbe in mehrsylbigen Wörtern, und wenn es zwischen Konsonanten steht, die in der Aussprache miteinander verbunden werden können.

porte, forme, asile, table.
tenir, demi, petite.

e ist dumpf wie ö

in einsylbigen Wörtern, und wenn es zwischen Konsonanten steht, die nicht miteinander verbunden werden können.

me, te, se, ne, le, de.
redire, repartir.

é wie eh.

blé, dé, été, épi, parlé, piété, répété, préféré, préposé, témérité, sérénité, réitéré.

è wie ä.

père, mère, frère, bière, arène, modèle, fidèle.

e ohne Tonzeichen (accent) wie ä, in der Mitte der Sylbe.

ferme, terme, perle, merle, éternel, perte.

ê wie äh.

tête, bête, fête, thème, prêtre, grêle, arête.

i wie ih.

lire, dire, rire, prise, bile, limité, isolé.

o wie oh.

or, rose, robe, obole, monotone, monopole.

u wie üh.

dur, pur, mur, dupe, muse, issu, allure, tube, blessure, berlue, assidu, apparu.

y wie ih.

lyre, style, myrthe, thyrse, mystère, pyramide, épistyle, dactyle.

Vocalverbindungen.

ai, aie, ei lauten wie ä.

air, aide, aile, faire, paire, balaie, brai, délai.
baie, raie, monnaie, oseraie.
peine, reine, Seine, pleine, baleine.

ay und **ey** lauten wie ähj, wenn ein Vocal folgt.

balayé, payé, rayé, frayé, essayé, frayeur, barbeyé, grasseyé.

Folgt aber auf ay ein Konsonant, so lautet es wie eï.
pays, paysan, paysage.

oy lautet wie oaj und **uy** wie üij.

loyé, nettoyé, noyé, ployé, loyal.
essuyé, appuyé, ressuyé.

au und **eau** wie oh.

faute, aune, étau, taupe, maudire, autorité.
beau, roseau, moreau, réseau, bâteau, marteau.

eu und **oeu** lauten wie öh.

feu, peur, erreur, orateur, mineur, pasteur.
oeuf, boeuf, soeur.

ou lautet wie uh.

fou, mou, trou, amour, moule, matou, proue, filou.

Nasallaute.

am
an
em
en
} wie ang,

d. h. fast wie an in den Wörtern, lange, fange.
rampe, lampe, ample, estampe, bambou.
merlan, ruban, roman, danse, tante, plante.
santé, bougran, artisan, mahométan, musulman.
temple, membre, empire, remplir, tremble, emporté.
fente, rente, sentir, mentir, pendule.

im, in, aim, ain, ein, ym } wie äng.

imbu, impur, timbre, simple, impoli, importe, impair.
lin, fin, matin, destin, lupin, raisin, bassin, libertin.
faim, daim, essaim, étaim.
bain, sain, pain, plainte, airain, terrain, sainte.
Mein, plein, sein, feinte, frein, peintre, dessein.
thym.

om, on } wie ong.

nom, pronom, prénom, bombe, sombre, rompre, nombre.
mon, ton, son, monde, montre, pardon, aronde.

um, un, eun } wie öng.

parfum.
brun, alun, tribun, lundi, opportun, importun.
à jeun.

Nasale Diphtongen oder Doppellaute.

Unter nasalen Diphtongen versteht man zwei Vocale oder Vocalverbindungen mit einem Konsonanten, die in einer Sylbe zwei verschiedene Laute hören lassen, und mit einer Mundöffnung ausgesprochen werden müssen, so daß der Ton auf dem letzten Vocal oder der Vocalverbindung ruht.

ien wie jäng.

bien, rien, italien, pastorien, parisien, aérien, gardien, athénien, tiendra, historien.

ience wie iangß.

expérience, obédience.

ient wie iang.

orient, obédient, expédient, ingrédient.

oin } wie oāng.
oing }

foin, groin, loin, besoin, sainfoin, talapoin, témoin. poing, oing.

Folgt aber ein Vocal auf den Konsonanten, der den Nasallaut bildet, oder stehen die Konsonanten doppelt vor einem Vocal, so hebt sich der Nasallaut in etwas, und der Konsonant wird mit dem Vocal verbunden und gedehnt ausgesprochen.

Ame, ami, dame, amour, amulette.
flamme, gramme, épigramme, programme.
âne, tisane, animal, cabane, ottomane.
tanne, banne, manne, année.
même, barême, diadême, emblême, problême.
emmené.
alène, arène, ébène, modène, murène, frêne, amené.
ennemi, renne, étrenne, antenne.
dîme, abîme, imité, timide.
immolé, immobile.
inutile, inanimé, inaliénable.
inné, innombrable.
aimé, aimable.
aîné, domaine, aubaine, bourdaine, fredaine.
reine, pleine, peine, baleine, haleine.
Rome, tome, idiome, astronome, gastronome, dôme.
pomme, somme, ommettre.
trône, prône, anémone.
donné, griffonné, bonne, baronne, friponne.
parfumé, brume, amertume.
uni, fortune, lune, commune, tribune, importune.
jeune.
mienne, tienne, sienne, persienne. méridienne.
moine, patrimoine, Antoine, antimoine.

Gewöhnliche Diphtongen.

ia lautet wie **iā.**

diacre, fiacre, diable.

uo wie **ūo.**

duo.

iai wie **iā.**

auxiliaire.

uai wie **üä.**

annuaire.

ieu wie **iö** oder **jöh.**

Dieu, essieu, milieu, adieu.

oui wie **ui.**

Louise.

oua wie **ua.**

rouage.

ui wie **üi.**

lui, autrui, étui, fuite, réduire.

oi, oid, oit wie **oa,**
letztere beide am Ende des Wortes.

roi, aboi, arroi, emploi, émoi, désarroi, loi.
froid.
adroit, détroit, droit, étroit, exploit.

ois, oix wie **oah,**
am Ende des Wortes.

patois, parfois, matois, tapinois, tournois, fois.
noix, croix.

oir wie **oahr.**

soir, plioir, falloir, comparoir, promenoir.

Aussprache der Konsonanten.

c vor **a, o, u** wie **k.**

car, cor, cube, curé, licou, balcon, flacon, coucou, faculté, faucon, difficulté, lacune, pécune.

c ferner noch wie **k,**
vor jedem Konsonanten.

clair, cruel, clarté, crâne, craie, clause, crête, creusé, crime, cristal, crosse, créance, crême.

c noch wie **k,**
am Ende des Wortes oder einer Sylbe.

arc, bec, sec, sac, lac, syndic, trictrac, acteur.

Eine Ausnahme machen:

porc, jonc, tronc, marc, banc, blanc, clerc, franc, instinct,

lacs, tabac, estomac, arsenic, échecs, almanac, flanc, escroc, croc, crocs, cric, broc, accroc.

c vor e, i, y wie ß.

ceci, cène, facile, licence, cécité, cylindre, célé, déceleur, bancelle, étincelle, ficelle, durci.

ç vor a, o, u wie ß.

plaça, délaça, rançon, déçu, reçu, conçu, façon, aperçu, énonça, maçon, traçoir, commerça.

Sind zwei c beisammen, so lautet das erste wie k, das andere wie ß, wenn e oder i folgt.

accident, accédé, accéléré, accepté, accessible, accepteur, accentué.

Folgt jedoch nach cc ein a, o, u, oder ein Konsonant, so lautet cc wie k.

accablé, accosté, accompli, acclimaté, accolade, accumulé, accusé, accouru, accommodé.

ch vor einem Vocal wie sch.

chapon, chêne, cherché, chose, chaise, chaîne, charrue, arraché, marchandise, chambellan, chaussée.

ch vor einem Konsonanten wie k.

Christine, chrême, chrétien, chlorose, chrysomèle.

g vor e, i, y gelinder wie sch.

gémir, génie, argile, giraffe, congé, bergère, mangeur, logeur, effigie, gypse, léthargie, digestion.

g vor a, o, u, und vor einem Konsonanten, wie g, in den Wörtern: gab, gut, gehen.

gomme, goulu, aigu, ambigu, exigu, contigu, glissé, langage, régalé, infatigable, cargaison, glace, glaise, gloire, grâce, grandeur, glèbe, glorieuse.

gu lautet ebenfalls, wenn e oder i folgt, wie g, in dem Worte: Gott.

langue, guide, prodigue, guitare, épilogue, guère, guise, collègue, 'harangue, allégué, distingué.

gn denke man sich versetzt als ng; g lautet wie ein mildes deutsches j, und n ist nicht nasal.

agn lautet wie annj.

bagne, campagne, Champagne, Allemagne, compagnie.

ign, ygn wie **innj.**

digne, signe, ligne, signature, cygne, signal, dignité.

aign | **ègn** | **eign** } wie **ännj.**

saignée, daignai, baignoire, châtaigne.
règne, duègne.
teigne, peigne, enseignai, empeigne, enseigne.

ogn wie **onnj.**

trogne, ognon, rognon, cognée, Boulogne, Bourgogne.

oign wie **oannj.**

éloigné, soigneuse, poignée, joignîmes, soigné.

ugn wie **ünnj.**

répugné, répugnai, répugnance.

'h wie **h,**

aspirirt oder gehaucht in wenigen Wörtern.

'hardi, 'héron, 'hibou, 'houlette, 'hache, 'hachoir, 'haine, 'haie, 'harpe, 'hanche, 'hotte, 'houppe etc.

h

ist lautlos im Anfang und in der Mitte der meisten Wörter.

homme, heure, bonheur, malheur, hôte, honneur, histoire, hirondelle, inhumain, inhabile, honnête.

j wie ein ganz weiches **sch**, oder wie **g** vor **e, i, y.**

jour, joli, joujou, jardin, conjuré, jalousie, jongleur, jaune, jargon, jeté, journal, juste, joueur.

ail | **aill** } lauten wie **alj.**

Weder hier, noch in den folgenden Sylben ist j scharf, sondern ganz fließend und sanft.

bail, sérail, poitrail, attirail, gouvernail, épouventail.
raillé, tenaille, paille, caille, médaille, tailleur.

eil | **eill** } wie **älj.**

conseil, soleil, appareil, orteil, pareil.
abeille, oreille, pareille, oseille, groseille, bouteille.

euil / euill / ueil / ueill / oeil / oeill wie ölj.

seuil, deuil, écureuil, chevreuil, fauteuil.
feuille, feuilleton.
recueil, écueil, orgueil, cercueil, Arcueil.
accueilli, cueilli, recueille, cueille.
oeil.
oeillade, oeillère.

il / ill wie ilj.

Brésil, cil, fenil, péril, gentil, babil.
pille, fille, grille, bastille, lentille, faucille, brillé, billion, papillon, postillon, cotillon, morille.

ouil / ouill wie ulj.

fenouil.
douille, dépouille, souille, grenouille, citrouille.

ph wie f.

phase, phare, philosophie, géographie, Philippe, philologie, phrase, philantrope, Joseph, phalange.

qu wie ein bloßes k.

qui, que, lequel, quoique, qualité, quai, queue, pourquoi, attaquable, aqueuse, liqueur, question.

s wie ß,

am Anfang der Wörter und hinter einem Konsonanten.

somme, sable, sortir, suprême, soin, soif, sombre.
danse, pensif, pension, pinson, sensitif, échanson.

s sanft wie s,

wenn es sich zwischen zwei Vocalen befindet.

osé, maison, ruse, rose, magasin, usage, misère, cargaison, fenaison, embrasure, mésange.

Nur in einsylbigen Wörtern lautet

es wie äh.

les, mes, tes, ses, des, ces.

Soll s zwischen zwei Vocalen den scharfen Laut haben, so wird es durch ss bezeichnet.

poisson, ruisseau, laissé, chassé, assemblée, chasseur.

sc lautet vor e und i wie ß.

scène, scie, sceptre, disciple, discipline.

Vor a, o, u aber und vor einem Konsonanten lautet

sc wie sk.

scorie, scarabée, sculpteur, scribe, scorpion, scrupule.

t wie t.

toute, table, morte, porte, utile, tricoté, triste.

t lautet wie ß,

in den Verbindungen:

tia, tial, tiel, tien, tience, tienne, tieux, tion, tiaire.

insatiable, impartialité.
partial, initial, martial, nuptial, primatial.
essentiel, confidentiel, substantiel, pestilentiel.
Titien, Egyptien, Dioclétien.
patience, impatience.
Béotienne, Egyptienne.
ambitieux, prétentieux, factieux, minutieux.
action, mention, donation, perfection, exaltation.
initiaire, plénipotentiaire.

v wie das deutsche w.

ver, vil, vrai, vérité, vivacité, revanche, davantage.

x wie ks.

taxe, perplexe, expiré, excité, excuse, excepté.

ex wie eks

im Anfang des Wortes, vor einem Vocal und vor h.

exilé, exercice, exécuté, exhalé, exhumé, exhortation.

z wie ein sanftes s.

zéro, zizanie, zèle, gaze, gazon, azur, topaze.
zône, zibeline, gazette, douzaine, zélateur.

Konsonanten am Ende der Wörter.

Folgende Konsonanten werden am Ende der Wörter nicht ausgesprochen:

d.

ʻhasard, profond, maraud, bled, pied, canard.

g.

sang, Bamberg, faubourg, ʻHambourg.

p.

coup, croup, loup, trop, drap, beaucoup.

s.

repos, gros, propos, damas, gras, trois, pères.

t.

lit, dit, fait, linot, minot, mélilot, froment.

x.

prix, perdrix, faux, faix, paix, croix, noix, six.

et }
er } lauten am Ende der Wörter wie é.
ez }

jouet, replet, complet, inquiet, discret, met.
aller, donner, pommier, officier, boulanger.
fermez, portez, nez, persécutez, obéissez, mettez.

Wenn aber das folgende Wort mit einem Vocal oder hauchlosen h anfängt, und kein Interpunktionszeichen dazwischen steht, so wird der vorhergehende, sonst lautlose Endkonsonant beinahe so ausgesprochen, als wenn er der Anfangsbuchstabe des folgenden Wortes wäre:

Alsdann lautet aber:

d wie t.

g wie k.

p wie p.

s wie ſ.

t wie t.

X wie ſ.

Z wie ſ.

s, x, z müſſen liſpelnd und nicht ſcharf mit dem folgenden Vocal verbunden werden. —

Quand il; vend-il? un grand arbre; un grand incendie; un grand homme; de pied en cap; de fond en comble; quand elle viendra; un grand esprit; vend-elle?

Sang et eau; un long hiver; de rang en rang; un long entretien; un rang éminent.

Trop avare; trop assuré; un coup inattendu; trop étroit; trop occupé; beaucoup écrit; tu as beaucoup appris, il est trop insouciant.

Les arbres qu'ils ont achetés; je les ai vus; sans argent et sans amis; vis-à-vis; de pis en pis; nos habitations; des abeilles; de belles actions; plus ou moins; ils ont; il est plus aimable; nous entendons une voix.

Huit ans; cent hommes; tôt ou tard; c'est un sot homme; tout à l'heure; cet homme; vingt écus; ils ont été; fuyez cet ennuyeux; un petit ennemi; il faut éviter; il était assis; il vint à moi.

Aux autres; mes heureux enfants; la paix est agréable; mieux écrit; le faux honneur; aux hommes; son malheureux ami; six écus; dix hommes; dix écoliers; des travaux utiles.

Parlez-en chez eux; allez avec moi; permettez à mon ami; veuillez accepter; parlez autrement.

Il a tout; un bel oiseau; un bon ami; en avril; le Palais-Royal à Paris; un trafic illicite; blanc au noir; franc étourdi; cinq ans; cinq enfants; le divin amour; avec effort; neuf et demi; neuf hommes; bien aimable; mon habit; on agit; neuf agréables soirées; un gentil enfant.

Man verbinde selbst da nicht, wo es anginge, wenn zu viele Zischlaute (s, ss, z) auf einander folgen, z. B. bei:

pas assez; vous avez aussi; venez ici; êtes-vous ici; il n'a pas osé; les plus usités; les usuriers; à deux usances; parlez à son ami.

Ebenso verbinde man nicht mit **t**, wenn **r** vorhergeht.

fort embarrassé; fort usité; un port agréable.

Das s hinter einem r wird nur dann zum folgenden Worte gezogen, wenn dieses r nicht gehört wird.

des ouvriers habiles; les premiers hommes; les derniers écoliers.

Besondere Bemerkungen.

Das t von et und, wird mit dem folgenden Vocal nicht verbunden, wohl aber das t von est ist.

lui et elle; à mon père et à ma mère; il aime et il est aimé; il est allé au jardin et à la ville; il est ami de mon père.

Bei den Zeitwörtern ist die Endung ent lautlos; die Endungen ai, ais, ait, aie, aies und aient lauten wie é, und im Hilfszeitworte avoir haben, lautet eu nicht mehr wie öh, sondern wie üh

ils donnent; ils mettent; ils disent; qu' ils eussent.
je dirai; je parlerai; je prêtai.

j'avais; j'étais; il était; j'aurais; il aurait.

que j'aie; que tu aies.

ils aimaient, ils cherchaient; ils donnaient.

nous eûmes; vous eussiez; ils eussent eu.

Sollen zwei neben einander stehende Grundlaute nicht mehr einen einzelnen Laut bilden, sondern als getrennte Laute ausgesprochen werden, so hat der zweite Vocal das tréma (¨)

'haïr, Saül, noël, païen, naïf, 'héroïne.

Man spreche s vor c, p, t, nicht wie sch aus, welche Aussprache den Deutschen sehr eigenthümlich ist.

scabreux, scorpion, scrupule.
esprit, Spire, spectacle.
stigmate, estoc, stratagème.

In der Umgangssprache hört man bei notre, votre, autre quatre nur dann das r, wenn das darauf folgende Wort mit einem Vocal oder lautlosen h anfängt.

notre ami; votre amie; un autre hôte; quatre hommes.

In le nôtre, der unsrige, la vôtre, die eurige, wird das r aber immer gehört.

mon jardin et le vôtre; ma plume et la vôtre.

Anmerkung. Wenn man die Aussprache durch deutsche Buchstaben oder Sylben begreiflich zu machen gesucht hat, so glaube man ja nicht, damit sei alles gethan. Nur aus dem Munde eines Lehrers, der eine reine Aussprache hat, können die Nüancen, die richtige Aussprache der Nasal- und mouillirten Laute, so wie die der Diphtongen und übrigen Vocalverbindungen erlernt werden.

Leseübungen.

1.

Voilà un beau bâteau. — Le chat a peur de votre bâton. — Ce château a un beau dôme. — Ce jeu de domino est d'ivoire. — Ce fétu de seigle est plus grand que moi. — La fève vient dans des gousses; on écosse les fèves; les fèves sont déjà en fleur. C'est demain ma fête; la fête de mon père est pour moi un jour de fête. — Ce chasseur a du gibier; il a deux perdrix, trois bécasses, six lièvres, trois lapins; il a aussi du menu gibier: les alouettes, les cailles, les grives et d'autres sortes de petits oiseaux sont du menu gibier. — Ce pauvre est malade; je vais lui donner ce gilet, et payer son gîte. — Nous voyons notre gîte; nous arrivons tard au gîte. — Voici de l'huile d'olive, de l'huile de navette, de chenevis, et une douzaine d'huîtres; cet hôte a toujours des huîtres. — Ce prince a un très bel hôtel; voici son maître d'hôtel. — Voilà l'hôtel de l'ambassadeur de France. — L'hôtel de ville est une maison publique.

2.

Ma chère mère, je vais lire ma leçon. — Un habit léger. — La lèvre, les lèvres; la lèvre supérieure; la lèvre inférieure; cet enfant a les lèvres rouges, vermeilles. — Il mange un petit melon; voulez-vous une tranche, une côte de mon melon? voilà une couche de melons; la tige du melon rampe sur la terre. — J'entends une douce mélodie. — La mèche de cette lampe est trop grosse; c'est une mèche de coton. — Je veux mêler ces couleurs. — On mêle l'eau avec le vin. — Cette rivière mêle ses eaux avec le Rhin. — Il y a du muguet sur ce mur; les fleurs de muguet sont blanches. — Le soleil fait mûrir les fruits; les raisins sont bientôt mûrs. — Cet enfant est mon neveu. — Ce néflier est chargé de nèfles; la nèfle n'est bonne à manger que quand elle est molle; la peau de la nèfle est de couleur grisâtre. — Cette fileuse charge sa quenouille. — Cette dame va quêter pour les pauvres. —

3.

Ce regain est bien beau; il est plus beau que le foin. — Il y a un grand régal à la cour. — Le règne de ce prince est heureux, tranquille. — Cette bride n'a plus qu' une rène; ce cheval a rompu ses rênes; ce ministre a en mains les rênes de l'état. — Mon livre est sur la table, j'en suis sûr. — Vous vous trompez sûrement. — Il y a une tache sur votre habit; vous allez le tacher; voilà votre tâche pour ce matin; avez-vous fait votre tâche? avez-vous achevé la vôtre? — Le zéro est un o. — J'aime un enfant zélé; plein de zèle pour ses amis. — Il aime les grands ʿhéros. — Notre bagage est dans ce cabinet. — Cet enfant est de la plus jolie figure. — Hercule est le nom d'un ʿhéros. — La ʿHollande est un beau pays. — De belles jalousies ornent une maison. — Regardez par la jalousie. — La jalousie voit avec peine le bonheur des autres.

4.

Venez voir galoper ce cheval. — Ce beau léopard est féroce de sa nature. — C'est une mauvaise qualité. — Une minute est bientôt passée. — Voyons passer la parade. — Madame N. a son carrosse de parade. — Voilà un beau romarin. — Chantez cette romance; jouez-la sur votre tambourin. — Mangez de la salade. — Vérone est une belle ville d'Italie. — Le zéphir est un vent doux et léger; le zéphir est bien agréable. — La dernière des lettres se nomme zède ou ze. — Ces ʿharicots sont bons. — La ʿhutte de ce berger est bien petite. — Où avez-vous été si longtemps? — Cette rose-là est pour votre soeur, et celle-ci pour la nôtre. — Ils ont eu beaucoup de plaisir. — Elle est fort aimable; ils sont fort aimables. — Les premiers artisans de la ville. — Passez ici. — Ils ont été longtemps chez eux. — Il n' a pas osé. — La prononciation est assez aisée. — La prononciation n'est pas si aisée qu'on le croit.

5.

On ne donne rien si libéralement que ses conseils. — L'endurcissement dans le crime pourrit le coeur, comme la rouille pourrit le fer. — La vertu seule procure des plaisirs véritables. — Sur l'univers entier la mort étend ses droits. — Enfant, crains d'être ingrat, sois soumis, doux, sincère. — Nul honnête homme ne peut se vanter d'avoir du loisir, tant qu'il y ait des malheureux à soulager. —

Soyez complaisants sans faire valoir vos complaisances. — Personne ne peut satisfaire tout le monde. — On ne peut regarder fixement ni le soleil ni la mort. — La nature n'a rien donné à l'homme de plus précieux que le temps. — Il faut être utile à la patrie. — Donnez, pour avoir le plaisir d'avoir donné. — La vertu de l'homme ne doit pas se mesurer par ses efforts, mais par ce qu'il fait d'ordinaire. — Ne faites pas à autrui ce que vous ne voudriez pas qu'on vous fît. — Si la vie est un passage, sur ce passage au moins semons des fleurs. — C'est par l'orgueil qu 'on est petit; on est grand quand on le surmonte. —

6.

La probité et la bonne foi sont les bases du commerce. — A soi-même odieux, le sot de tout s'irrite. — La nature fait le mérite, et la fortune le met en oeuvre. — Les lauriers ne croissent pas, si le sang et la sueur ne les arrosent. — Un voyageur a beaucoup d'hôtes et peu d'amis. — Nous reconnaissons dans les autres ce que nous nous cachons à nous-mêmes. — Le vent éteint la bougie et allume le feu. — Travaille ou péris, voilà l'ordre de la nature. — Il faut de plus grandes vertus pour soutenir la bonne fortune, que la mauvaise. — L'homme doit naître, vivre et mourir. — Tout annonce d'un dieu l'éternelle existence; on ne peut le comprendre, on ne peut l'ignorer. — Le bonheur ne peut pas être où la vertu n'est pas. — Rien n'est beau que le vrai, le vrai seul est aimable. — Le véritable bonheur est d'être utile aux hommes. — Pour savoir parler, il faut savoir écouter. — L'estime s'use comme l'amour. — La vertu fait le rang, et l'homme le plus juste est aussi le plus grand.

7.

L'humanité a ses gradations comme toutes les productions de notre globe. — Les vieux fous sont plus fous que les jeunes. — Le tigre se cache sous le feuillage paisible; craignez le silence de l'envie. — Le désir de paraître habile empêche souvent de le devenir. — C'est dans l'enfance que l'on jete les fondements d'une bonne vieillesse. — La même loi partout suivie nous soumet tous au même sort. — Sous mes pieds la terre est fleurie. — Nous imitons les bonnes actions par émulation, et les mauvaises par la malignité de notre nature. — Au milieu de tant de

trésors l'avare n'est pas riche. — Voulez-vous qu'on dise du bien de vous, n'en dites pas. — Qui n'a pas semé, ne cueillera pas de fruits. — Un ennemi est un précepteur qui ne nous coûte rien. — Obéis à la raison et tu obéiras à Dieu. — Aimez Dieu de tout votre coeur. — Consolez les pauvres selon votre pouvoir. — Au mois d'août le laboureur fait ses récoltes. — On est prompt à connaître ses plus petits avantages. — Qui n'aime pas les lieux où il a passé les jours de sa jeunesse?

8.

L'aiguillon est la défense de l'abeille. — Il faut attendre que la poire soit mûre pour la cueillir. — On troque souvent son cheval borgne contre un aveugle. — Qui craint les feuilles n'aille pas au bois. — Bonne renommée vaut mieux que ceinture dorée. — Chacun est l'artisan de sa fortune. — Les chenilles se changent en papillons. — J'ai cueilli des oeillets, et je les ai mis dans cette corbeille. — Les murailles ont des oreilles. — Quel beau royaume que la France! — Avez-vous vu le Palais-Royal à Paris? — Voilà de la vieille ferraille. — J'ai acheté deux bottes de paille. — On a tiré force mitraille dans cette bataille. — La Catalogne est une province de l'Espagne. — Elle m'a fait signe de m'éloigner. — Que sa fille est gentille! — Voilà des gens qui portent le deuil. — Les chasseurs ont tué des chevreuils et des écureuils. — Ces rues sont toujours balayées. — Ce sont de belles vignes. —

9.

Il faut vaincre l'envie par la vertu. — Si ton frère t'offense, reprends-le; s'il se repent, pardonne-lui. — Il n'y a point de feu sans fumée. — Ma mère m'a promis de m'apporter une plume. — Il est très barbare. — Elle a battu le bled de son oncle. — Il veut boire de l'eau. — Qu'est-ce que vous faites là? — Le chat a attrapé une souris. — Les chevaux sont-ils attelés? — Asseyez-vous à côté de moi. — Vous plaisez-vous ici? — Il est trois heures et demie. — Il ne faut pas que les petits bâteaux s'éloignent du rivage. — La pluie lui nuira. — Votre papier vaut mieux. — Il faut les réunir. — Me voudrais-tu faire de la peine? — Le frère murmura de la dureté du père. — De bon vin, bon vinaigre. — Il est bon travailleur; il travaille dès qu'il s' éveille. — Nous nous y sommes en-

nuyés. — Le livre est-il déjà payé? — Essayez de lire cette histoire. — Vous êtes-vous baigné dans cette baignoire? — La tulipe est une très belle fleur; elle est plus belle que le souci. — Ma mère l'a donné à une couturière, pour le faire raccommoder. — Il aime la fleur du bouleau. — Leur peur a causé la perte de leur ami. — Elle n'a pas parlé de ma peine. — Dieu est notre père, il sait tout, il voit tout, il a tout fait. — Brebis qui bêle perd sa goulée. — L'homme propose, Dieu dispose. — La belle cage ne nourrit pas l'oiseau. — Avec le temps et la paille les nèfles mûrissent. — Un bon livre est un bon ami. — Il faut casser la noix pour avoir le noyau. — Il y a anguille sous roche. — Notre plus grand ennemi, c'est nous-mêmes. — Irez-vous demain à l'église? — Il faut tondre les brebis et non pas les écorcher. — Aide-toi, le ciel t'aidera. —

10.

Le pain d'orge n'est pas bon. — Il m'a donné une boîte de dragées. — Je ne serai pas la dupe de vos promesses. — Tout réussit à qui la fortune sourit. — La belle plume fait le bel oiseau. — Le peintre a peint mon frère et mon cousin. — Le bichon est une espèce de chien très petit. — A tous seigneurs, tous honneurs. — Notre prince marche sans pompe. — Nous avons mangé des rognons et des ognons. — Sois indulgent pour ton ami. — L'occasion fait le larron. — Qui sert tout le monde n'oblige personne. — Aimez-vous le fenouil, les citrouilles et les andouilles? — En avril il tombe du grésil. — Les vignerons cultivent les vignes. — Donnez-moi le crayon qui est sur ce rayon. — Ton père t'en parlera demain. — L'enfant de mon oncle est endormi. — L'habit ne fait pas le moine. — Elle a été indépendante. — Il ne vous entendra pas. — Elle a étendu son empire. — C'est un flambeau éteint. — Fais ce que tu dois, arrive qui peut. — Les fuyards ont été pris, ils avaient jeté leurs armes et s'enfuyaient à toutes jambes. — On voit dans l'éloignement la ville d'Avignon. — Les cigognes mangent les grenouilles. — Veuillez accepter cette bouteille de jus de groseille. — Avez-vous vu le cercueil de cette femme? — Cette fille jase comme une pie. — L'oiseau est sorti de la cage. — A chose faite point de remède. — A petit mercier, petit panier. —

11.

Il y a une bande de brigands dans cette forêt. — Je ressentis une douleur aiguë. — Approchez la table de la fenêtre. — De mon berger fidèle j'entends le flageolet. — Les corbeaux viennent se percher sur ces arbres. — On peut le badiner, il ne se fâche pas. — Ils ont toujours beaucoup de plaisir à patiner. — Je l'éveillerai au lever du soleil. — Le vieillard était assis dans un fauteuil. — Cueillez tous les oeillets qui sont dans mon jardin, et mettez-les dans votre corbeille. — J'accompagnerai mon ami qui va en Bourgogne. — Une bombe est tombée sur notre maison. — Ce soldat est criblé de blessures. — Il m'a fait cadeau d'un bon gâteau. — Les vents chassent souvent la pluie. — Donnez un coup de brosse à mon habit. — A parti pris point de conseil. — La compagnie d'un vieillard grognon n'est pas agréable. — Il n'y a point de petit ennemi. — Homme sans éducation, corps sans ame. — Pauvre sans argent, lampe sans huile. — L'habitude est une seconde nature. — Chose bien commencée est à moitié faite. — Pour mauvais ouvriers il n'est pas de bons outils. — A cheval donné, on ne regarde pas à la bride. — Ne remets pas à demain le bien que tu peux faire aujourd'hui. — L'appétit vient en mangeant. — Souris qui n'a qu'un trou, est bientôt prise. — On ne peut manger à deux rateliers. — Quand on s'est fourvoyé, plus on avance, plus on s'égare. — Le temps est un grand médecin. — Mieux vaut sage ennemi qu'un imprudent ami. — Qui s'attend au hasard, n'est pas trop assuré de bien dîner. — Il faut vouloir ce qu'on ne peut empêcher. — Si vous n'écoutez pas la raison, elle ne manquera pas de se faire sentir. — La peine a ses plaisirs, le péril a ses charmes. — Sans un peu de travail il n'est pas de vrais plaisirs. — Un beau corps est un don du ciel; mais une ame pure est ce qu'il y a de plus précieux. — Coup de langue est pire que coup de lance. — Ville qui parlemente est à demi prise. — Qui achète ce qu'il ne peut, vend après ce qu'il ne veut. — Etes-vous encore malade? — Je commence à me trouver mieux. — Quand on a du courage, on vient à bout de tout. —

12.

Cela saute aux yeux. — Il y a remède à tout, hors à la mort. — Ne cherche pas l'ami qui te loue, mais celui

qui t'avertit de tes fautes. — L'hôte de cette hôtellerie a acheté de l'eau de vie et de la bière. — Il n'a point d'esprit. — Quel âge a-t-il? — Il reviendra d'aujourd'hui en quinze jours. — Il a pris le parti des armes. — Mon bel oiseau ne reviendra point. — La frayeur de cet enfant était trop grande. — On lui lia les mains et les pieds. — Il a employé un bon moyen. — Le lin de cette femme a été bien fin. — Dieu le lui pardonne. — Cesser de faire le mal est une sorte de retour à la vertu. — Ce n'est pas tout de promettre, il faut tenir. — A qui veut mal, mal arrive. — Mauvaise herbe croît toujours. — De deux maux il faut éviter le pire. — Philippe, ne nous quittez pas pour la quatrième fois. — Restez toute la soirée chez nous. — Le cordonnier a fait mes souliers trop étroits. — Il ira en Saxe, où il a un frère. — Si tu ne connais pas tes défauts, tu n'auras rien appris. — Consulte-toi avant d'agir. — Il railla sur la réponse impolie qu'on lui avait faite. — La démocratie tyrannisa et les grands et le peuple. — N'est-ce pas Charlemagne, empereur d'Allemagne? — Les habitants de la campagne et ceux de la montagne. — On voit toujours la paille dans l'oeil de son prochain. — Ces chemins sont bien balayés et bien frayés. — Elle a résolu de porter son deuil. — Ce livre est-il déja payé? — Tel qui rit vendredi, dimanche pleurera. — Ne vous contentez pas de louer les gens de bien: imitez-les. — Tel menace qui tremble. — Il faut faire contre fortune bon coeur. — Tous songes sont mensonges. — Les chevreuils et les écureuils vivent dans le bois. — Ce mauvais payeur vous a-t-il déjà payé? — Il ne faut qu'une étincelle pour allumer un grand incendie. — Une hirondelle ne fait pas le printemps. — Ne crois pas tout, si tu ne veux être dupe; ne parle pas trop; apprends à te taire, lorsque tu as envie de parler. — J'ai donné douze citrons à ce garçon. — Elle s'est aperçue de sa méprise. — La magnanimité est la marque certaine de la grandeur de son ame. — Sois indulgent pour ton ami. —

13.

Langue de muet vaut mieux que langue de menteur. — Essayez de monter sur ce noyer. — Un coeur droit et pur est le plus grand de tous les biens; il vaut mieux que tout l'or du monde et que les biens de la fortune. — Au besoin on connaît l'ami. — Ce vin pétille. — Les étoiles brillent. — Citoyens! agissez avec loyauté et respectez la royauté. —

Regardez donc la trogne de cet ivrogne. — Monsieur le doyen a le moyen de payer le loyer. — J'étais dans la rue, lorsque je l'ai ouï raconter. — De qui tenez-vous cette nouvelle? — Les poètes ont divisé le temps en quatre âges qu'ils ont nommés: l'âge d'or, l'âge d'argent, l'âge d'airain et l'âge de fer. — Le temps est beau, l'air pur et le ciel serein. — Les oiseaux chantent, ils font leurs nids. — Il avait beau crier, on n'y fit pas attention. — Le soleil donna dans ma chambre. — Il pleut à verse, je suis mouillé jusqu'aux os. — Le tonnerre est tombé sur la grange. — Faisons un tour de jardin. — Il se mit à rire. — Cet enfant a tant pour ses menus plaisirs. — Il lui a donné pour les épingles. — Tirons à la courte paille. — Saluez-le de ma part. — Ils ont mis aujourd'hui à la voile. — Il faut savoir se mettre à l'abri des injures de l'air. — L'ennemi mettra tout à feu et à sang. — Ce jeune homme fait des châteaux en Espagne. — N'est-ce pas, vous étudiez en médecine? — Me paierez-vous argent comptant? — Il est à la portée de la voix. — Votre douleur n'est rien en comparaison de la mienne. — Il est amoureux de la peinture. — Il s'excuse toujours sur son ignorance. — Il dort les yeux ouverts. — Nous ferons un voyage en Turquie. — Rejoignons la compagnie. — Ce jeune homme met tout le monde à son aise. — On lui rend hommage. — Pourquoi haussez-vous les épaules? — Je vous tiendrai toujours compagnie. — Je ne juge pas à propos de faire cela. — Il fera tous ses efforts pour rentrer dans vos bonnes grâces. — Cette méthode est en vogue depuis longtemps. — Pourquoi l'avez-vous pris en aversion? — Cette raillerie passe jeu. — Cela me prévient à votre faveur. — Il en est de cette affaire comme de la plupart des choses du monde. —

Erste Abtheilung.

Formen und Wörter.

Regardez donc la trogne de cet ivrogne. — Monsieur le doyen a le moyen de payer le loyer. — J'étais dans la rue, lorsque je l'ai vu [illegible]. — De qui tenez-vous cette nouvelle? — Les poètes ont divisé le temps en quatre âges qu'ils ont nommés: l'âge d'or, l'âge d'argent, l'âge d'airain et l'âge de fer. — Le temps est beau, l'air pur et le ciel serein. — Les oiseaux [illegible], ils font leurs nids. — Il avait [illegible] — Le soleil don- [illegible] je suis mouillé [illegible] sur la grange. — [illegible] il se mit à rire. — Cet en- [illegible] plaisirs. — Il lui a donné pour [illegible] paille. — Saluez-le de [illegible] aujourd'hui à la voile. — Il faut [illegible] des injures de l'air. — L'ennemi [illegible] à sang. — Ce jeune homme fait des [illegible] en Espagne. — N'est-ce pas, vous étudiez en mé- [illegible] avez-vous argent comptant? — Il est à [illegible] de la peinture. — Il [illegible] toujours [illegible] — Il dort les yeux ouverts. — Nous [illegible] Turquie. — Accompagnons la [illegible] moi tout le monde à son aise. [illegible] — Pourquoi haussez-vous les épaules [illegible] toujours compagnie. — Je ne [illegible] cela. — Il fera tous ses efforts [illegible] bonnes grâces. — Cette [illegible] longtemps. — Pourquoi l'avez-vous [illegible] Cette raillerie passe [illegible] jeu. — Cela [illegible] — Il en est de cette affaire comme [illegible] du monde. —

Erste Abtheilung.

1.

J'ai, ich habe.	nous avons, wir haben.
tu as, du hast.	vous avez, ihr habet, Sie haben.
il a, er hat.	ils ont, sie haben.
elle a, sie hat.	elles ont, sie haben.
on a, man hat.	

Frère, m. Bruder.	un, une, ein, einen, eine.
soeur, f. Schwester.	grand, m. grande, f. groß.
habit, m. Kleid.	bon, m. bonne, f. gut.
maison, f. Haus.	beau, bel, m. belle, f. schön.
jardin, m. Garten.	très, sehr.
livre, m. Buch.	aussi, auch.
plume, f. Feder.	et, und.

2.

Ai-je, habe ich?	avons-nous, haben wir?
as-tu, hast du?	avez-vous, habet ihr? haben Sie?
a-t-il, hat er?	ont-ils, haben sie?
a-t-elle, hat sie?	ont-elles, haben sie?
a-t-on, hat man?	

Canif, m. Federmesser.	mauvais, m. mauvaise, f. schlecht.
petit, m. petite, f. klein.	mais, aber. oui, ja.

3.

Acheté, gekauft.	arbre, m. Baum.
vendu, verkauft.	chapeau, m. Hut.
écrit, geschrieben.	crayon, m. Bleistift.
reçu, erhalten.	lettre, f. Brief.

trouvé, gefunden; angetroffen.

4.

Mon, ma, mein, meinen, meine.
ton, ta, dein, deinen, deine.
son, sa, sein, seinen, seine; ihr, ihren, ihre.

Père, m. Vater.
mère, f. Mutter.
cheval, m. Pferd.
voiture, f. Wagen.
cadeau, m. Geschenk.
cahier, m. Heft.
fleur, f. Blume.
perdu, verloren.
vu, gesehen.
cueilli, gepflückt.
pour, für.
dans, in.
où, wo; wohin?

5.

Le, la, der, den, die, das.
les, die.

le maître, der Lehrer. — les maîtres, die Lehrer.
le garçon, der Knabe. — les garçons, die Knaben.
la tante, die Tante. — les tantes, die Tanten.
la fille, die Tochter; das Mädchen. — les filles, die Töchter; die Mädchen.

mes, meine.
tes, deine.
ses, seine; ihre.

Beau-frère, m. Schwager.
belle-soeur, f. Schwägerinn.
thême, m. Aufgabe.
copié, abgeschrieben.
arrosé, begossen.
fini, beendigt.
loué, gelobt; gemiethet.
corrigé, verbessert.

6.

Tout, toute, alles, ganz.
tous, toutes, alle.

le fils, der Sohn. — les fils, die Söhne.
la noix, die Nuß. — les noix, die Nüsse.

les beaux .... } die schönen ....
les belles .... }

Brebis, f. Schaf.
lis, m. Lilie. (sprich Lihs.)
radis, m. Radischen.
oncle, m. Oheim.
jardinier, m. Gärtner.
jardinière, f. Gärtnerinn.
argent, m. Geld; Silber.
mangé, gegessen.
chez, bei; zu.

7.

De mon, de ma, von meinem, von meiner; oder meines, meiner.
de ton, de ta, von deinem, von deiner; oder deines, deiner.
de son, de sa, von seinem, von seiner; oder seines, seiner.
von ihrem, von ihrer; oder ihres, ihrer.
de mes, von meinen; oder meiner.
de tes, von deinen; oder deiner.
de ses, von seinen; oder seiner.
von ihren; oder ihrer.

Ami, m. Freund.
amie, f. Freundinn.
cousin, m. Vetter.
cousine, f. Base.
neveu, m. Neffe.
nièce, f. Nichte.
enfant, m. Kind.
montre, f. Uhr.
portrait, m. Bild.
mouchoir, m. Taschentuch.
cerise, f. Kirsche.
prune, f. Pflaume.
poire, f. Birne.
cherché, gesucht.
quitté, verlassen.
hier, gestern.
avant-hier, vorgestern.
oublié, vergessen.
caché, verborgen; versteckt.
gagné, gewonnen.

8.

A mon, à ma, an meinen, an meine, an mein; oder meinem, meiner.
à ton, à ta, an deinen, an deine, an dein; oder deinem, deiner.
à son, à sa, an seinen, an seine, an sein; oder seinem, seiner;
an ihren, an ihre, an ihr; oder ihrem, ihrer.
à mes, an meine; oder meinen.
à tes, an deine; oder deinen.
à ses, an seine; oder seinen,
an ihre; oder ihren.

Tuteur, m. Vormund.
dessin, m. Zeichnung.
cachet, m. Petschaft.
cire d'Espagne, f. Siegellack.
tailleur, m. Schneider.
pomme, f. Apfel.
pêche, f. Pfirsiche.
donné, gegeben.
prêté, geliehen.
envoyé, geschickt.

9.

Notre, unser, unsere, unseren.
de notre, von unserem, von unserer; oder unseres, unserer.
à notre, an unseren, an unsere, an unser; oder unserem, unserer.

nos, unsere.
de nos, von unseren; oder unserer.
à nos, an unsere; oder unseren.
Votre, euer, eure, euren; Ihr, Ihren, Ihre.
vos, eure; Ihre.
Leur, ihr, ihre, ihren.
leurs, ihre.

Fermier, m. Pachter.
voisin, m. Nachbar.
domestique, m. Bediente.
relieur, m. Buchbinder.
dette, f. Schuld.
plante, f. Pflanze.
gant, m. Handschuh.
table, f. Tisch.
montré, gezeigt.
remis, übergeben.
blâmé, getadelt.
fait, macht; gemacht.
pensé, gedacht.
payé, bezahlt.
porté, getragen.

10.

D'un, d'une, von einem, von einer; oder eines, einer.
à un, à une, an einen, an eine, an ein; einem, einer.

monsieur votre père, euer oder Ihr Herr Vater.
madame votre mère, eure oder Ihre Frau Mutter.
mademoiselle votre soeur, euer oder Ihr Fräulein Schwester.
messieurs vos frères, eure oder Ihre Herren Brüder.
mesdames vos cousines, eure oder Ihre Frau Basen.
mesdemoiselles vos soeurs, eure oder Ihre Fräulein Schwestern.
monsieur le comte, der Herr Graf.
messieurs les comtes, die Herren Grafen.
madame la baronne, die Frau Baroninn.
mesdames les baronnes, die Frau Baroninnen.

Chanson, f. Lied.
armoire, f. Schrank.
robe, f. Kleid.
servante, f. Magd.
fruit, m. Obst; pl. Früchte.
couteau, m. Messer.
parlé, geredet; gesprochen.
mis, gelegt, gehängt, gesetzt, gestellt, angezogen (bei Kleidungsstücken).
chanté, gesungen.
cher, chère, lieb; theuer.
sur, auf; bei.
quitté, verlassen.

11.

Louise, f. Luise.
Amélie, f. Amalie.
Charles, m. Karl.
Henri, m. Heinrich.
Louis, m. Ludwig.
Jules, m. Julius.

parents, m. pl. Eltern.
mari, m. Ehemann.
libraire, m. Buchhändler.
orfèvre, m. Goldarbeiter.
miroir, m. Spiegel.
bague, f. Ring.
paysage, m. Landschaft.
dessiné, gezeichnet.

12.

Je suis, ich bin.
tu es, du bist.
il est, er ist, es ist; er, es gehört.
elle est, sie ist; sie gehört.
on est, man ist.
nous sommes, wir sind.
vous êtes, ihr seid; Sie sind.
ils sont, sie sind; sie gehören.
elles sont, sie sind; sie gehören.
suis-je, bin ich?
es-tu, bist du?
est-il, ist er, es?
est-elle, ist sie?
est-on, ist man?
sommes-nous, sind wir?
êtes-vous, seid ihr; sind Sie?
sont-ils, sind sie?
sont-elles, sind sie?

Ce, cet, cette, dieser, diesen, diese, dieses.
de ce, de cet, de cette, dieses, dieser; von diesem, von dieser.
à ce, à cet, à cette, diesem, dieser; an diesen, an diese.
ces, diese,
de ces, dieser; von diesen.
à ces, diesen; an diese.

Homme, m. Mann; Mensch.
femme, f. Frau; Weib.
marchand, m. Kaufmann.
écu, m. Thaler.
prairie, f. Wiese.
chien, m. Hund.
tiroir, m. Schublade.
avec, mit.
quand, wann?
arrivé, arrivée, angekommen.
venu, venue, gekommen.
appliqué, appliquée, fleißig.
jeune, jung.
malade, krank.
content, contente, zufrieden.
sage, vernünftig; artig; klug.
riche, reich.
heureux, heureuse, glücklich.
pauvre, arm.
aujourd'hui, heute.
toujours, immer.

13.

Menuisier, m. Schreiner.
porte, f. Thüre.
linge, m. Wäsche.
abricot, m. Abrikose.
matin, m. Morgen.
fermé, zugemacht.
revenu, zurückgekommen; zurückgekehrt.
déjà, schon.
a été chercher, hat geholt.

14.

Qui, welcher, welche, welches; oder der, die, das.
de qui, dont, dessen, deren; oder von welchem, von welcher.
à qui, welchem, welcher; oder dem, der;
an welchen, an welche, an welches; oder an den, an die, an das.
que, welchen, welche, welches.
chez qui, bei welchem, bei welcher, bei welchen.
avec qui, mit welchem, mit welcher, mit welchen.

Voici, hier ist; hier sind; voilà, da ist; da sind.

Général, m. Feldherr.
écrivain, m. Schreiber.
cordonnier, m. Schuhmacher.
botte, f. Stiefel.
soulier, m. Schuh.
soir, m. Abend.
encrier, m. Dintenfaß.
toile, f. Leinwand.
chambre, f. Zimmer.
boucle d'oreille, f. Ohrring.
cassé, zerbrochen.
boîteux, boîteuse, hinkend.
court, courte, kurz.
parti, partie, abgereist.
trop, zu viel; zu sehr; zu.

15.

Ecolier, m. Schüler.
écolière, f. Schülerinn.
rose, f. Rose.
tulipe, f. Tulpe.
violette, f. Veilchen.
oeillet, m. Nelke.
raisin, m. Weintraube.
commode, f. Kommode.
traduction, f. Übersetzung.
cacheté, gesiegelt.
pris, genommen; gefangen; getrunken.

16.

le	la	l' ..	der, den, die, das.
du (de le)	de la ..	de l' ..	des, der; oder von dem, von der.
au (à le)	à la ..	à l' ..	dem, der; oder an dem, an der; an den, an die, an das; auf dem, auf der; auf den, auf die, auf das; in dem, in der; in den, in die, in das; zu dem, zu der.
les			die.
des (de les)			der; oder von den.
aux (à les)			den; oder an den; an die; auf den; auf die; in den; in die; zu den.

Dieu, m. Gott.
ciel, m. Himmel.
terre, f. Erde.
vie, f. Leben.
église, f. Kirche.
lieutenant colonel, m. Oberst-lieutenant.
officier, m. Offizier.
colonel, m. Oberst.
chasseur, m. Jäger.
comptoir, m. Schreibstube (der Kaufleute).
ville, f. Stadt.
chaîne, f. Kette.
fenêtre, f. Fenster.
amande, f. Mandel.

dame, f. Frau.
cocher, m. Kutscher.
Jeannette, f. Hannchen.
commis, Handlungsdiener.
poste, f. Post.
chasse, f. Jagd.
concert, m. Conzert.
bal, m. Ball.
régiment, m. Regiment.
épée, f. Degen.
encre, f. Dinte.
noisette, f. Haselnuß.
facile, leicht.
allé, allée, gegangen.
traduit, übersetzt.
créé, geschaffen.

17.

Quel, quelle, welcher, welchen, welche, welches? quels, quelles, welche?

Qui, wer, wen?
de qui, wessen, von wem?
à qui, wem, an wen?
chez qui, bei wem?

Quoi, was?
de quoi, von, aus, mit was?
à quoi, zu, an was?

C'est, das ist, dies ist, es ist.
Ce sont, das sind, dies sind, es sind.
Ceci, dies; cela, jenes.

Comte, m. Graf.
baron, m. Baron.
gouverneur, m. Erzieher; Hofmeister.
médecin, m. Arzt.
messager, m. Bote.
famille, f. Familie.
chaise, f. Stuhl.
château, m. Schloß.
parapluie, m. Regenschirm.

parasol, m. Sonnenschirm.
boutique, f. Laden.
rue, f. Straße.
bretelles, f. pl. Hosenträger.
déchiré, zerrissen.
taillé, geschnitten.
demeuré, gewohnt.
indisposé, indisposée, unwohl.
depuis, seit.
par, durch, mit. ou, oder.

18.

Ce jardin-ci, dieser Garten.
ce jardin-là, jener Garten.

cette maison-ci, dieses Haus.
cette maison-là, jenes Haus.

ces livres-ci, diese Bücher.
ces plumes-là, jene Federn.

Le mien, la mienne, der, die, das meinige, den meinigen.
le tien, la tienne, der, die, das deinige, den deinigen.
le sien, la sienne, der, die, das seinige, ihrige, den seinigen, den ihrigen.
le nôtre, la nôtre, der, die, das unsrige, den unsrigen.
le vôtre, la vôtre, der, die, das eurige, Ihrige, den eurigen, den Ihrigen.
le leur, la leur, der, die, das ihrige, den ihrigen.

Plus, mehr.

jeune, jung, plus jeune, jünger.
le plus jeune, / la plus jeune, } der, die, das jüngste.
les plus jeunes, die jüngsten.
mon plus jeune, / ma plus jeune, } mein jüngster, meine jüngste, mein jüngstes.
mes plus jeunes, meine jüngsten. que, als.

Duc, m. Herzog.
protecteur, m. Beschützer.
guitare, f. Guitarre.
l'autre, der, den, die, das andere.
les autres, die anderen.
lune, f. Mond.
soleil, m. Sonne.
difficile, schwer.
large, breit.
joli, jolie, hübsch; artig.
devant, vor. (vom Ort.)
lu, gelesen.
'haut, 'haute, hoch.

19.

Roi, m. König.
créateur, m. Schöpfer.
conservateur, m. Erhalter.
bienfaiteur, m. Wohlthäter.
George, Georg.
Frédéric, Friedrich.
oiseau, m. Vogel.
facteur, m. Briefträger.
créature, f. Geschöpf.
école, f. Schule.
voyage, m. Reise.
utile, nützlich.
spectacle, m. Schauspiel; Theater.
propre, rein.
apporté, gebracht; mitgebracht.

20.

Bon, gut;	meilleur, besser;	le meilleur, der beste.
bien, gut;	mieux, besser;	le mieux, am besten.
mauvais, schlimm;	pire, schlimmer;	le pire, der schlimmste.

mal, schlecht;	pis, schlechter;	le pis, am schlechtesten.
petit, gering;	moindre, geringer;	le moindre, der geringste.
peu, wenig;	moins, weniger;	le moins, am wenigsten.

Malheur, m. Unglück.
perte, f. Verlust.
drap, m. Tuch.
vin, m. Wein.
coûté, gekostet.
considérable, bedeutend.
beaucoup, viel.
trompé, betrogen.
encore, noch.

21.

Or, m. Gold.
tableau, m. Gemälde.
clocher, m. Thurm.
fusil, m. Flinte.
raisin sec, m. Rosine.
poisson, m. Fisch.
fer, m. Eisen.
métal, m. Metall.
mal, m. Übel.
papier, m. Papier.
accompagné, begleitet.
compté, gerechnet; gezählt.
pesant, pesante, schwer.
précieux, précieuse, kostbar.
dur, dure, hart.
paresseux, paresseuse, faul.

22.

Celui, celle, derjenige, denjenigen, diejenige, dasjenige.
de celui, de celle, desjenigen, derjenigen; von demjenigen, von derjenigen.
à celui, à celle, demjenigen, derjenigen; an denjenigen, an diejenige, an dasjenige.
ceux, celles, diejenigen.
de ceux, de celles, derjenigen, von denjenigen.
à ceux, à celles, denjenigen, an diejenigen.

Celui-ci, celle-ci, dieser, diesen, diese, dieses.
ceux-ci, celles-ci, diese.

Celui-là, celle-là, jener, jenen, jene, jenes.
ceux-là, celles-là, jene.

Pain, m. Brod.
figue, f. Feige.
plancher, m. Fußboden.
framboise, f. Himbeere.
étoffe, f. Zeug.
environs, m. pl. Umgegend.
blanc, blanche, weiß.
agréable, angenehm.
fin, fine, fein.
meublé, meublée, meublirt.
peuplé, peuplée, bevölkert.
vous préférez, ihr ziehet vor.
fidèle, treu.

23.

Guillaume, Wilhelm.
de Guillaume, Wilhelms, von Wilhelm.
à Guillaume, Wilhelm, an, zu Wilhelm.

Dresde, Dresden.
de Dresde, Dresdens, von, aus Dresden.
à Dresde, Dresden, an, in, zu, nach Dresden.

Lequel, laquelle, welcher, welchen, welche, welches?
duquel, de laquelle, von welchem, von welcher?
auquel, à laquelle, welchem, welcher, an welchen, an welche?
lesquels, lesquelles, welche?
desquels, desquelles, von welchen?
auxquels, auxquelles, welchen; an welche?

Antoine, Anton.
Antoinette, Antonie.
Chrétien, Christian.
Erneste, Ernst.
François, Franz.
Godefroi, Gottfried.
Jacques, Jakob.
Jean, Johann.
Pierre, Peter.
Cologne, Cöln.
'Hambourg, Hamburg.
Francfort, Frankfurt.
Munich, München.
Ratisbonne, Regensburg.

Vienne, Wien.
viande, f. Fleisch; pl. Speisen.
ruban, m. Band.
sucre, m. Zucker.
grammaire, f. Sprachlehre.
parti (pour), abgereist (nach).
rendu, zurückgegeben.
destiné, bestimmt.
est situé, liegt. (Stadt, Dorf, Schloß, Haus u. s. w.)
partira, wird abreisen.
étudié, studiert.
vient, kommt.
va, geht.

demain, morgen.

25.

Pigeon, m. Taube.
couleur, f. Farbe.
bas, m. Strumpf.
datte, f. Dattel.
flûte, f. Flöte.
violon, m. Violine.
banc de gazon, m. Rasenbank.
chemise, f. Hemd.
pommier, m. Apfelbaum.

palmier, m. Palmbaum.
cerisier, m. Kirschbaum.
exercice, m. Übung.
Londres, London.
Bude, Ofen.
Nuremberg, Nürnberg.
Julie, Julie.
volé, gestohlen.
raccommodé, ausgebessert.

plû, gefallen.

25.

Moi, ich; mich.
de moi, meiner, von mir.
à moi, mir, an mich.

nous, wir, uns.
de nous, unserer, von uns.
à nous, uns, an uns.

toi, du; lui, elle, er, sie, sich.
vous, ihr, Sie, sich; eux, elles, sie, sich; soi, sich.

Bruxelles, Brüssel.
bonheur, m. Glück.
bagatelle, f. Kleinigkeit.
diligence, f. Fleiß; Postwagen.
se promener, spazieren gehen.
longtemps, lange.
sans, ohne.
après, nach.
travaillé, gearbeitet.
avant, vor (von der Zeit).
chez lui, chez elle, zu Hause; bei ihm; bei ihr.

26.

Somme, f. Summe.
marchandise, f. Waare.
salle, f. Saal.
gâteau, m. Kuchen.
nouvelle, f. Nachricht.
appris, erfahren.
joué, gespielt.
tiré, gezogen; geschossen.
contre, gegen.

27.

Sellier, m. Sattler.
auprès de, um.
sacrifié, geopfert.
veillé, gewacht.
sorti, ausgegangen.
demandé, gefragt.
fait bâtir, bauen lassen.

28.

un, une, eins.
deux, zwei.
trois, drei.
quatre, vier.
cinq, fünf.
six, sechs.
sept, sieben.
huit, acht.
neuf, neun.
dix, zehn.
onze, eilf.
douze, zwölf.
treize, dreizehn.
quatorze, vierzehn.
quinze, fünfzehn.
seize, sechszehn.
dix-sept, siebenzehn.
dix-huit, achtzehn.
dix-neuf, neunzehn.
vingt, zwanzig.

vingt-un, ein und zwanzig.
vingt-deux, zwei und zwanzig.
vingt-trois, drei und zwanzig.
vingt-quatre, vier und zwanzig.
trente, dreißig.
quarante, vierzig.
cinquante, fünfzig.
soixante, sechzig.
soixante-dix, siebenzig.
soixante-onze, ein und siebenzig.
soixante-douze, zwei u. siebenzig.
soixante-treize, drei u. siebenzig.
soixante-quatorze, vier und siebenzig.
soixante-quinze, fünf und siebenzig.
soixante-seize, sechs und siebenzig.
soixante-dix-sept, sieben und siebenzig.
soixante-dix-huit, acht und siebenzig.
soixante-dix-neuf, neun und siebenzig.
quatre-vingt, achtzig.
quatre-vingt-dix, neunzig.
quatre-vingt-onze, ein und neunzig.
quatre-vingt-douze, zwei und neunzig.
cent, hundert.
cent un, hundert und eins.
cent deux, hundert und zwei.
deux cent, zweihundert.
trois cent, dreihundert.
mille, tausend.
deux mille, zweitausend.

il y a, es ist; es sind, es gibt; vor (bei der verflossenen Zeit).
y a-t-il? gibt es?
il y a eu, es hat gegeben; es sind gewesen.
en, dessen, deren, davon.

Palais, m. Palast.
florin, m. Gulden.
jour, m. Tag.
mois, m. Monat.
année, f. } Jahr.
an, m. }
heure, f. Stunde (Zeit).
lieue, f. Stunde (Entfernung).
leçon, f. Stunde (Unterricht).
quart, m. Viertel.
midi, m. Mittag; 12 Uhr Mittag.
minuit, m. Mitternacht; 12 Uhr Nacht.
personne, f. Person.
âge, m. Alter.
français, française, französisch.
janvier, m. Januar.
temps, m. Zeit, Wetter.
Anvers, Antwerpen.
né, geboren.
déjeûné, gefrühstückt.
dîné, zu Mittag gegessen.
soupé, zu Abend gegessen.
mort, gestorben.
marié, verheirathet.
font, machen.
en, in.
moins, weniger.
que, daß.
demi, demie, halb.
hier au soir, gestern Abend.
par semaine, in der Woche.
vers, gegen.

29.

Beaucoup de monde, viele Leute.
trop de vin, zu viel Wein.
combien de brebis, wie viel Schafe?
tant, autant de fortune, f. so viel, eben so viel Vermögen.
plus de fleuves, m. mehr Ströme.
assez de bière, f. genug Bier.
peu de pierres, f. wenig Steine.
moins de villages, m. weniger Dörfer.
bien du chagrin, m. viel Verdruß, Kummer.

le premier, der erste.
la première, die erste.
le second, le deuxième, der zweite.
le troisième, der dritte.
le quatrième, der vierte.
le cinquième, der fünfte.
le sixième, der sechste.
le neuvième, der neunte.
le vingtième, der zwanzigste.
le vingt-unième, der ein und zwanzigste.
le trente-troisième, der drei und dreißigste.
le dernier, der letzte.

Prince, m. Fürst.
parrain, m. Pathe.
éclat, m. Glanz.
ombre, f. Schatten.
sein, m. Schoos.
trésor, m. Schatz.
travail, m. Arbeit.
richesses, f. pl. Reichthum.
couturière, f. Nähterin.
funeste, schädlich.
noir, noire, schwarz.
bienfaisant, bienfaisante, wohlthätig.
bu, getrunken.
renferme, enthält.
donnent, geben.
aussi, ebenso.

30.

Janvier, Januar.
février, Februar.
mars, März.
avril, April.
mai, Mai.
juin, Juni.
juillet, Juli.
août, August.
septembre, September.
octobre, October.
novembre, November.
décembre, December.
dimanche, Sonntag.
lundi, Montag.
mardi, Dienstag.
mercredi, Mittwoch.
jeudi, Donnerstag.
vendredi, Freitag.
samedi, Sonnabend.
partie, f. Theil.
place, f. Platz; Stelle.
pont, m. Brücke.
mi-, f. Hälfte.
monde, m. Welt.

esprit, m. Verstand.
besoin, m. Bedürfniß.
l'Europe, f. Europa.
Naples, f. Neapel.
habitant, m. Einwohner.
artisan, m. Handwerker.
artiste, m. Künstler.
bibliothèque, f. Bibliothek.
volume, m. Band.
plusieurs, mehrere.
plus de, mehr als.
instruit, instruite, unterrichtet.
arrogant, arrogante, anmaßend.
passé, passée, verflossen.
causé, causée, verursacht.
fier, fière, stolz.
contient, enthält.
public, publique, öffentlich.
savoir, nämlich.

31.

Minute, f. Minute.
autruche, f. Strauß.
classe, f. Klasse.
livre, f. Pfund.

Il vient de sonner, es hat so eben geschlagen.
il va sonner, es wird sogleich schlagen.
il est né (il naquit), er wurde geboren.
elle est née (elle naquit), sie wurde geboren.
il est mort (il mourut), er ist gestorben; er starb.
elle est morte (elle mourut), sie ist gestorben; sie starb.
il pèse, er wiegt.

32.

Planète, f. Planet.
campagne, f. Land; Feld.
plaisir, m. Vergnügen; Freude.
dommage, m. Schaden.
rat, m. Ratte.
souris, f. Maus.
ennemi, m. Feind.
pays, m. Land.
étudiant, m. Student.
université, f. Universität.
Erlangue, Erlangen.
désolé, verwüstet.
brûlé, verbrannt.
ils font, sie machen.
ils portent, sie tragen.
à présent, jetzt.

33.

Du fer, m. Eisen.
de fer, von, aus, mit Eisen.
à du fer, an Eisen.

de l'argent, m. Silber; Geld.
d'argent, von, aus, mit Silber.
à de l'argent, an Silber.

de la soie, f. Seide.
de soie, von, aus, mit Seide.
à de la soie, an Seide.

de l'herbe, f. Gras.
d'herbe, von Gras.
à de l'herbe, an Gras.

des pierres, Steine.
de pierres, von, aus, mit Steinen.
à des pierres, an Steine.

Gibier, m. Wildpret.
cerf, m. Hirsch.
chevreuil, m. Reh.
sanglier, m. Eber; wildes Schwein.
lièvre, m. Hase.
bécasse, f. Schnepfe.
canard sauvage, m. wilde Ente.
faisan, m. Fasan.
perdrix, m. Rebhuhn.
montagne, f. Berg.
bois, m. Holz.
cuivre, m. Kupfer.
houille, f. Steinkohle.
plomb, m. Blei.
platine, m. Platina.
marbre, m. Marmor.
albâtre, m. Alabaster.
savant, m. Gelehrte.
carte géographique, f. Landkarte.
globe, m. Erdkugel.
objet, m. Gegenstand.
eau, f. Wasser.
oeuf, m. Ei.
légumes, m. pl. Gemüse.
lilas, m. Holler; Hollunder.
narcisse, f. Narzisse.
groseille, f. Johannisbeere.
fraise, f. Erdbeere.
griotte, f. Weichsel.
cravate, f. Halsbinde.
taffetas, m. Taffent.
ils tirent, sie schießen.
ils mangent, sie essen.
nous vivons, wir leben.
il demeure, er wohnt.
on tire, man zieht; bezieht.
on trouve, man findet.
vis-à-vis de, gegenüber.
différent, différente, verschieden.

34.

Poirier, m. Birnbaum.
figuier, m. Feigenbaum.
pêcher, m. Pfirsichbaum.
abricotier, m. Abrikosenbaum.
prunier, m. Pflaumenbaum.
noyer, m. Nußbaum.
griottier, m. Weichselbaum.
herbe, f. Gras.
herbes, f. pl. Kräuter.
citron, m. Citrone.
olive, f. Olive.
orange, f. Pomeranze.
marron, m. Marone, süße Kastanie.
tronc, m. Stamm.
écorce, f. Rinde.
branche, f. Zweig.
feuille, f. Blatt.
fleur, f. Blüthe.
grain, m. Korn.
huile, f. Öhl.
soie, f. Seide.
bureau, m. Schreibstube, Schreibschrank, Schreibtisch.
poudre, f. Staub, Streusand, Pulver.
plioir, m. Falzbein.
règle, f. Lineal.
oublie, f. Oblate.
estampe, f. Kupferstich.
dictionnaire, m. Wörterbuch.
roman, m. Roman.
almanac, m. Almanach.
calendrier, m. Kalender.
sable, m. Sand.
riz, m. Reis.
carte topographique, f. topographische Karte.
rivière, f. Fluß.
éléphant, m. Elephant.
léopard, m. Leopard.
tigre, m. Tiger.

zèbre, m. Zebra.
panthère, f. Panther.
hyène, f. Hyäne.
lion, m. Löwe.
l'Italie, f. Italien.
solitaire, m. Einsiedler.
nourriture, f. Nahrung.
boucher, m. Metzger.
boudin, m. Wurst.
lard, m. Speck.
viande salée, f. Salzfleisch.
saucisse, f. Bratwurst.
boeuf, m. Ochs; Rindfleisch.
veau, m. Kalb; Kalbfleisch.
mouton, m. Schöps; Schöpsenfleisch.
cochon, m. Schwein; Schweinefleisch.
objet de bureau, m. Schreibmaterial.
papier à lettres, m. Briefpapier.
colle de bouche, f. Mundleim.
chaud, chaude, warm.
surtout, besonders.
ils vivent, sie leben.
il se nourrit, er nährt sich.
fournit, liefert.
on achète, man kauft.

35.

De bon vin, guter Wein, guten Wein.
de bon vin, guten Weines, vom guten Weine.
à de bon vin, gutem Weine, an guten Wein.

de bons vins, gute Weine.
de bons vins, guter Weine, von guten Weinen.
à de bons vins, guten Weinen, an gute Weine.

du vin blanc, weißer Wein, weißen Wein.
de vin blanc, weißen Weines, vom weißen Weine.
à du vin blanc, weißem Weine, an weißen Wein.

des vins blancs, weiße Weine.
de vins blancs, weißer Weine, von weißen Weinen.
à des vins blancs, weißen Weinen, an weiße Weine.

Professeur, m. Professor.
grand' mère, f. Großmutter.
bienfait, m. Wohlthat.
loi, f. Gesetz.
contrée, f. Gegend.
vignoble, m. Weinberg.
vinaigre, m. Essig.
lecture, f. Lesen.
coeur, m. Herz.
riant, riante, lachend.
excellent, excellente, vortrefflich.
instructif, instructive, lehrreich.
superbe, prächtig, stolz.
ils portent, sie tragen.
il forme, er, es bildet.
ils aiment, sie lieben.
je préfère, ich ziehe vor.
aimable, liebenswürdig.
souvent, oft.

36.

Rossignol, m. Nachtigall.
fauvette, f. Grasmücke.
pinson, m. Fink.
rouge-gorge, m. Rothkehlchen.
serin, m. Zeisig.
caille, f. Wachtel.
alouette, f. Lerche.
hirondelle, f. Schwalbe.
'hochequeue, m. Bachstelze.
café, m. Kaffee.
canne à sucre, f. Zuckerrohr.
poivre, m. Pfeffer.
cannelle, f. Zimmt.
clou de girofle, m. Gewürznelke.
coton, m. Baumwolle.
bois de teinture, m. Farbholz.
denrée, f. Waare.
gomme élastique, f. elastisches Gummi.
encre de la Chine, f. Tusche.
talent, m. Talent.
salade, f. Salat.
chocolat, m. Chocolade.
occupation utile, f. nützliche Beschäftigung.
promenade, f. Spaziergang.
rare, selten.
nous tirons, wir beziehen.
pour dessiner, zum Zeichnen.
il faut, man braucht.
rôti, rôtie, gebraten.
pris, getrunken (bei warmen Getränken aus Tassen).
il préfère, er zieht vor.
triste, traurig.
doux, douce, süß.

37.

En Allemagne, in Deutschland.
blé, m. Getreide.
chanvre, Hanf.
lin, m. Flachs; Lein.
'houblon, m. Hopfen.
en abondance, im Überflusse.
famine, f. Hungersnoth.
guerre, f. Krieg.
peste, f. Pest.
superbe, m. Stolze.
salpètre, m. Salpeter.
fil de coton, m. baumwollen Garn.
aiguille, f. Nadel.
boucle, f. Schnalle.
mélange, m. Mischung.
poudre à canon, f. Schießpulver.
charbon, m. Kohle.
soufre, m. Schwefel.
poule, f. Huhn.
oie, f. Gans.
bouton, m. Knopf.
fichu, m. Halstuch (für Frauenzimmer).
cravate, f. Halsbinde.
Français, m. Franzose.
Anglais, m. Engländer.
Bavarois, m. Baier.
Prussien, m. Preuße.
Autrichien, m. Östreicher.
Russe, m. Russe.
Danois, m. Däne.
Italien, m. Italiener.
Suisse, m. Schweizer.
Polonais, m. Pole.
Saxon, m. Sachse.
Suédois, m. Schwede.
câpre, f. Kaper (Frucht).
pierre à fusil, f. Flintenstein.
mouche, f. Fliege.
sel, m. Salz.
paysan, m. Bauer.

froment, m. Weizen.
seigle, m. Roggen.
orge, f. Gerste.
avoine, f. Hafer.
pois, m. Erbse.
lentille, f. Linse.
fève, f. Bohne.
foin, m. Heu.
paille, f. Stroh.
beurre, m. Butter.
moutarde, f. Senf.
fromage, m. Käse.
toile cirée, f. Wachsleinwand.
amitié, f. Freundschaft.
complaisance, f. Gefälligkeit.
fagot, m. Büschel.
souche, f. Stock (vom Holz).
bois à brûler, m. Brennholz.
ils préfèrent, sie ziehen vor.
nous recevons, wir bekommen.
il envoie, er schickt.
pour punir, um zu strafen.
pour humilier, um zu demüthigen.
ingrat, ingrate, undankbar.
parce que, weil.
passer, durchziehen.

38.

Un verre de bière, ein Glas Bier.
une bouteille de vin, eine Flasche Wein.
une cruche d'eau, ein Krug Wasser.
une demi-livre de café, ein halbes Pfund Kaffee.
une aune et demie de drap, anderthalb Ellen Tuch.
une corbeille de cerises, ein Korb Kirschen.
une douzaine d'aiguilles, ein Dutzend Nadeln.
une boîte de crayons, eine Schachtel Bleistifte.
une quantité de livres, eine Menge Bücher.
une pièce d'étoffe, ein Stück Zeug.
un sac de café, ein Sack Kaffee.
un morceau de gâteau, ein Stück Kuchen.
quatre pieds de long, vier Fuß lang; in der Länge.
six pouces de large, sechs Zoll breit; in der Breite.
quinze pieds de 'haut, fünfzehn Fuß hoch; in der Höhe.

Soldat, m. Soldat.
roulier, m. Fuhrmann.
maître d'hôtel, m. Haushofmeister.
nombre, m. Anzahl.
foule, f. Menge.
baril, m. Faß.
tonneau, m. Faß; Tonne.
feuillette, f. Faß (beim Weine).
quintal, m. Centner.
caisse, f. Kiste.
ballot, m. Ballen.
assiette, f. Teller.
tasse, f. Tasse.
café sans lait, schwarzer Kaffee (ohne Milch).
perle, f. Perle.
limonade, f. Limonade.
vin du Rhin, m. Rheinwein.
dîner, m. Mittagessen.
'hareng, m. Häring.
gâté, verdorben.

tomber, fallen.
déchargé, abgeladen.
cassé, zerbrochen.
elle laissa, sie ließ.
vaut mieux, ist besser.
bleu, bleue, blau.

39.

Une montre d'or, eine goldene Uhr.
une chaîne d'argent, eine silberne Kette.
un habit de soie, ein seidenes Kleid.
une table de marbre, ein marmorner Tisch.
une porte de bois, de fer, eine hölzerne, eiserne Thüre.
la maladie de quinze jours, die vierzehntägige Krankheit.
le séjour de trois ans, der dreijährige Aufenthalt.
la gazette d'hier, d'aujourd'hui, die gestrige, heutige Zeitung.
la gazette de Vienne, de Cologne, die Wiener, Cölner Zeitung.
le vin de France, der französische Wein.
la laine d'Espagne, die spanische Wolle.
un écu d'Allemagne, ein deutscher Thaler.
un mille d'Italie, eine italienische Meile.
la cour de France, der französische Hof.

Cuiller, f. Löffel.
plat, m. Schüssel.
chandelier, m. Leuchter.
chaudron, m. Kessel.
barre, f. Stange.
cave, f. Keller.
laiton, m. Messing.
étain, m. Zinn.
tard, spät.
nuit, f. Nacht.
histoire, f. Geschichte.
Silésie, f. Schlesien.
'Hongrie, f. Ungarn.
'Hollande, f. Holland.
courrier, m. Briefpost.
arrivée, f. Ankunft.
maréchal, m. Schmid.
fromage de Gruyère, m. Schweizerkäse.
Gruyère, f. Greyerz, Greiers.
retardé, verzögert.
qualité, f. Sorte; Qualität.

40.

Eté, m. Sommer.
hiver, m. Winter.
étoile, f. Stern.
goutte, f. Tropfen.
voûte, f. Gewölbe.
ruine, f. Untergang.
santé, f. Gesundheit.
habitation, f. Wohnung.
monnaie, f. Münze.
mobilier, m. Hausgeräthe.
mortier, m. Mörtel.
jeu, m. Spiel.
million, m. Million.
pour déjeûner, zum Frühstück.
main, f. Buch (beim Papier).
acier, m. Stahl.
cuir, m. Leder.
sapin, m. Tanne.
chêne, m. Eiche.
chaux, f. Kalk.

terre grasse, f. Lehm.
la France, Frankreich.
l'Angleterre, f. England.
mets exquis, m. ausgesuchte Speise.
estimé, geschätzt.
ils ornent, sie schmücken.
ils ressemblent, sie gleichen.
ils avaient, sie hatten.
nous construisons, wir bauen.
on porte, man trägt.
on fait, man verfertigt.
fort, sehr.
ancien, ancienne, alt.
salutaire, zuträglich; heilsam.
quelques, einige.

41.

L'Amérique, f. Amerika.
l'Asie, f. Asien.
l'Afrique, f. Afrika.
la Polynésie, Australien.

l'est, m.; le levant; l'orient, m. Osten.
l'ouest, m.; le couchant; l'occident, m. Westen.
le nord; le septentrion, Norden.
le sud; le midi, Süden.

la Russie, Rußland.
la Suisse, die Schweiz.
la Prusse, Preußen.
la Suède, Schweden.
la Turquie, die Türkei.
la Pologne, Polen.
la Bavière, Bayern.
la Norvège, Norwegen.
l'Autriche, f. Östreich.
l'Allemagne, f. Deutschland.
l'Ecosse, f. Schottland.
l'Espagne, f. Spanien.
l'Egypte, f. Ägypten.
le Danemarc, Dänemark.
les Pays-bas, m. pl. die Niederlande.
le Portugal, Portugal.

l'empereur d'Autriche, der Kaiser von Östreich.
le roi de Bavière, der König von Bayern.
le vice-roi d'Irlande, der Vicekönig von Irland.
le prince royal de Prusse, der Kronprinz von Preußen.
le comte de Linanges, der Graf von Leiningen.
le grand-duc de Bade, der Großherzog von Baden.
le duc de Nassau, der Herzog von Nassau.
l'électeur de Hesse, der Kurfürst von Hessen.
l'ambassadeur de Prusse, der preußische Gesandte.
le ministre de Russie, der russische Minister.
un maréchal de France, ein Marschall von Frankreich.
il vient de France, er kommt aus Frankreich.
il est en Suède, er ist in Schweden.
il est allé / oder il a passé } en Amérique, er ist nach Amerika gegangen.

Continent, m. feste Land.
état, m. Stand; Zustand; Staat.
situation, f. Lage.
affaire, f. Geschäft; Angelegenheit.
politique, f. Staatsklugheit.
force, f. Kraft; Streitkraft; Stärke.
capitale, f. Hauptstadt.
Varsovie, Warschau.
considérable, bedeutend.
actuel, actuelle, gegenwärtig.
il a été, er ist gewesen.
il y avait, es gab.
déclaré, erklärt.
il a voyagé, er ist gereist.
ni ... ni, weder ... noch.

ils n'avaient presque plus laissé de commerce, m. sie hatten fast gar keinen Handel mehr gelassen.

42.

Amérique septentrionale, f. Nordamerika.
Amérique méridionale, f. Südamerika.
les Indes orientales, f. Ostindien.
les Indes occidentales, f. Westindien.
Asie mineure, f. Kleinasien.
Mésopotamie, f. Mesopotamien.
Arménie, f. Armenien.
Arabie, f. Arabien.
Chine, f. China.
Pérou, m. Peru.
Mexique, m. Mexico.
Turc, m. Türke.
Christophe Colomb, Christoph Columbus.
source, f. Quelle.
marine, f. Seemacht.
fertilité, f. Fruchtbarkeit.
production, f. Erzeugniß.
vaisseau, m. Schiff.
capucine, f. indianische Kresse.
pierre précieuse, f. Edelstein.
provient, stammt.
il était, er war.
ils occupent, sie haben inne.
découvert, entdeckt.
fertile, fruchtbar.
favorable, günstig.
environ, ungefähr.
il fait voile pour, er segelt nach.

43.

Le lion, der Löwe.
le temps, die Zeit.
la croix, das Kreuz.
le nez, die Nase.
le troupeau, die Heerde.
le feu, das Feuer.
le mal, das Übel.
le travail, die Arbeit.
les lions, die Löwen.
les temps, die Zeiten.
les croix, die Kreuze.
les nez, die Nasen.
les troupeaux, die Heerden.
les feux, die Feuer.
les maux, die Übel.
les travaux, die Arbeiten.

Charmant, lieblich.
gros, dick, groß, grob (Tuch).
charmants, liebliche.
gros, dicke, große, grobe.

précieux, kostbar.	précieux, kostbare.
beau, schön.	beaux, schöne.
égal, gleich.	égaux, gleiche.

Moineau, m. Sperling.	maître, m. Meister; Lehrherr.
vache, f. Kuh.	apprenti, m. Lehrling.
taureau, m. Stier.	chandelle, f. Licht.
couteau, m. Messer.	savon, m. Seife.
marteau, m. Hammer.	sage, klug; artig; vernünftig.
tableau, m. Gemälde.	sujet, sujette, unterworfen.
ciseau, m. Meisel.	pris, gefangen.
ciseaux, m. pl. Scheere.	contagieux, contagieuse, ansteckend.
bosquet, m. Lustwäldchen.	ils cherchent, sie suchen.
fourchette, f. Gabel.	allumé, angezündet.
champ, m. Feld; Acker.	regardé, angesehen; betrachtet.
coutelier, m. Messerschmid.	

avec avidité, hastig; mit Begierde.

44.

Amiral, m. Admiral.	épais, épaisse, dick; dicht.
canal, m. Kanal.	cruel, cruelle, grausam.
charrue, f. Pflug.	latin, latine, lateinisch.
instrument, m. Werkzeug.	grec, grecque, griechisch.
repos, m. Ruhe.	italien, italienne, italienisch.
boîte, f. Schachtel.	dangereux, dangereuse, gefährlich.
médecine, f. Arznei.	avantageux, avantageuse, vortheilhaft.
pastille, f. Räucherkerzchen.	fameux, fameuse, berühmt.
quadrupède, m. vierfüßige Thier.	
quelquefois, manchmal.	

45.

Le régal, das Gastmahl.	les régals, die Gastmähler.
le bal, der Ball.	les bals, die Bälle.
le local, das Local; die Lage; die Wohnung.	les locals, die Locale; die Lagen; die Wohnungen.
le cal, die Schwiele.	les cals, die Schwielen.
le sérail, das Serail.	les sérails, die Serails.
l'attirail, m. die Zurüstung.	les attirails, die Zurüstungen.
le gouvernail, das Steuerruder.	les gouvernails, die Steuerruder.
l'éventail, m. der Fächer.	les éventails, die Fächer.
le portail, das Thor.	les portails, die Thore.
l'aïeul, m. der Ahnherr.	les aïeux, die Ahnen.
l'oeil, m. das Auge.	les yeux, die Augen.

le ciel, der Himmel.	les cieux, die Himmel.
le bétail, das Vieh.	les bestiaux, das Vieh.
le cou, der Hals.	les cous, die Hälse.
le fou, der Narr; der Thor.	les fous, die Narren; die Thoren.
le clou, der Nagel.	les clous, die Nägel.
le filou, der Spitzbube.	les filous, die Spitzbuben.
le verrou, der Riegel.	les verrous, die Riegel.
le matou, der Kater.	les matous, die Kater.
le trou, das Loch.	les trous, die Löcher.
le licou, der Halfter.	les licous, die Halfter.
mou, weich.	mous, weiche.
bleu, blau.	bleus, blaue.

Vérité, f. Wahrheit.
société, f. Gesellschaft.
mer, f. Meer.
ʽhibou, m. Eule.
l'année passée, voriges Jahr.
la semaine passée, vorige Woche.
mahométan, mahométanne, mahometanisch.
sobre, mäßig.
ʽhideux, ʽhideuse, häßlich.
brillant, brillante, glänzend.
vert, verte, grün.
pavé, pavée, gepflastert.
flotter, schwimmen.
bien, recht; wohl; gut.
il demande, er erfordert.
dit, gesagt.

46.

Armée, f. Armee.
arsenal, m. Zeughaus.
hôpital, m. Spital.
rival, m. Mitwerber; Wetteiferer.
flambeau, m. Fackel.
laboureur, m. Landmann.
chargé, geladen.
pénible, mühsam.

47.

Palais, m. Palast.
chaumière, f. Strohhütte.
ruisseau, m. Bach.
traîneau, m. Schlitten.
patin, m. Schlittschuh.
râteau, m. Rechen.
noyau, m. Kern; Stein (Kirschen=, Pflaumen=).
pepin, m. Kern (Birnen=, Äpfel=).
bêche, f. Grabscheit.
gros, m. Groschen.
renard, m. Fuchs.
bec, m. Schnabel.
fin, fine, listig; schlau.
vaste, weit.
magnifique, prächtig.
portez, traget.
il cause, er verursacht.
profond, profonde, tief.

48.

L'ami, der Freund.
le voisin, der Nachbar.
le berger, der Schäfer.
le baron, der Baron.
le Persan, der Perser.
l'Italien, der Italiener.
le prêtre, der Priester.
le veuf, der Wittwer.
le trompeur, der Betrüger.
l'acteur, der Schauspieler.

l'amie, die Freundinn.
la voisine, die Nachbarinn.
la bergère, die Schäferinn.
la baronne, die Baroninn.
la Persanne, die Perserinn.
l'Italienne, die Italienerinn.
la prêtresse, die Priesterinn.
la veuve, die Wittwe.
la trompeuse, die Betrügerinn.
l'actrice, die Schauspielerinn.

Cuisinier, m. Koch.
chanteur, m. Sänger.
électeur, m. Kurfürst.
danseur, m. Tänzer.
menteur, m. Lügner.
spectateur, m. Zuschauer.
délateur, m. Angeber.
bienfaiteur, m. Wohlthäter.
loge, f. Loge.
demeure, f. Wohnung.
honnêtes gens, rechtliche Leute.

Wurtembergeois, m. Würtemberger.
crème, f. Rahm.
honnête, rechtschaffen; höflich.
plein, pleine, voll; angefüllt.
courageux, courageuse, muthig.
fort, forte, stark.
moins, weniger; nicht so.
je 'hais, ich hasse.
ils quittent, sie verlassen.
parmi, unter.

pour aller en ..., um nach ... zu gehen (zu Lande).
pour passer en ..., um nach ... zu gehen (zu Wasser).

49.

Un dieu, ein Gott.
l'empereur, der Kaiser.
le roi, der König.
le duc, der Herzog.
l'ambassadeur, der Gesandte.
l'époux, der Gatte.
un abbé, ein Abt.
un pécheur, ein Sünder.
le gouverneur, der Erzieher.
le compagnon, der Gefährte.
le serviteur, der Diener.
le favori, der Liebling.
un devineur, ein Wahrsager.
un enchanteur, ein Zauberer.

une déesse, eine Göttinn.
l'impératrice, die Kaiserinn.
la reine, die Königinn.
la duchesse, die Herzoginn.
l'ambassadrice, die Gesandtinn.
l'épouse, die Gattinn.
une abbesse, eine Äbtissinn.
une pécheresse, eine Sünderinn.
la gouvernante, die Erzieherinn.
la compagne, die Gefährtinn.
la servante, die Magd.
la favorite, der Liebling.
une devineresse, eine Wahrsagerinn.

une enchanteresse, eine Zauberinn.

Diane, f. Diana.
Minerve, f. Minerva.
bonté, f, Güte.
sagesse, f. Weisheit.
passion, f. Leidenschaft; Neigung.
capitaine, m. Hauptmann.
ordinairement, gewöhnlich.
humble, ergeben.
ils ont passé en, sie sind gegangen nach.
il est allé chercher, er holt.

50.

Prophète, m. Prophet.
protecteur, m. Gönner.
libérateur, m. Befreier.
calomniateur, m. Verläumder.
consolateur, m. Tröster.
hospitalité, f. Gastfreundschaft.
ancienne loi, f. alte Bund.
affligé, m. Betrübte.
saxon, saxonne, sächsisch.
aimé, aimée, geliebt.
nouveau, nouvel, m. nouvelle, f. neu.
estimé, estimée, verehrt.
médiocre, mittelmäßig.
pardonné, verziehen.
je connais, ich kenne.
donné audience, f. Audienz gegeben.
vante, rühmt.

51.

Malade, malade, krank.
'haut, 'haute, hoch.
mûr, mûre, reif.
appliqué, appliquée, fleißig.
joli, jolie, hübsch.
mortel, mortelle, sterblich.
pareil, pareille, gleich.
bon, bonne, gut.
ancien, ancienne, alt.
las, lasse, müde.
muet, muette, stumm.
neuf, neuve, neu.
trompeur, trompeuse, betrügerisch.
peureux, peureuse, furchtsam.
protecteur, protectrice, beschützend.

Beau, bel; belle, schön.
nouveau, nouvel; nouvelle, neu.
mou, mol; molle, weich.
fou, fol; folle, thöricht; närrisch.

Corps, m. Körper; Leib.
ame, f. Seele.
emploi, m. Amt.
ligne, f. Zeile.
pas, m. Schritt.
tabatière, f. Dose.
cuir, m. Leder.
statue, f. Bildsäule.
point, m. Punkt.
bien, m. Gut; Vermögen.
vertu, f. Tugend.
langue allemande, f. deutsche Sprache.
histoire naturelle, f. Naturgeschichte.
arithmétique, f. Arithmetik; Rechenkunst.
main, f. Hand.

fente, f. Spalte.
album (sprich albome), m. Stammbuch.
campagne, f. Feldzug.
chèvre, f. Ziege.
longtemps, lange; lange Zeit.
nouveau, neu; Neuling.
immortel, unsterblich.
neuf, neu; unerfahren.
moderne, neu.
taillez, schneidet.
fait faire, machen lassen.
j'aime, ich liebe.
vous aimez, ihr liebet.
sont d'accord, stimmen überein.
ils ont été, sie sind gewesen.
il parle, er spricht.
cadet, jüngere; jüngste.
gauche, linke.
droit, rechte.
flexible, biegsam.
seul, einzig; blos; allein.
brave, tapfer; wacker.
impérissable, unvergänglich.
brun, braun.
antique, alt.
gras, fett.
vif, lebhaft.
actif, thätig.
inégal, ungleich.
bien fait, hübsch gewachsen.
rouge, roth.
agile, gewandt; behend.

52.

Blanc, blanche, weiß.
roux, rousse, roth.
doux, douce, süß; sanft.
frais, fraiche, frisch; kühl.
faux, fausse, falsch.
sec, sèche, trocken.
public, publique, öffentlich; allgemein.
turc, turque, türkisch.
grec, grecque, griechisch.
sur, surète, säuerlich.
meilleur, meilleure, besser.
mineur, mineure, minderjährig.
majeur, majeure, mündig.
vieux, vieille, alt.
épais, épaisse, dick.
gros, grosse, groß; dick.
sot, sotte, dumm.
franc, franche, frei; freimüthig.
long, longue, lang.
bénin, bénigne, gütig.
malin, maligne, bösartig.
caduc, caduque, hinfällig.
secret, secrète, geheim.
discret, discrète, verschwiegen.
inquiet, inquiète, unruhig.
complet, complète, vollständig.

---

foire, f. Messe.
misère, f. Elend.
nation, f. Nation; Volk.
chevelure, f. Haupthaar.
loutre, f. Fischotter.
apportez, bringet.
chat, m. Katze.
il aime, er liebt; er hat gern.
doit être, muß seyn.
je vais écrire, ich will schreiben.
je viens d'écrire, ich habe so eben geschrieben.
pourquoi, warum.
transparent, durchsichtig.

53.

Naples, Neapel.
Bohème, f. Böhmen.
bourgeois, m. Bürger.
patrie, f. Vaterland.
matinée, f. Morgen.
mémoire, f. Gedächtniß.
automne, m. Herbst.
printemps, m. Frühling.
cristal, m. Krystall.
citrouille, f. Kürbiß.
melon, m. Melone.
nèfle, f. Mispel.
chardonneret, m. Distelfink.
papillon, m. Schmetterling.
petit, m. Junge.
nid, m. Nest.
plaisir, m. Freude; Lust.
art, m. Kunst.
tilleul, m. Linde.
paon, m. (sprich pan) Pfau.
mort, f. Tod.
Circassien, m. Circassier.
Florence, Florenz.
Parme, Parma.
au mois de mai, im Monat Mai.
il est, er ist; er wird.
font, machen; bauen.
fournit, liefert.
volage, unbeständig.
paré, geziert.
arabe, arabisch.
sincère, offenherzig.
glorieux, ruhmvoll.
humain, menschlich.
passager, vergänglich.
tout le monde, Jedermann.
désirable, wünschenswerth.
terrible, schrecklich.
admirable, bewunderungswürdig.

54.

Jeunesse, f. Jugend.
prospérité, f. Wohl.
amour, m. Liebe.
bienfait, m. Wohlthat.
revers, m. Unglücksfall.
influence, f. Einfluß.
obscurité, f. Dunkelheit.
tombeau, m. Grab.
peuple, m. Volk.
dent, f. Zahn.
ivoire, f. Elfenbein.
barbe, f. Bart.
cheveu, m. Haar.
allée, f. Allee.
roue, f. Rad.
juste, gerecht.
vertueux, tugendhaft.
exposé, ausgesetzt.
mis, gesetzt; gethan; gelegt; gestellt.
occasionné, verursacht.
connu, bekannt.
ils fournissent, sie liefern.
ils diminuent, sie mindern.
ils portaient autrefois, sie trugen ehemals.
ils sont dédaignés, sie werden verachtet.
spacieux, geräumig.
riche habitant, m. reiche Einwohner.
astre brillant, m. glänzende Stern.
exemple moral, m. sittliche Beispiel.
couleur verte, f. grüne Farbe.
école florissante, f. blühende Schule.
croix noire, f. schwarze Kreuz.

55.

J'ai eu, ich habe gehabt; ich habe bekommen.
tu as eu, du hast gehabt; du hast bekommen.
il, elle a eu, er, sie hat gehabt; er, sie hat bekommen.
nous avons eu, wir haben gehabt; wir haben bekommen.
vous avez eu, ihr habet gehabt; ihr habet bekommen; Sie haben gehabt; Sie haben bekommen.
ils, elles ont eu, sie haben gehabt; sie haben bekommen.

Peine, f. Mühe; Sorge.
courage, m. Muth.
avantage, m. Vergnügen; Nutzen; Vortheil.
satisfaction, f. Befriedigung; Vergnügen.
étude, f. Studium; Erlernen.
honneur, m. Ehre.
devoir, m. Pflicht; Schuldigkeit.
logis, m. Haus; Wohnung.
particulier, m. Privatmann.
petit-fils, m. Enkel.
correspondant, m. Correspondent.
porte-feuille, m. Brieftasche.
canne, f. Spazierstock.
beau, mauvais temps, m. schönes, schlechtes Wetter.
jambe, f. Bein.
fois, f. Mal.
de trouver, zu finden.
de voir, zu sehen.
de nous revoir, uns wiederzusehen.
de perdre, zu verlieren.
d'être, zu werden; zu seyn.
de casser, zu brechen.
de recevoir, zu erhalten.
à vous tirer, euch zu ziehen.
d'attaquer, anzugreifen.
de nous montrer, uns zu zeigen.
de préférer, vorzuziehen.
avoir raison, Recht haben.
avoir tort, Unrecht haben.
présenté, vorgestellt.
négligé, vernachläßigt.

56.

J'ai été, ich bin gewesen; geworden.
tu as été, du bist gewesen.
il, elle a été, er, sie ist gewesen.
nous avons été, wir sind gewesen.
vous avez été, ihr seid gewesen; Sie sind gewesen.
ils, elles ont été, sie sind gewesen.

Liège, Lüttich.
messe, f. Messe.
bain, m. Bad.
marché, m. Markt.
chemin, m. Weg.
maison d'éducation, f. Erziehungsanstalt.
étranger, m. Fremde.
voyageur, m. Reisende; Wanderer.

affluence, f. Andrang; Zufluß.
marchande de modes, f. Mode-händlerinn.
fourrure, f. Pelz; Pelzwerk.
charpentier, m. Zimmermann.
ferblantier, m. Flaschner; Klempner.
pelletier, m. Kürschner.
serrurier, m. Schlosser.
couvreur, m. Dachdecker.
vitrier, m. Glaser.
maçon, m. Maurer.
il fera bâtir, er wird bauen lassen.
fatigué, müde.
charmé, entzückt; froh.
complaisant, gefällig.
envers, gegen.

57.

Famille royale, f. königliche Familie.
visite, f. Besuch.
joie, f. Freude.
amusement, m. Unterhaltung.
amitié, f. Freundschaft.
insolence, f. Unverschämtheit.
ancien ami, m. alte Freund.
fièvre, f. Fieber.
lit, m. Bett.
dans son voyage, m. auf seiner Reise.
froid, m. Kälte; kalt.
cette année, heuer.
Constantinople, Constantinopel.
de boire, zu trinken.
d'apprendre, zu lernen.
être à même, im Stande seyn.
être aux bains de ..., im Bade zu ... seyn.
pour y cueillir, um dort zu pflücken.
avoir soin de, sorgen für.
avoir à faire, zu thun haben.
de secourir le, zu helfen dem.
avoir beaucoup d'amusement, sehr vergnügt seyn.
ensemble, zusammen; miteinander.
reconnaissant de, dankbar für.
presque toujours, fast immer.
inquiet de, besorgt um.

auprès de, an; bei; neben.

58.

J'aurai, ich werde haben; bekommen.
tu auras, du wirst haben.
il, elle aura, er, sie wird haben.
nous aurons, wir werden haben.
vous aurez, ihr werdet haben; Sie werden haben.
ils, elles auront, sie werden haben.

Je serai, ich werde seyn.
tu seras, du wirst seyn.
il, elle sera, er, sie wird seyn.
nous serons, wir werden seyn.
vous serez, ihr werdet seyn; Sie werden seyn.
ils, elles seront, sie werden seyn.

Je n'aurai pas, ich werde nicht haben; bekommen.
tu n'auras pas, du wirst nicht haben.
il, elle n'aura pas, er, sie wird nicht haben.
on n'aura pas, man wird nicht haben.

nous n'aurons pas, wir werden nicht haben.
vous n'aurez pas, ihr werdet nicht haben;
Sie werden nicht haben.
ils, elles n'auront pas, sie werden nicht haben.

Je ne serai pas, ich werde nicht seyn.
tu ne seras pas, du wirst nicht seyn.
il, elle ne sera pas, er, sie wird nicht seyn.
on ne sera pas, man wird nicht seyn.
nous ne serons pas, wir werden nicht seyn.
vous ne serez pas, ihr werdet nicht seyn;
Sie werden nicht seyn.
ils, elles ne seront pas, sie werden nicht seyn.

N'aurai-je pas, werde ich nicht haben; bekommen?
n'auras-tu pas, wirst du nicht haben?
n'aura-t-il pas, wird er nicht haben?
n'aura-t-elle pas, wird sie nicht haben?
n'aura-t-on pas, wird man nicht haben?
n'aurons-nous pas, werden wir nicht haben?
n'aurez-vous pas, werdet ihr, werden Sie nicht haben?
n'auront-ils pas } werden sie nicht haben?
n'auront-elles pas }

Ne serai-je pas, werde ich nicht seyn?
ne seras-tu pas, wirst du nicht seyn?
ne sera-t-il pas, wird er nicht seyn?
ne sera-t-elle pas, wird sie nicht seyn?
ne sera-t-on pas, wird man nicht seyn?
ne serons-nous pas, werden wir nicht seyn?
ne serez-vous pas, werdet ihr, werden Sie nicht seyn?
ne seront-ils pas } werden sie nicht seyn?
ne seront-elles pas }

Président, m. Präsident.
occasion, f. Gelegenheit.
moment, m. Augenblick.
commission, f. Auftrag.
après-midi, f. Nachmittag.
secrétaire, m. Sekretär.
récolte abondante, f. ergiebige Erndte.
récolte médiocre, f. mittelmäßige Erndte.
la semaine prochaine, künftige Woche.
avoir besoin de, nöthig haben.
avoir envie, Lust haben.
de se promener, spazieren zu gehen.
de soigner, zu besorgen.
de vous posséder, euch zu besitzen.
pour, nach.

ne ... que, nur.
en ville, in der Stadt.
bientôt, bald.
aussi, so; ebenso.

59.

Maison de campagne, f. Landhaus.
habit neuf, m. neue Kleid.
à mon arrivée, f. bei meiner Ankunft.
en si peu de temps, in so kurzer Zeit.
avoir société, f. Gesellschaft haben.
être de cette partie, bei dieser Parthie seyn.
être de retour de, zurück seyn von.
de venir, zu kommen.

60.

Bois, m. Wald; Waldung.
après dîner, nach Tische.
nouvelle voiture, f. neue Wagen.
il y a une heure, vor einer Stunde.
en six jours, in sechs Tagen.
après demain, übermorgen.
ne ... pas encore, noch nicht.
ici, hier.
dites, saget.

61.

J'avais, ich hatte; ich hätte; ich bekam.
tu avais, du hattest.
il, elle avait, er, sie hatte.
nous avions, wir hatten.
vous aviez, ihr hattet; Sie hatten.
ils, elles avaient, sie hatten.

J'étais, ich war; ich wäre.
tu étais, du warst.
il, elle était, er, sie war.
nous étions, wir waren.
vous étiez, ihr waret; Sie waren.
ils, elles étaient, sie waren.

J'aurais, ich würde haben; bekommen; ich hätte.
tu aurais, du würdest haben.
il, elle aurait, er, sie würde haben.
nous aurions, wir würden haben.
vous auriez, ihr würdet haben; Sie würden haben.
ils, elles auraient, sie würden haben.

Je serais, ich würde seyn; ich wäre.
tu serais, du würdest seyn.
il, elle serait, er, sie würde seyn.
nous serions, wir würden seyn.
vous seriez, ihr würdet seyn; Sie würden seyn.
ils, elles seraient, sie würden seyn.

Les Indes, f. pl. Indien.
admirateur, m. Bewunderer; Anbeter.
science, f. Wissenschaft.
muse, f. Muse.
retablir, in Ordnung bringen.

goût, m. Geschmack.
pendant que, während.
directement, unmittelbar; gerade.
récompensé, belohnt.
être occupé à...., beschäftigt seyn zu....
lorsque, als; da; wenn.

62.

Pluton, m. Pluto.
Neptune, m. Neptun.
enfer, m. Hölle; pl. Unterwelt.
valeur, f. Tapferkeit.
bon sens, m. Verstand.
connaissance, f. Bekanntschaft.
fortune, f. Vermögen.
être en voyage, auf Reisen seyn.
de temps en temps, von Zeit zu Zeit.
étang, m. Teich.
de sa société, in seiner Gesellschaft.
dangereusement, gefährlich.
ne... plus, nicht mehr; keiner mehr.
prodigue, verschwenderisch.
voulu, gewollt.
avoir à travailler, zu arbeiten haben.
être à plaindre, zu beklagen seyn.

63.

Armurier, m. arquebusier, m. Büchsenmacher.
ennui, m. Langeweile.
économe, sparsam.
assidument, mit Fleiß; emsig.
modeste, bescheiden.
gai, lustig.
reparé, ausgebessert.
arrangé, angelegt; angeordnet.
plus tôt, eher; früher.
il est venu nous prendre, er hat uns abgeholt.
de voyager, zum Reisen.

64.

Leçon, f. Unterricht; Lehrstunde; Aufgabe.
permission, f. Erlaubniß.
désagrément, m. Unannehmlichkeit.
théâtre, m. Theater.
arrogant, anmaßend.
attentif, aufmerksam.
ʻhautain, hochfahrend.
abandonné, verlassen.
être bien portant, sich wohl befinden.
de voir, zu besuchen.
zèle pour (m.), Eifer für.
être en vie, am Leben seyn.

65.

J'aurais....., si j'avais....., ich würde haben (hätte), wenn ich hätte;
tu aurais...., si tu avais......;
il aurait...., s'il avait......;
elle aurait...., si elle avait....;
on aurait...., si l'on avait....;

nous aurions . . . ., si nous avions . . . .;
vous auriez . . ., si vous aviez . . . .;
ils auraient . . ., s'ils avaient . . . .;
elles auraient . . ., si elles avaient . . . .

Si j'avais . . . . .; j'aurais; wenn ich hätte . . . ., würde ich haben . . . . . .;

Je serais . . . . . ., si j'étais . . . ., ich würde seyn (wäre) . . . . . ., wenn ich wäre . . . . .

Si j'étais . . . . . ., je serais . . . . . ., wenn ich wäre . . . . . ., würde ich seyn . . . . .

J'aurais . . . ., si j'étais . . . . ., ich würde haben (hätte) . . . . ., wenn ich wäre . . . .

Si j'étais . . . ., j'aurais . . . . . ., wenn ich wäre . . . . . ., würde ich haben . . . .

Je serais . . . . ., si j'avais . . . . . ., ich würde seyn (wäre) . . . . ., wenn ich hätte . . . .

Si j'avais . . . . ., je serais . . . . ., wenn ich hätte . . . . ., würde ich seyn . . . .

Connaissance, f. Kenntniß.
frères et soeurs, Geschwister.
tendresse, f. Liebe.
assidu, emsig.
distrait, zerstreut.
paresseux, faul.

66.

Réflexion, f. Überlegung.
laborieux, arbeitsam.
obéissant, gehorsam.
grossier, grob.
il a envoyé chercher, er hat holen lassen.

67.

J'aurais eu, ich würde gehabt, bekommen haben.
tu aurais eu, du würdest gehabt haben.
il, elle aurait eu, er, sie würde gehabt haben.
nous aurions eu, wir würden gehabt haben.
vous auriez eu, ihr würdet gehabt haben; Sie würden gehabt haben.
ils, elles auraient eu, sie würden gehabt haben.

J'aurais été, ich würde gewesen seyn.
tu aurais été, du würdest gewesen seyn.
il, elle aurait été, er, sie würde gewesen seyn.
nous aurions été, wir würden gewesen seyn.
vous auriez été, ihr würdet gewesen seyn; Sie würden gewesen seyn.
ils, elles auraient été, sie würden gewesen seyn.

Jouissance, f. Genuß.
confident, m. Vertraute.
prudence, f. Klugheit.
éducation, f. Erziehung.
soin, m. Sorge; Sorgfalt.
inconvenient, m. Unfall; Unannehmlichkeit.
donné, verwendet.
rempli, erfüllt.
appris, erfahren.
obéi, gehorcht.
circonspect, vorsichtig.
accéléré, beschleunigt.
inappliqué, unthätig.
être ami de, Freund seyn von.

il fait beau, (mauvais) temps, es ist schönes, (schlechtes) Wetter.

68.

J'aurais eu ...., si j'avais eu ...., ich würde gehabt haben oder hätte gehabt ...., wenn ich gehabt hätte .....

Si j'avais eu ...., j'aurais eu ...., wenn ich gehabt hätte .... würde ich gehabt haben .....

J'aurais été ...., si j'avais été ...., ich würde gewesen seyn oder wäre gewesen ...., wenn ich gewesen wäre ....

Si j'avais été ...., j'aurais été ..., wenn ich gewesen wäre ..., würde ich gewesen seyn ....

J'aurais eu ...., si j'avais été ...., ich würde gehabt haben oder hätte gehabt ...., wenn ich gewesen wäre ....

Si j'avais été ...., j'aurais eu ...., wenn ich gewesen wäre ...., würde ich gehabt haben ....

J'aurais été ...., si j'avais eu ...., ich würde gewesen seyn oder wäre gewesen ...., wenn ich gehabt hätte ....

Si j'avais eu ...., j'aurais été ...., wenn ich gehabt hätte ...., würde ich gewesen seyn.

Entreprise, f. Unternehmen.
fonds, m. pl. Geld.
avoir précaution, f. Vorsicht gebrauchen.
gagné à, gewonnen bei.
chose remarquable, f. merkwürdige Sache.
achevé, vollendet.
affligé, betrübt.
sur-le-champ, sogleich.

avoir des nouvelles de ..., Nachrichten haben von ...

69.

J'eus, ich hatte; ich bekam.
tu eus, du hattest.
il, elle eut, er, sie hatte.
nous eûmes, wir hatten.
vous eûtes, ihr hattet; Sie hatten.
ils, elles eurent, sie hatten.

Je fus, ich war.
tu fus, du warst.
il, elle fut, er, sie war.
nous fûmes, wir waren.
vous fûtes, ihr waret; Sie waren.
ils, elles furent, sie waren.

Départ, m. Abreise.
absence, f. Abwesenheit.
babillard, m. Schwätzer.
bailli, m. Amtmann.
baillive, f. Amtmänninn.
inconsolable, untröstlich.
ennuyant, langweilig.
amusant, unterhaltend.
coûteux, kostenspielig.
obligé, genöthigt; gezwungen; verbunden.
rétabli, wiederhergestellt.
de partir, abzureisen.
de faire, zu machen; zu thun.
être au logis, zu Hause seyn.
de dîner, zu Mittag zu essen.
de se charger de ..., zu übernehmen.
à nous défaire, loszuwerden.
à peine, kaum.
précipitamment, eiligst.
trouver, aufsuchen; antreffen; finden.
avant-hier, vorgestern.
l'année dernière, das vorige Jahr.
de rencontrer le ..., zu begegnen dem ...
il est question, es ist die Rede.

70.

Aix-la-Chapelle, Aachen.
Genève, Genf.
accident, m. Vorfall.
opéra, m. Oper.
le feu prit, das Feuer kam heraus.
il me quitta, er verließ mich.
bien à regret, mit vielem Bedauern; sehr ungerne.
profité de ..., benützt.
applaudi, Beifall gezollt, geschenkt.
satisfait, zufrieden; erfreut; vergnügt.
ah, ach!
que, wie!
que (für pourquoi), warum?
surpris, erstaunt.
pas plutôt, kaum.
tout au plus, höchstens.

71.

Ce matin, heute Morgen.
ce soir, heute Abend.
toute la soirée, den ganzen Abend.
mal aux dents, Zahnschmerzen.
de parler à ..., zu sprechen mit ...
reparti, wieder abgereist.
fait le voyage de ..., die Reise gemacht nach ...
absent, abwesend.
bien aise, très charmé, sehr erfreut.
d'ailleurs, überdieß.
quelque temps, einige Zeit.
de trouver, anzutreffen.
à écrire, zu schreiben.
d'y aller, hinzugehen.
de venir chez ..., zu kommen zu ...
de nous entretenir, uns zu unterhalten.

72.

Aie, habe.
qu'il ait, daß er habe; er mag haben; er soll haben.

ayons, lasset uns haben; wir wollen haben.
ayez, habet.
qu'ils aient, daß sie haben; sie mögen haben; sie sollen haben.

Sois, sey.
qu'il soit, daß er sey; er mag seyn; er soll seyn.
soyons, lasset uns seyn; wir wollen seyn.
soyez, seyd.
qu'ils soient, daß sie seyen; sie mögen seyn; sie sollen seyn.

Action, f. Handlung.
personne-ne, Niemand.
autrui, Andere.
'haine, f. Haß.
dépense, f. Ausgabe.
surveillé, bewacht; behutsam; wachsam; beaufsichtigt.
avoir pitié de, Mitleid haben mit ...
puni, bestraft.
avoir bonne opinion, gute Meinung haben.
à vous reprocher, euch vorzuwerfen.
nous voulons être, wir wollen seyn.
vous voulez être, ihr wollet seyn.

73.

Amour propre, m. Eigenliebe.
prochain, m. Nächste.
indulgence pour, f. Nachsicht mit.
adversité, f. Leiden.
nécessaire, m. Nothwendige.
pour amis, zu Freunden.
sévère envers, strenge gegen.
ambitieux, ehrgeizig.
repas, m. Mahlzeit.
il veut vivre, er will leben.
impoli, unhöflich.
tu veux, du willst.
simple, einfach.
frugal, mäßig.
avoir patience, Geduld haben.
il ira bien, es wird gut gehen.
ils prétendent avoir de l'esprit, sie wollen Anspruch auf Bildung machen.

Wiederholung.

74.

Créateur, m. Schöpfer.
conservateur, m. Erhalter.
peine, f. Leiden; Mühe.
source, f. Quelle.
activité, f. Thätigkeit.
tempérance, f. Mäßigkeit.
application, f. Fleiß.
vieillesse, f. Alter.
emploi, m. Anwendung.
peinture, f. Malerei.

tiroir, m. Schubfach.
future, f. Braut.
souper, m. Abendessen.
digne d'envie, beneidenswerth.
responsable, verantwortlich.
parfait, vollkommen.

75.

Bénédiction, f. Segen.
écu, m. Thaler.
récompense, f. Lohn.
en toutes choses, in allen Stücken.
un jour, eines Tages.
envoyé, geschickt.
répété, wiederholt.
quelquefois, bisweilen.
eh bien; nun.
le même, la même, derselbe, dieselbe, dasselbe; der, die, das nämliche.

76.

Etat, m. Staat.
membre, m. Glied.
consolation, f. Trost.
grand-père, m. Großvater.
beauté, f. Schönheit.
terres, f. Ländereien.
commun, gemeinschaftlich.
chargé, beauftragt.
important, wichtig.
vous pensez, ihr denkt.
ne ... jamais, nie.
donc, also.
indifférent, gleichgültig.

77.

Citoyen, m. Bürger.
faubourg, m. Vorstadt.
pavé, m. Pflaster.
chemin, m. Weg.
attention, f. Aufmerksamkeit.
peut-être, vielleicht.
travaillé, gearbeitet.
remis, übergeben.
choisi, gewählt.
extrêmement sale, außerordentlich schmutzig.
il pleut, es regnet.

78.

Agrément, m. Annehmlichkeit.
honnêteté, f. Rechtlichkeit.
propreté, f. Reinlichkeit.
police, f. Polizei.
contrée, f. Gegend.
superbe édifice, m. prächtiges Gebäude.
villageois, m. Landmann.
baleine, f. Wallfisch.
année bissextile, f. Schaltjahr.
boulanger, m. Bäcker.
vin de la Moselle, m. Moselwein.
pénible, lästig.
florissant, blühend.
décisif, entscheidend.
régné, regiert.
duré, gedauert.
il plaît, er, es gefällt.
vous parlez, ihr sprecht.
jusqu'à, bis.
depuis, von ... an; seit.

79.

Convive, m. Gast.
ouvrage, m. } Werk.
oeuvre, f. }
occupation, f. Beschäftigung.
constitution, f. Verfassung.
soixantaine, f. Schock.
il donna, er gab.
il contient, er, es enthält.
publié, bekannt gemacht.
négligent, nachläßig.
méchant, unartig.
désobéissant, ungehorsam.
invité à diner, zum Mittagessen eingeladen.

80.

Voiture accélérée, } Eilwagen.
vélocifère, m. }
notaire, m. Notar.
jambon, m. Schinken.
elle peut, sie kann.
il a couru, er ist gelaufen.
emmené, mitgenommen.
vrai, wahr.
elles font, sie machen.
il a à écrire, er hat zu schreiben.
il aime trop à parler, er spricht zu gerne.
quel quantième, der wievielste?
sans regarder autour d'elle, ohne viel Aufsehens davon zu machen.

81.

Brochet, m. Hecht.
anguille, f. Aal.
carpe, f. Karpfe.
truite, f. Forelle.
tanche, f. Schleihe.
barbeau, m. Barbe.
perche, f. Barsche.
goujon, m. Gründling.
poisson blanc, m. Weißfisch.
modération, f. Mäßigung.
friandises, f. pl. Naschwerk.
pâtisserie, f. Backwerk.
retraite, f. Einsamkeit.
bonnet, m. Mütze.
avoir faim, Hunger haben.
avoir soif, Durst haben.
il vaut mieux, es ist besser.
ils aiment mieux employer ... à ..., sie wenden lieber ... an zu ...

82.

Forêt, f. Wald.
hêtre, m. Buche.
charme, m. Hagebuche.
bouleau, m. Birke.
châtaignier, m. wilde Kastanienbaum.
peuplier, m. Pappelbaum.
fruitier, m. Fruchtbaum.
diamant, m. Diamant.
caillou, m Kieselstein.
corail, m. Koralle.
épautre, m. Dinkel (Spelz).
pomme de terre, f. Erdapfel.
aïeul, m. Großvater; Vorfahren.
cardinal, m. Kardinal.
commerce, m. Handel.
mot, m. Wort.
coteau, m. Hügel; Abhang.
copeau, m. Hobelspan.

compte, m. Rechnung.
conte, m. Erzählung.
mot homonyme, m. gleichlautendes Wort.
à confondre, zu verwechseln.
fourni, geliefert.
on trouve, man findet.
vu flotter, schwimmen sehen.

83.

Sort, m. Schicksal.
convention, f. Vertrag.
écrit, m. Schrift.
conte moral, m. moralische Erzählung.
récit, m. Erzählung.
valet-de-chambre, m. Kammerdiener.
bataille, f. Schlacht.
culotte, f. Hose.
farine, f. Mehl.
immortel, unsterblich.
spirituel, geistreich.
nul, ungültig.
jaloux, eifersüchtig.
littéral, buchstäblich.
envieux, neidisch.
décisif, entscheidend.
lucratif, einträglich.
essentiel, wesentlich.
principal, hauptsächlich.
inappliqué, unthätig.

84.

Juge, m. Richter.
bracelet, m. Armband.
portrait original, m. Originalgemälde.
réponse décisive, entscheidende Antwort.
donner l'aumône, Almosen geben.
loyal, bieder.
impartial, unpartheiisch.
oisif, müssig.
muet, stumm.
comme, wie.

85.

Les Pyrénées, f. die Pyrenäen.
les Alpes, f. die Alpen.
chûte, f. Wasserfall.
spectacle, m. Schauspiel.
place, f. Stelle.
départ, m. Abreise.
vanité, f. Eitelkeit.
paresse, f. Faulheit.
intempérance, f. Unmäßigkeit.
suite, f. Folge.
calomnie, f. Verläumdung.
médisance, f. Schmähsucht.
injustice, f. Ungerechtigkeit.
funeste, traurig.
ils séparent, sie trennen.
d'avertir, zu benachrichtigen.
près de, bei.

86.

Couronne, f. Kranz; Krone.
affaire, f. Sache.
issue, f. Ausgang.
créancier, m. Gläubiger.
grange, f. Scheune.
dé, m. Fingerhut; Würfel.
à sa disposition, f. zu seiner Verfügung.
mets, m. Gericht.
cherché, geholt.

entrepris, unternommen.
prévu, vorhergesehen.
fait, gebunden.
retrouvé, wiedergefunden.
sûrement encore, gewiß noch.
ce que, das was.

87.

Patience, f. Geduld.
douceur, f. Sanftmuth.
bienveillance, f. Wohlwollen.
affabilité, f. Leutseligkeit.
contentement, m. Befriedigung.
paix, f. Friede.
clavecin, m. Klavier.
bourse, f. Börse.
escalier, m. Treppe.
gardé, behalten; verwahrt; bewacht.
raconté, erzählt.
il plaît, er, es gefällt.
intéressé, angesprochen; bewegt; gerührt.

88.

Voile, m. Schleier.
lettre de change, f. Wechsel.
adressé, adressirt.
accompagné, begleitet.
logé, gewohnt.
ils viennent, sie kommen.
à l'ancre d'or, im Gasthof zum goldnen Anker.

89.

Paquet, m. Packet.
tablier, m. Schürze.
huître, f. Auster.
quelque, irgend ein.
superbe, prächtig.
vous connaissez, ihr kennet.
maintenant, jetzt.
fait passer, gehen lassen.

90.

Major, m. Major.
somme, f. Summe.
fabrique, f. Fabrik.
pupitre, m. Pult.
tisserand, m. Weber.
Philadelphie, Philadelphia.
vanté, gerühmt.
hérité, geerbt.
établi, errichtet.
ci-devant, früher.
pour y toucher, um dort zu erheben.
depuis peu oder il y a peu de temps, vor kurzem.

Zweite Abtheilung.

Praktische Übungen.

Zweite Abtheilung.

1.

J'ai un livre. — Tu as un frère. — Il a une soeur. — Elle a une maison. — Nous avons un bon frère. — Vous avez une bonne soeur. — Ils ont un grand jardin. — Elles ont une belle maison. — Elle a un grand livre. — Il a une bonne plume. — Nous avons un beau jardin. — Vous avez une maison et un jardin. — J'ai un bel habit. — Nous avons un frère et une soeur. — Vous avez une très belle soeur. — Ils ont un très grand jardin. — Elles ont une très grande maison. — Elle a aussi une très belle soeur. — Il a un très beau jardin. — Nous avons un bon livre. — Vous avez une bonne plume. — Elles ont un beau livre et une bonne plume. — Vous avez un très beau frère. — Tu as une très belle maison et un très grand jardin. —

2.

As-tu un jardin? — Oui, nous avons un petit jardin. — Avez-vous une maison? — Oui, nous avons une grande maison. — Ont-elles un frère? — Oui, elles ont un frère et une soeur. — Avez-vous une plume? — Oui, nous avons une bonne plume. — A-t-elle un grand jardin? — Oui, elle a un grand jardin et une très belle maison. — A-t-il un bel habit? — Oui, il a un très bel habit. — Avez-vous un bon canif et une bonne plume? — Oui, nous avons un très bon canif, mais une mauvaise plume. — As-tu un frère? — Oui, nous avons un frère et une bonne soeur. — Avez-vous un grand jardin? — J'ai un petit jardin et une petite maison. — Avez-vous un bon livre? — Oui, nous avons un très bon livre, une très bonne plume, mais un mauvais canif. —

3.

Avez-vous trouvé un crayon? — Oui, nous avons trouvé un bon crayon et une bonne plume. — As-tu acheté une grande maison? — Oui, j'ai acheté une belle maison et un grand jardin. — A-t-elle acheté un chapeau? — Oui, elle a acheté un beau chapeau. — A-t-elle écrit une lettre? — Oui, elle a écrit une grande lettre. — Avez-vous vendu un jardin? — Oui, nous avons vendu un petit jardin. — A-t-il acheté un arbre? — Oui, il a acheté un bel arbre. — Avez-vous reçu une lettre? — Oui, nous avons reçu une lettre et un bon livre. — A-t-elle reçu un chapeau? — Oui, elle a reçu un beau chapeau et un bel habit. —

4.

Avez-vous vu mon cheval? — Oui, nous avons vu ton cheval et ta voiture. — J'ai trouvé ton canif. — Où as-tu trouvé mon canif? — Mon père a acheté un beau cheval. — Ma mère a reçu un beau cadeau. — Nous avons trouvé ton cahier et ta plume. — Où avez-vous perdu son livre? — Elle a cueilli une belle fleur. — Où avez-vous vu mon frère? — J'ai vu ton frère dans son jardin. — Ta soeur a vu ma belle maison et mon grand jardin. — Avez-vous reçu ma lettre? — Ma soeur a écrit une grande lettre. — Où ont-elles trouvé son cahier? — Ma mère a cueilli une belle fleur dans son jardin. — A-t-elle perdu son cahier? — Mon père a acheté une grande maison pour son frère. — Où a-t-elle acheté son livre? — Où ont-elles vu mon chapeau? — Où as-tu perdu ta plume? —

5.

Nous avons reçu tes lettres. — Ils ont perdu tes cahiers. — Ma fille a fini son thème. — Mes soeurs ont arrosé mes fleurs. — Son maître a corrigé ses thèmes. — Mon frère a copié ses lettres. — Le maître a corrigé mes lettres. — A-t-elle arrosé ses fleurs? — Ma belle-soeur a perdu ses plumes. — Tes garçons ont perdu son cahier. — J'ai vu tes maîtres. — Où avez-vous vu mes tantes? — Nous avons acheté ses maisons et ses jardins. — Ma fille a perdu ses plumes et son crayon. — Ont-ils copié mes lettres? — Mon beau-frère a reçu tes livres. — Avez-vous corrigé mes thèmes? — Mes filles ont reçu un beau cadeau. — Ses garçons ont arrosé mes arbres. — Ma tante

a fini ses lettres. — Le maître a loué mes frères et mes soeurs. — Mon père a loué ses garçons et ses filles. — Ses garçons ont acheté mes livres. —

6.

J'ai vu tes fils et tes filles. — Où avez-vous vu mes fils et mes filles? — Mon oncle a reçu toutes mes lettres. — Avez-vous arrosé mes fleurs et mes radis? — Mon père a vendu toutes ses brebis. — Ma belle-soeur a arrosé ses lis. — Tes filles ont mangé toutes mes noix. — Ton maître a corrigé tous ses thèmes. — Où avez-vous acheté ses noix? — Nous avons acheté ses noix chez ton jardinier. — Elle a acheté ses lis chez ta jardinière. — Mon beau-frère a perdu tout son argent. — Le maître a corrigé tous mes thèmes. — Mes filles ont mangé tous ses radis. — Elles ont cueilli toutes mes fleurs. — As-tu copié toutes mes lettres? — Ont-elles vu mes belles maisons et mes grands jardins? — Avez-vous vu tous mes beaux habits? — Il a vu toutes mes brebis. — Mon beau-frère a acheté un beau jardin pour ses fils. — La jardinière a arrosé toutes mes fleurs. — Ton oncle a vendu tous ses livres. —

7.

J'ai cherché le portrait de mon frère. — Tu as trouvé hier le mouchoir de ta nièce. — Il a vendu avant-hier le cheval de son cousin. — As-tu perdu ton mouchoir? — Nous avons perdu les livres de ton neveu. — Nous avons loué les filles de ta belle-soeur. — Ont-ils caché les livres de mes frères? — Mes fils ont mangé toutes les cerises de ta tante. — Ont-ils cherché les plumes et les crayons de ta nièce? — Elle a reçu un livre de son oncle. — Mon frère a mangé toutes les prunes de ses soeurs. — Avez-vous mangé toutes les poires de sa cousine? — Nous avons acheté les jardins de ton neveu. — Il a vendu les livres de sa soeur. — Mon ami a gagné la montre de mon cousin. — La jardinière a arrosé le jardin de ma belle-soeur. — Elle a reçu hier une lettre de son amie. — Nous avons reçu un beau cadeau de ton cousin et de ta cousine. — Le maître a loué les enfants de ta nièce. — Avez-vous oublié les cahiers de mon frère? —

8.

Il a acheté à son fils un habit et un chapeau. — Ma nièce a écrit une lettre à son tuteur. — Avez-vous écrit

une lettre à son oncle? — Il a donné à mon enfant toutes ses pommes et toutes ses poires. — J'ai prêté mon livre à ton oncle. — Il a donné son canif à ma soeur. — Elle a prêté son cahier à mes frères. — Nous avons prêté ton cahier à ta nièce. — Il a envoyé son habit à son tailleur. — Mon oncle a acheté une belle et grande maison à mon neveu et à mes nièces. — Elles ont donné un canif à mes frères. — J'ai prêté à tes cousins mes livres, mes plumes, mon crayon, mon canif, ma cire d'Espagne et mon cachet. — Ma mère a donné à son enfant une pomme et une pêche. — Mon oncle a vendu son cheval à ton beau-frère. — A-t-elle envoyé sa lettre à son maître? — Il a acheté une montre à mon neveu. — Nous avons donné tes dessins à ton maître. — As-tu prêté ton argent à ses soeurs? — A-t-il mangé tous ses radis? — As-tu cueilli tous les lis dans le jardin de ton maître? —

9.

As-tu vu notre belle maison et notre grand jardin? — Ont-ils reçu un cadeau de leur père? — Avez-vous écrit à vos nièces? — Avez-vous acheté un crayon à votre cousin? — Avez-vous prêté un cheval à votre voisin? — Avez-vous remis mes lettres à votre père? — Mon cousin a donné ses gants à votre domestique. — Vos fils ont montré leurs dessins à leur maître. — Il a arrosé nos plantes, et nous avons arrosé ses fleurs. — Notre fermier a payé ses dettes. — Nos frères ont acheté hier une belle voiture. — Ils ont porté leurs livres chez le relieur. — Nous avons pensé à votre beau-frère et à votre belle-soeur. — Nos nièces ont écrit avant-hier une grande lettre à leur tante. — Il a blâmé vos frères et vos soeurs. — Le voisin de votre ami a fait une table pour ma mère. — Avez-vous montré vos dessins à votre mère? — Ils ont acheté un grand jardin à vos cousines. — Avez-vous vu tous les portraits de notre père et de notre mère? — Ils ont prêté leur cachet et leur cire d'Espagne à notre jardinier. —

10.

Mademoiselle votre cousine a chanté une belle chanson. — Notre neveu et notre nièce ont fait un beau cadeau à monsieur votre père. — Mes chers enfants, où avez-vous quitté madame votre mère? — Monsieur votre oncle a remis une lettre à une servante de notre tante. — Madame votre

belle-soeur a vendu avant-hier sa maison à notre voisin. — Mesdemoiselles vos soeurs ont donné leur fruit à nos enfants. — Mesdemoiselles vos nièces ont parlé hier à leur tuteur. — Monsieur votre beau-frère a acheté une belle voiture. — Il a parlé d'un de vos domestiques. — Mes cousins ont montré leurs dessins à madame votre mère. — Monsieur votre maître a blâmé mes frères, mais il a loué mes soeurs. — Il a remis une de vos lettres à madame votre tante. — J'ai mis les robes de madame votre mère dans l'armoire. — Elle a mis votre habit et vos gants sur la table. — Il a acheté un couteau à une de ses servantes. — Monsieur votre oncle et mademoiselle votre nièce ont acheté hier une belle robe à mon enfant. —

11.

Habt ihr ein Haus und einen Garten? — Wir haben ein schönes Haus und einen großen Garten. — Habt ihr ein Buch gekauft? — Meine Eltern haben einen Spiegel für Louise gekauft. — Wir haben ein Buch bei dem Buchhändler gekauft. — Hast du deinen Garten verkauft? — Sie hat einen Brief an ihren Mann geschrieben. — Carl hat sein Buch, sein Federmesser und seine Federn verloren. — Hast du einen Brief an deinen Vormund geschrieben? — Ich habe einen Brief an meinen Neffen geschrieben. — Julius hat einen Brief von seiner Mutter erhalten. — Heinrich hat seinen Brief abgeschrieben. — Amalie hat ein Geschenk von ihrem Oheim erhalten. — Der Gärtner hat unsere Blumen begossen. — Hat er auch meine Bäume begossen? — Er hat unsere Bäume, unsere Blumen und unsere Pflanzen begossen. — Mein Bruder hat unsern Bleistift und unser Federmesser verloren. — Ludwig hat eine schöne Landschaft gezeichnet. — Unser Lehrer hat eure Töchter und die Kinder unseres Nachbars gelobt. — Hat er meine Brüder getadelt? — Unser Vetter hat einen schönen Ring bei unserem Goldarbeiter gekauft. —

12.

Où est-elle? — Où sont-ils? — Etes-vous arrivé avec monsieur N.? — Sont-elles parties hier? — Où est mon habit? — Il est dans votre armoire — Où sont mes livres? — J'ai trouvé vos livres dans mon tiroir. — Cet homme a vendu aujourd'hui sa montre. — Ces bagues sont chères, mais elles sont aussi très belles. — Cet homme a perdu tout son argent. — Nous sommes arrivés avant-hier avec messieurs N: — Etes-vous venus avec ce marchand? — Cette fleur

est belle. — Ce jeune homme a perdu son chien. — Il a toujours chanté ces chansons. — Les enfants de cette femme sont très heureux. — A-t-elle payé ses dettes à ce marchand? — Les enfants de notre fermier sont très malades. — La mère de ce jeune homme est très pauvre. — Ont-elles pensé à ces jeunes filles? — Nous sommes heureux, quand nous sommes contents. — Mon oncle est le frère de ce marchand. — L'ami de votre voisin est très riche. — Ce monsieur a donné un écu à ces pauvres enfants. — Sommes-nous toujours contents, quand nous sommes riches? — Ces garçons sont très sages et très appliqués. — Cette grande maison et ces belles prairies sont à notre tante. — Ces crayons et ces plumes sont à mon cousin. — Ce beau cheval est à notre voisin. —

13.

Sie hat ihre Zeichnungen deinem Vater gegeben. — Euer Neffe hat meine Abrikosen und meine Birnen gegessen. — Er hat diesen Morgen ein schönes Pferd erhalten. — Ihre Frau Mutter hat ihrem Kinde einen Hut gekauft. — Habt ihr eure Bücher zu dem Buchbinder getragen? — Ich habe meine Zeichnungen eurer Schwester geliehen. — Haben Sie die Thüre zugemacht? — Der Bruder unseres Nachbars hat einen schönen Wagen von eurem Oheim gekauft. — Ich habe meine Bücher bezalt. — Er hat ein großes Haus, einen schönen Garten und eine schöne Wiese gekauft. — Habt ihr euer Pferd von unserem Nachbar gekauft? — Ihre Frau Schwester hat heute einen schönen Hut und ein schönes Kleid erhalten. — Habt ihr einen Brief an euren Vormund geschrieben? — Haben sie ihre Schulden bezalt? — Wir haben heute unsere Wäsche erhalten. — Wir haben unsere Lieder in dem Garten unseres Nachbars geschrieben. — Seine Söhne haben ihre Aufgaben beendigt. — Mein Neffe hat heute eine Uhr gewonnen. Dieser Schreiner hat einen Schrank und einen Tisch für unsere Schwägerinn gemacht. — Meine Tochter hat ihre Blumen in deinem Garten geholt. — Seid ihr krank? — Sind sie (f.) schon zurückgekommen? — Bist du heute abgereist? —

14.

L'armoire que vous avez achetée, est trop petite. — L'homme qui est arrivé hier avec mon domestique, est le frère de notre servante. — La lettre que ma mère a écrite hier, est très courte. — Le général qui est arrivé ce soir, est un très bel homme. — Le cheval que mon père a vendu,

est boîteux. — Le marchand dont j'ai parlé ce matin, est parti avec un de ses amis. — Le jeune homme qui a perdu sa montre, est le cousin de notre jardinière. — Les enfants que vous avez vus hier, sont très malades. — Les plumes que j'ai achetées de cet homme, sont bonnes. — La bague que ce petit garçon a trouvée, est à ma belle-soeur. — Voici l'encrier que notre écrivain a cassé aujourd'hui. — Voilà la petite fille dont il a parlé hier à votre neveu. — Voilà la servante à qui il a remis votre lettre. — Voilà les livres que vous avez cherchés, et que j'ai trouvés dans ma chambre. — Voilà le cordonnier chez qui il a acheté ses bottes et ses souliers. — Voilà le marchand à qui cette servante a vendu la toile dont nous avons parlé aujourd'hui. — Où sont les livres que ma tante a prêtés à mon neveu? — Où sont les boucles d'oreille que monsieur N: a achetées à sa nièce? —

15.

Wo haben Sie diese schönen Rosen und diese schönen Tulpen gepflückt? — Wir haben diese Veilchen und diese Nelken in dem Garten eurer Tante gepflückt. — Wir haben diese guten Weintrauben von der Gärtnerinn eures Schwagers bekommen. — Wo habt ihr meine Bücher und meine Federn hingelegt? — Wir haben Alles in eure Kommode gelegt. — Euer Bruder hat meine Blumen und meine Früchte genommen, und eure Schwestern haben alle meine Birnen und alle meine Pflaumen gegessen. — Er hat seine Brüder und seine Schwestern bei unserem Oheim gesucht. — Habt ihr schon einen Brief an euren Vormund geschrieben? — Diese Schüler haben ihre Hefte zu dem Buchbinder geschickt. — Wir haben gestern unserem Buchhändler diese Bücher und diese Zeichnungen gezalt. — Er hat alle seine Briefe gesiegelt. — Wohin habet ihr alle eure Briefe getragen? — Wir haben alle unsere Briefe eurem Herrn Vater übergeben. — Diese Schülerinnen haben ihre Übersetzungen ihrem Lehrer gezeigt. — Wir haben alle unsere Lieder Ihrer Fräulein Schwester geliehen. — Wo sind die Zeichnungen, welche sie gekauft haben? — Wo sind die Briefe, welche du geschrieben hast? — Wo ist die Blume, welche sie gepflückt hat? —

16.

Dieu est le père des hommes. — Dieu a donné la vie à l'homme. — La vie est chère à l'homme. — Dieu a créé le ciel et la terre. — Cette dame a donné un écu aux pauvres. — Notre servante est allée à l'église. — Il a parlé de

l'amie de notre nièce. — Les chasseurs sont allés ce matin à la chasse. — Notre commis est allé au comptoir. — Mon cocher a porté votre lettre à la poste. — Le général N: a reçu une belle épée de son régiment. — La nièce du colonel N: a écrit à la soeur du général B: — Mes nièces sont allées au bal. — Voici l'encre que j'ai achetée. — Il a parlé au père de cet enfant. — Les enfants du voisin sont très appliqués et très sages. — Elle a donne à mes enfants les noisettes et les abricots qu'elle a reçus ce matin de sa cousine. — Mon domestique a fermé les fenêtres et les portes. — Les thèmes que ces écoliers ont traduits, sont très faciles. — Jeannette a perdu l'argent qu'elle a reçu de ce monsieur. — As-tu reçu cette montre, cette chaîne, ces bagues et ce cachet de l'oncle de mon ami? — Avez-vous vu au concert le lieutenant colonel et les officiers qui sont arrivés aujourd'hui dans notre ville? —

17.

Qui est cet homme? — C'est le domestique du comte. — Qui est cette dame? — C'est la soeur de madame N: — De quel médecin avez-vous parlé à monsieur le baron? — Quelles maisons avez-vous achetées? — A qui est ce château? — C'est un très beau château. — Pour qui avez-vous acheté ce parapluie? — A quelle dame avez-vous prêté le parasol de ma mère? — Qui est malade dans votre famille? — Ce sont mes enfants qui sont indisposés depuis hier. — Qui a porté ces tables et ces chaises dans le jardin? — C'est notre servante. — Qui a déchiré mon livre? — C'est le petit garçon que vous avez vu dans votre chambre. — A quelles dames avez-vous donné mes raisins? — Qui sont ces petits garçons que j'ai vus chez vous? — Dans quelle boutique avez-vous acheté ces gants et ces mouchoirs? — Qui est à la porte? — C'est le chasseur du comte. — Qui sont les garçons qui sont allés ce matin à l'église? — Ce sont les écoliers du gouverneur N: — Quelle est la rue où il a demeuré? — A qui ou à quoi avez-vous pensé? — De quoi avez-vous fait cela? — A qui est ceci? — Ceci ast à mon oncle et cela est à ma tante. — A quelle dame avez-vous acheté ces bonnes prunes? — Avec qui êtes-vous errivés? — Dans quels jardins avez-vous cueilli toutes ces fleurs et tous ces fruits? — Par quel messager avez-vous reçu ces lettres? — Avec quel canif avez-vous taillé ces plumes? — Dans quelle armoire avez-vous mis mes bretelles? —

18.

Voici la guitare de mon neveu et voilà aussi la vôtre. — Ce jardin-ci est plus grand que le mien. — Les chambres de notre maison sont plus grandes que les vôtres. — Cette écolière est plus appliquée que toutes les autres. — Où avez-vous trouvé ces mouchoirs? — J'ai trouvé ces mouchoirs-ci dans cette chambre, et cette bague-là dans le jardin de mon voisin. — Elle a déchiré ses lettres et les tiennes. — Qui est cette fille-là? — C'est la servante du médecin. — Monsieur le baron a un château qui est plus grand que le nôtre. — Les arbres qui sont devant notre maison, sont plus hauts que les vôtres. — Cette rose-ci est plus belle que ces violettes-là. — La lune est plus petite que le soleil. — Où sont nos parasols? — Voilà les vôtres et les siens. — Monsieur le duc est votre protecteur et le mien. — Ils ont perdu mes livres et les leurs; mes plumes et les leurs. — Nos soeurs sont plus jolies que les siennes. — Le comte a un jardin qui est plus beau que le leur. — C'est un des plus beaux jardins de la ville. — Mon thême est difficile; le vôtre est plus difficile, et le sien est le plus difficile de tous ces thêmes. — Cette table est large, plus large que toutes leurs tables. — Il a lu tes lettres et les miennes. — Elle a oublié tes livres et les siens. —

19.

Dieser Baum ist sehr hoch. — Unsere Kinder sind in die Schule gegangen. — Diese Damen sind in das Schauspiel gegangen. — Der König ist auf der Jagd. — Gott ist der Vater aller Menschen. — Gott ist der Schöpfer des Himmels und der Erde. — Gott ist der Erhalter aller Geschöpfe. — Dieser Herr ist der Wohlthäter der Armen. — Georg ist heute von seiner Reise zurückgekommen. — Seid ihr der jüngste eurer Brüder? — Diese Bücher sind sehr nützlich. — Wer hat diesen Brief gebracht? — Es ist der Briefträger. — Von wem haben Sie dieses Geschenk erhalten? — Wir haben dieses Geschenk von jener Dame erhalten. — Ist er in seinem Garten? — Ist sie in ihrem Zimmer? — Wem gehört diese Wiese? — Der Graf und die Jäger sind auf der Jagd. — Das ist ein schönes Lied, das Sie gesungen haben. — Haben Sie von diesem und von jenem genommen? — Dieser Vogel ist schöner, als der unsrige. — Unsere Hefte sind reiner, als die deinigen. — Die Hefte dieser Schüler sind die reinsten. — Wer ist dieser Herr und jene Dame? — Es sind die Eltern des jungen Mannes, von welchem wir gestern

gesprochen haben. — Da ist die jüngste meiner Basen. — Sind sie jünger, als deine Schwestern? — Caroline ist die jüngste meiner Schwestern. — Carl ist fleißiger, als sein Bruder, aber Friedrich ist der fleißigste von allen meinen Schülern. —

20.

Ce vin est bon; il est meilleur que le mien; c'est le meilleur de vos vins. — Ce couteau est bon; le vôtre est meilleur, mais le leur est le meilleur. — Le malheur de cet homme est grand; le mien est pire, mais le vôtre est le pire. — La tulipe est une belle fleur, mais la rose est encore plus belle. — Nous avons écrit peu; vous avez écrit moins, et mon cousin a écrit le moins. — Votre perte est considérable; la mienne est beaucoup moindre, et la sienne est la moindre. — Nous avons un mauvais voisin; le vôtre est encore pire, et le leur est le pire. — Votre thème est mieux écrit que le mien; ma lettre est mieux écrite que la vôtre; le thème de votre ami est écrit le mieux. — Ce drap-ci a coûté peu; celui-là a coûté moins, mais le vôtre a coûté le moins. — Votre beau-frère a cacheté ta lettre et la mienne. — Il a trompé son frère; c'est le pis. —

21.

Die Fische, die wir heute gekauft haben, sind groß; sie sind größer, als die eurigen. — Das Gold ist das schwerste, das kostbarste und das härteste Metall. — Das Eisen ist nützlicher, als das Gold und das Silber. — Diese Rosinen sind gut; die meinigen sind besser, aber die eurigen sind die besten. — Diese Schüler sind fleißiger, als jene Schülerinnen. — Dieser Thurm ist der höchste der Stadt. — Diese Straße ist schöner und breiter, als alle andern der Stadt. — Die Übersetzung, die sie gemacht haben, ist die schwerste von allen. — Auf wen haben Sie gerechnet? — Wir haben auf unseren Freund gerechnet. — Für wen habet ihr dieses gemacht? — Von welchen Freunden, oder von welchen Freundinnen haben Sie dieses schöne Gemälde erhalten? — Wer sind die Damen, die Sie begleitet haben? — Welchem Jäger haben Sie Ihre Flinte verkauft? — Wem haben Sie dieses Geld übergeben? — Wer sind diese faulen Knaben? — Ihr Übel ist geringer, als das meinige. — Dieses Papier ist schlecht; das meinige ist schlechter; das deinige ist das schlechteste. —

22.

Celui qui est content, est heureux. — Préférez-vous cette maison-ci à celle-là? — Les fenêtres de notre maison sont plus grandes que celles de la vôtre. — Ce miroir-ci est plus beau que celui-là. — Cette chaise-ci est plus haute que celle-là. — Ce plancher-là est mieux fait que celui-ci. — Il a parlé de ces dames-ci et de celles-là. — Cette commode-là est plus chère que celle-ci. — Ces framboises-ci sont meilleures que celles-là. — Ce pain-là est plus blanc que celui-ci. — Mon chien est plus fidèle que celui de notre voisin. — Il a fait ce voyage avec mes filles et avec celles de madame N: — A qui sont ces fleurs-là? — Celles-ci sont à notre amie, et celles-là sont à mademoiselle N: — Cette ville-ci est plus peuplée que celle-là, et les environs de celle-là sont plus agréables que ceux de celle-ci. — Avez-vous pris de cette étoffe-ci ou de celle-là? — Où avez-vous acheté ces draps? — Celui-ci est plus fin que celui-là. — J'ai pensé à mes amis et à ceux de votre neveu. — Il a donné ses figues à celle qui a fait le mieux son thème. — Les chambres de notre maison sont mieux meublées que celles de la vôtre. —

23.

A laquelle de mes soeurs avez-vous rendu ma grammaire? — Auxquels de mes amis ou auxquelles des amies de ma soeur avez-vous écrit? — Les thèmes de Jacques sont faciles; ceux de Godefroi sont difficiles, mais ceux de Jean sont les plus difficiles. — Laquelle de vos nièces est partie? — Louise est partie pour Ratisbonne et Charlotte est partie pour Munich. — Lequel de ces messieurs est votre frère et laquelle de ces jolies demoiselles est votre soeur? — Duquel de ces enfants avez-vous reçu toutes ces fleurs? — Dresde est mieux située que Berlin. — Ce marchand vient de Paris et va à Petersbourg. — Auquel de vos frères ou à laquelle de vos soeurs avez-vous destiné ce joli cadeau? — Madame N: partira demain pour Paris. — Sa fille est à Cologne; ses fils ont étudié à Leipsic et son mari est à Vienne. — Les rubans de Louise sont plus jolis que ceux de Jeannette. — A qui sont ces fleurs-là? — Elles sont à Guillaume et à Amélie. — Avez-vous vu François et Pierre? — J'ai donné ce pain à Erneste, cette viande à Henri, ces noisettes à Antoine et ce sucre à An-

toinette. — Chrétien est à Hambourg et Paul est à Francfort. — A laquelle de vos cousines avez-vous remis mon argent? —

24.

Wer ist dieser Knabe? — Von welchem Freunde haben Sie gesprochen? — Von welcher Farbe sind die Abrikosen? — Welcher von ihren Freundinnen haben Sie Ihre Tauben gegeben? — Von wem haben Sie diese Äpfelbäume gekauft? — Welches ist die Frucht des Palmbaumes? — Es sind die Datteln. — Wo habt ihr diese Ringe gekauft? — Wo sind meine Strümpfe und meine Schuhe? — Da ist deine Flöte und deine Violine. — Hier sind unsere Übersetzungen, und da sind auch die eurigen. — Die Rose ist die schönste der Blumen. — Dieser Garten hat meiner Base besser gefallen, als jener. — Dieser Hund ist treuer, als jener. — Hat er von diesen oder von jenen Früchten gesprochen? — Dieser Kirschbaum ist höher, als derjenige, welchen Sie vor meinem Hause gesehen haben. — Diese Rasenbank ist höher, als jene. — Franz ist nach London abgereist. — Julie kommt von Magdeburg und geht nach Ofen. — Der Graf ist mein und dein Freund. — Hier ist meine und deine Aufgabe. — Mein Bruder ist glücklicher, als meine Schwester. — Der König hat einen sehr großen Garten; es ist der größte unserer Stadt. — Diese Übung ist sehr nützlich; sie ist nützlicher als alle anderen. — Welchen Garten haben Sie verkauft? — Welcher armen Frau hast du dein Kleid gegeben? — Bei welchem Kaufmanne hast du dieses schöne Tuch gekauft? — Auf welchen Tisch hast du meinen Hut gelegt? — Von wem hast du diesen Hund gekauft? — Er ist sehr treu, er ist treuer als derjenige, welchen wir von eurem Jäger gekauft haben. — Der Schneider hat dein und mein Kleid ausgebessert. — Dieser Mann hat meine und deine Uhr gestohlen. — Die Aufgabe, welche dein Lehrer gegeben hat, ist schwerer, als alle anderen. — Die Übersetzung, welche ihr gemacht habt, ist schwerer, als die seinige und die unsrige. — Meine und deine Hemden sind schöner, als die seinigen. — Wo haben Sie diesen hübschen Regenschirm gekauft? — Es ist derjenige, welchen ich von meinem Oheim erhalten habe. — Die Straßen unserer Stadt sind sehr breit; sie sind breiter, als diejenigen von Nürnberg. — Welchen Mädchen haben Sie diese Nelken und diese schönen Tulpen gegeben? — Ich habe diesen hier die Tulpen und jenen die Nelken gegeben. —

25.

Avez-vous pensé à moi? — Oui, j'ai pensé à vous et à elle. — J'ai acheté ces bagatelles pour vous. — Il est

arrivé avec nous. — Nous sommes partis avec eux. — Ils sont partis pour Bruxelles sans lui et sans elles. — Ce menuisier a travaillé longtemps pour vous et pour nous. — Ceci est pour nous et cela est pour vous. — Pour qui est ceci? — Ceci est pour toi, et cela est pour lui et pour elles. — Avez-vous parlé de moi ou de mon frère; de mon malheur ou de son bonheur? — Nous avons parlé de vous et de votre malheur. — De qui avez-vous parlé? — J'ai parlé de lui et d'eux. — Pour qui avez-vous travaillé aujourd'hui? — Nous avons travaillé aujourd'hui pour lui et pour vous. — Je suis parti après vous, et je suis arrivé avant vous et avant lui. — Avec qui êtes-vous venus? — Qui est parti après moi? — C'est votre frère qui est parti après vous pour Leipsic. — Où sont vos nièces? — Elles sont allées se promener avec lui et avec elles. — C'est le comte qui est venu de Paris avec ses enfants. — Est-il chez lui? — Oui, il est chez lui; il est dans cette chambre-là. — Ce monsieur est arrivé par la diligence. —

26.

Est-elle chez elle? — Oui, elle est dans cette grande salle-là avec tous ses amis et avec toutes ses amies. — Lui, elle et moi, nous sommes arrivés par la diligence. — A qui avez-vous donné ceci? — J'ai donné ceci au cocher, et j'ai envoyé cela au chasseur. — Avez-vous porté mes lettres à la poste? — C'est lui qui a porté vos lettres à la poste. — Est-ce lui ou elle? — C'est lui; c'est elle; c'est mon domestique; c'est la servante du médecin. — Cette marchandise est à lui. — Avez-vous votre montre sur vous? — Il a appris cette nouvelle de lui ou d'elle. — Le fils de ce général est parti avec eux. — Mon beau-frère est arrivé; nous sommes arrivés avec lui. — Nous avons travaillé sans lui. — Ils ont joué sans eux et sans elles. — J'ai tiré cette somme sur vous. — Il est toujours contre moi. — Il a donné un gâteau à vous et à vos soeurs. — Il a acheté un cheval pour toi et un pour ton cousin. — Il a pensé à moi et à mes nièces. — Pour qui est cet oiseau? — Pour qui sont ces gants? — Avec qui sont-ils venus? — De qui est-il content? — Pour qui a-t-il acheté cela? — A qui a-t-il donné ceci? — Mon oncle a acheté cette maison pour lui et pour ses nièces. —

27.

Er ist vor uns abgereist. — Hat er von euch oder von ihnen gesprochen? — Mein Oheim hat an mich gedacht. — Meine Schwestern haben diese Kleinigkeiten für sie (m.) gekauft. — Er ist nach Brüssel gereist ohne dich und ohne sie (f.). — Er ist mit dem Postwagen abgereist. — Du hast von ihr gesprochen. — Wir haben für Sie gewacht. — Mein Vater hat Alles für dich aufgeopfert. — Sie ist ohne uns ausgegangen. — Man hat nach euch gefragt. — Er hat nach mir gefragt. — Meine Schwägerinn ist nach uns angekommen. — Dieser Mann hat seine Schulden ihm und ihr gezalt. — Er hat sein Geld euch und ihnen (f.) gegeben. — Er hat dieses Haus für euch bauen lassen. — Eure Brüder haben gestern für euch in unserem Garten gearbeitet. — Er hat dieses Schloß für sich (soi) und für seine Kinder gekauft. — Haben Sie dieses Kleid für sich gekauft? — Er hat diesen Wagen für ihn gekauft. — Meine Eltern haben Alles für mich aufgeopfert. — Dieser Sattler hat für ihn und für Sie gearbeitet. — Mit wem haben Sie gesprochen? — Er ist immer um ihn. — Ich bin vor euch abgereist, und ihr seid vor mir angekommen. —

28.

Sept et huit font quinze. — Douze et dix-sept font vingt-neuf. — Quatre mille six cent soixante-seize et huit mille neuf cent quatre-vingt-quinze font treize mille six cent soixante-onze. — Ce palais a coûté dix-huit mille trois cent cinquante-cinq florins. — La grande prairie que monsieur le comte a achetée, a coûté mille quatre cents florins. — Il est né le vingt Janvier mil six cent quatre-vingt-douze. — Il y a quinze jours que mon père est mort. — Quelle heure est-il? — Il est quatre heures et demie; il est cinq heures trois quarts; il est six heures moins un quart. — Il est mort il y a trois mois. — Il y a quinze mois qu'elle est revenue d'Anvers. — Elle est partie depuis six mois. — Il y a déjà deux ans trois mois que sa soeur est mariée. — Quel âge avez-vous? — J'ai trente-sept ans. — Ce postillon a fait quinze lieues en quatre heures de temps. — Il y a eu hier au soir six cent vingt-quatre personnes au bal. — A quelle heure avez-vous déjeûné ce matin? — A dix heures moins un quart. — A quelle heure avez-vous dîné? — A midi et demi. — Ils ont soupé aujourd'hui vers les huit heures. — Il est mort à minuit et demi. — Nous avons trois leçons françaises par semaine. —

29.

Il y a beaucoup de monde dans cette salle. — Combien de personnes y-a-t-il dans cette chambre? — Il y en a quinze. — Combien de frères avez-vous? — Nous avons deux frères et une soeur. — Cette femme a cinq enfants, quatre fils et une fille. — Voilà quatre chemises que la couturière a apportées ce matin. — Voilà deux grandes lettres qu'il a écrites à son parain. — Vous avez plus d'argent que cet homme-là. — Nous avons trop de travail. — Avez-vous beaucoup d'amis? — Nous en avons peu. — Ce prince est bienfaisant; il a donné beaucoup d'argent aux pauvres de notre ville. — Mon neveu est le premier de la classe; son frère est le deuxième; ton cousin Henri est le troisième; Charles est le quatrième; Guillaume est le cinquième; Jules est le septième; Edouard est le neuvième; Godefroi est le vingt-unième, et Jacques est le dernier. — Mon oncle a moins d'amis que moi. — Il y a peu d'encre dans cet encrier. — Voilà un peu d'encre qui est plus noire que la vôtre. — Elles ont mangé aujourd'hui trop de raisins. — Ils ont mangé assez de viande. — Votre frère a bu plus de vin que vous. — Elle est aussi appliquée que sa soeur. — Vous avez perdu plus d'argent que mes frères. — Dans ce jardin il y a cent soixante-dix arbres. — Les richesses sont funestes à beaucoup d'hommes. — Les grands arbres donnent plus d'ombre que de fruits. — La violette a moins d'éclat que la rose. — Le sein de la terre renferme encore beaucoup de trésors. —

30.

Cette salle a vingt fenêtres et quatre portes. — Notre ville a trente mille quatre-vingt-trois maisons, deux cent vingt-quatre rues, vingt-deux places publiques, quinze portes, trente-sept ponts et neuf cent mille deux cent soixante-dix-sept habitants. — Le dimanche est le premier jour de la semaine, le lundi en est le deuxième, le mardi le troisième, le mercredi le quatrième, le jeudi le cinquième, le vendredi le sixième, et le samedi le septième et le dernier. — L'an a douze mois, savoir: Janvier, Février, Mars, Avril, Mai, Juin, Juillet, Août, Septembre, Octobre, Novembre, Décembre. — Voilà le second volume de ta grammaire; où est le premier? — L'Europe est la plus petite des cinq parties du monde. — La mi-Mai est déjà

passée. — Madame N: a une belle bibliothèque; elle contient plus de sept cents volumes. — Ces enfants ont causé bien du chagrin à leurs parents. — Cette demoiselle a moins d'amies que vous; elle est trop fière et trop arrogante. — Il y a beaucoup d'artisans, mais peu d'artistes dans cette ville. — Nous avons reçu aujourd'hui plusieurs lettres, une de notre père qui est à Erfort, deux de notre cousin qui est à Rome, et une de notre beau-frère qui est à Naples. — Elle a autant d'esprit que lui. — Nous avons autant d'habits qu'elle. — Elles sont aussi instruites que leurs cousines. — Nous sommes pauvres avec beaucoup d'argent, quand nous avons trop de besoins. —

31.

Haben Sie Ihre Uhr bei sich? — Wie viel Uhr ist es? — Es ist drei viertel auf sieben. — Es hat so eben acht geschlagen. — Es wird sogleich halb fünf Uhr schlagen. — Wir haben heute um halb ein Uhr zu Mittag gegessen. — Wie alt ist euer Oheim? — Er ist vierzig Jahre und sieben Monate alt. — Diese Herren sind den dreizehnten dieses Monats angekommen. — Dieser Kaufmann hat 1384 Gulden auf Sie gezogen. — Unser Lehrer hat viele Bücher. — Er hat deren mehr als Sie und ich. — Dieser junge Mensch hat zu viel Geld. — Unsere Base ist die erste in dieser Klasse; deine Nichte ist die fünfte; Louise ist die neunte und Amalie ist die siebzehnte. — Dieses Mädchen ist den ein und zwanzigsten Februar 1818 geboren. — Meine Tante ist den vierzehnten August 1837 gestorben. — 3496, 8762, 5913 macht 18171. — Ein Monat ist der zwölfte Theil eines Jahres. — Es gibt in dieser Stadt viele Kaufleute, welche sehr reich sind. — Der Herr Graf hat ein schönes Schloß für 16775 Gulden gekauft. — Der Strauß wiegt 60 bis (à) 80 Pfund. — Das Jahr hat 12 Monate, oder 52 Wochen, oder 365 Tage und sechs Stunden; der Monat hat vier Wochen, oder 30 oder 31 Tage; der Tag hat 24 Stunden und die Stunde hat 60 Minuten. —

32.

Es sind jetzt sieben viertel Jahre, daß mein Neffe nach London abgereist ist. — Fünf viertel Jahre und neun viertel Jahre machen drei Jahre, sechs Monate. — Haben sie genug Papier? — Hat er viel Geld? — Hat sie viel Vergnügen auf dem Lande? — Haben wir noch genug Brod? — Wie viel Schwestern haben Sie? — Wie viel Äpfel haben Sie von dieser Frau gekauft? — Meine Schwägerinn hat viel Kummer. — Es sind heute mehr Leute im Conzert

gewesen, als gestern. — Es hat mehr Damen dort gegeben, als Herren. — Es waren mehr als 300 Personen dort. — Die Feinde haben das ganze Land verwüstet; sie haben viele Städte und Dörfer verbrannt. — In dieser Stadt gibt es mehr Kaufleute, als in jener; und die Kaufleute dieser Stadt sind reicher, als diejenigen von jener. — Auf der Universität von Leipzig gibt es jetzt mehr Studenten, als auf derjenigen von Erlangen. — Die Ratten sind größer als die Mäuse, und machen mehr Schaden als diese. — Die Erde, der Mond und alle anderen Planeten sind viel kleiner als die Sonne. — Unsere Stadt hat mehr Häuser, als die eurige; aber diejenigen der eurigen sind größer und schöner, als diejenigen der unsrigen. — Wie viel Bücher haben Sie dem Sohne des Buchbinders gegeben? Die Bäume unseres Gartens tragen mehr Früchte, als diejenigen des eurigen. —

33.

Voici du vin et de l'eau, du pain et de la viande, des crayons et des plumes, de l'encre et du papier. — Les hommes mangent du pain, de la viande, des oeufs, des légumes, des fruits, du poisson et du gibier. — Les chasseurs tirent des cerfs, des sangliers, des chevreuils, des lièvres, des perdrix, des bécasses, des canards sauvages et des faisans. — On tire des montagnes de l'or, de l'argent, du cuivre, du plomb, du fer, du platine, du marbre, de l'albâtre et de la houille. — Ce menuisier fait des tables, des chaises, des commodes, des armoires, des canapés, des bancs et différents autres objets de bois. — Chez les savants on trouve des cartes géographiques, des livres et des globes. — Préférez-vous du fruit à des légumes, des pommes et des poires à des prunes et à des figues? — Nous vivons de pain et de viande, de fruit et de légumes. — Cette femme a acheté chez le marchand qui demeure vis-à-vis de nous, des mouchoirs, du taffetas, du drap, de la toile, des gants, des cravates et des parasols. — On trouve dans les jardins des roses, des oeillets, des tulipes, des narcisses, du lilas, des groseilles, des fraises, des framboises, des pommes, des poires, des prunes, des pêches, des cerises, des abricots et des griottes. —

34.

Dans ce jardin il y a des pommiers, des poiriers, des cerisiers, des figuiers, des pêchers, des abricotiers, des pruniers, des noyers et des griottiers. — J'ai trouvé sur

son bureau de l'encre et du papier, de la poudre et de la cire d'Espagne, des canifs et des crayons, des ploirs et des règles. — Du pain, des légumes, des herbes et de l'eau sont toute la nourriture du solitaire. — Chez le boucher on trouve du boeuf, du veau, du mouton, du cochon, des boudins, des saucisses, du lard et de la viande salée. — Chez le libraire on achète des dictionnaires, des grammaires, des romans, des almanacs, des estampes, des calendriers, des cartes géographiques et topographiques, du papier à lettres, des plumes, des crayons, des oublies, de la colle de bouche et plusieurs autres objets de bureau. — On trouve dans les pays chauds des éléphants, des lions, des tigres, des hyènes, des léopards, des panthères et des zèbres. — L'Italie fournit du vin, de l'huile, des citrons, des amandes, des figues, des olives, des oranges, des marrons, de la soie, du marbre et de l'albâtre. — Les arbres ont des troncs, des écorces, des branches, des feuilles, des fleurs et des fruits. — Les pigeons vivent de grains. — L'éléphant se nourrit d'herbes, de feuilles et de grains, surtout de riz. — On trouve de l'or dans le sable des rivières. —

35.

De bons livres sont de bons amis. — Le professeur P: a de bons livres français. — Cette demoiselle a de bonnes amies et d'aimables frères. — Nous avons cueilli ce matin de bons fruits. — De bons pères aiment de bons enfants, et de bons frères aiment de bonnes soeurs. — Ces écoliers ont de bon papier, des crayons fins, de bonne encre noire, d'excellente cire d'Espagne, et de grandes oublies. — Je préfère de bonne eau à de mauvaise bière. — Où trouve-t-on de bon vinaigre et de bonne huile? — Ce jardinier a donné à ma grand'mère de belles pommes et d'excellents raisins. — Dans ce pays il y a de belles villes, de grands villages, d'excellents vignobles, des contrées riantes, de superbes jardins et d'excellent vin. — Préférez-vous de bons fruits à de mauvais légumes? — De bons maîtres aiment des écoliers appliqués, et des écoliers appliqués aiment de bons maîtres et de bons livres. — J'ai écrit à de bons enfants et à de bonnes amies. — De bonnes lois sont un grand bienfait. — De bons parents ont souvent de mauvais enfants. — Des livres instructifs sont un trésor pour un jeune homme. — La lecture de bons livres forme le coeur et l'esprit d'un jeune homme. —

36.

Bei uns findet man Nachtigallen, Grasmücken, Finken, Rothkehlchen, Zeisige, Wachteln, Lerchen, Bachstelzen und Schwalben. — Wir beziehen aus den warmen Ländern Kaffee, Reis, Pfeffer, Zimmt, Nelken, Baumwolle, Zuckerrohr, Thee, Farbhölzer und mehrere andere Waaren. — Zum Zeichnen braucht man Papier, Bleistifte, elastisches Gummi und Tusche. — In diesem Garten gibt es große Äpfel, süße Birnen, schöne Kirschen, gutes Gemüse, schöne Blumen und vortreffliche Pfirsichen. — Aus was haben Sie dieses gemacht? — Ich habe dieses aus Kupfer und jenes aus Stein gemacht. — Wir haben heute vortreffliches Wildpret gegessen. — Gute Freunde sind selten. — Dieses Mädchen hat seltene Talente. — Wir haben heute traurige Nachrichten erhalten. — Er hat heute gebratenes Schöpsenfleisch und Salad gegessen. — Meine Nichten haben heute Thee getrunken. — Habt ihr heute Chocolade getrunken? — Haben sie Bier oder Wein getrunken? — Wir haben heute Rebhühner und Schnepfen geschossen. — Er zieht Spaziergänge nützlichen Beschäftigungen und schöne Kleider guten Büchern vor. — Diese Dame hat schöne Ringe. —

37.

In Deutschland findet man Obst, Getreide, Wein, Hanf, Flachs, Hopfen und Holz im Überflusse. — Gott schickt die Hungersnoth, den Krieg und die Pest, um Undankbare zu strafen und Stolze zu demüthigen. — Das Schießpulver ist eine Mischung aus Kohle, Schwefel und Salpeter. — Wir bekommen von den Engländern Garn, Kaffee, Zucker, Zimmt, Pfeffer, Schnallen, Federmesser, Nadeln und Bleistifte; und von den Franzosen Wein, Öhl, Kapern, Tuche und Flintensteine. — Die Fliegen ziehen Zucker Salz und Pfeffer vor. — Bei den Bauern findet man Weitzen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen, Bohnen, Linsen, Gänse, Hühner, Enten, Tauben, Eier, Butter, Käse, Heu, Stroh, Brennholz, Büschel und Stöcke. — Wir haben diesen Monat Baiern, Preußen, Östreicher, Franzosen, Engländer, Schweden, Dänen, Italiener, Schweizer, Sachsen, Polen und Russen durchziehen sehen. — Man findet bei diesem Kaufmanne schöne Tuche, feine Leinwand, Halsbinden, Taschentücher, Strümpfe, Handschuhe, Wachsleinwand, Bänder, Knöpfe und Halstücher. — Er hat heute zu viel Wein getrunken. — Haben Sie genug Fleisch und Senf? — Karl hat viele Freunde, aber sein Bruder hat deren sehr wenige, weil er zu wenig Freundschaft und Gefälligkeit für sie hat. —

38.

Mon neveu a acheté de ce marchand quatre aunes et

un quart de drap bleu. — La jardinière a porté une corbeille d'abricots à notre belle-soeur. — Nous avons bu aujourd'hui cinq bouteilles de vin du Rhin. — Cette fille a cassé aujourd'hui une demi-douzaine de tasses; hier elle laissa tomber une douzaine d'assiettes. — Le roulier a déchargé aujourd'hui vingt pièces de drap et un ballot de fil de coton. — Elle a mangé aujourd'hui un morceau de gâteau et elle a bu un bon verre de vin. — Un verre de bon vin vaut mieux qu'un verre de mauvaise bière. — Mon neveu a acheté aujourd'hui une partie des livres de monsieur votre frère. — Quel nombre de soldats! quelle foule de voitures! — Mon cousin a donné à sa fille une grande quantité de perles. — J'ai acheté un quintal et demi du sucre que le marchand a montré hier à notre maître d'hôtel. — Cette table a six pieds de long et trois pieds et demi de large. — Elle a pris ce matin deux tasses de thé. — Nous avons pris une tasse de café sans lait. — J'ai bu un verre de limonade. — Mon petit frère a gâté aujourd'hui douze feuilles de papier. — Tu as bu un verre de bon vin après ton dîner. — Ce marchand a reçu aujourd'hui de Magdebourg quatre barils d'huile, une feuillette de vin, un tonneau de harengs, et quatre caisses de citrons. —

39.

On a volé cette nuit à mon voisin une montre d'or, une douzaine et demie de cuillers d'argent, quatre grands plats et deux douzaines et demie d'assiettes d'étain, quatre chandeliers de laiton, plusieurs petits chaudrons de cuivre et quatre barres de fer. — Avez-vous lu la gazette de Cologne et celle de Vienne? — Elle a reçu de sa tante une belle chaîne d'or. — Mon oncle a acheté pour son fils une montre et une chaîne d'argent. — Cette jeune demoiselle a déchiré hier au bal son bel habit de soie bleue. — Le maréchal a fait deux grandes chaînes de fer pour ce roulier-là. — Le fromage de Gruyère est meilleur que celui d'Hollande. — Monsieur le baron a dans sa cave d'excellents vins d'Espagne et d'Hongrie. — Ces bas-ci sont de laine et ceux-là de soie. — Nous avons reçu avant-hier quatre pièces de toile de Silésie de très belle qualité. — J'ai envoyé à mon parrain la gazette d'hier et celle d'aujourd'hui. — Le courrier d'aujourd'hui est arrivé plus tard que celui d'hier. — Elle a oublié son chapeau de soie. — Où avez-vous mis mon parapluie de soie? — Les fruits

de cette année sont meilleurs que ceux de l'année passée. — Une maladie de trois jours a retardé son arrivée. — Avez-vous lu l'histoire de la guerre de trente ans et celle de la guerre de sept ans? —

40.

Im Sommer trägt man leinene oder baumwollene Strümpfe, aber im Winter trägt man wollene Strümpfe. — Dieses Zimmer ist 24 Fuß lang und 18 Fuß breit. — Vier Flaschen Wein, zwei Pfund Zucker, zehn Stück Tuch, ein Pfund Pfeffer, ein Ballen Bücher und neun Buch Papier. — Ein hölzerner Tisch und einige Stühle von Holz oder Stroh sind oft das ganze Hausgeräthe des Armen. — Jener junge Mann denkt immer an ausgezeichnete Speisen und gute Weine. — Man verfertigt die Leinwand aus Hanf und Flachs, die Tuche aus Wolle. — Der Tischler macht die Hausgeräthe aus Tannen-, Nuß-, Kirsch-, Eichen- oder Birnbaumholz. — Wir bauen unsere Wohnungen aus Kalk, Stein, Sand und Lehm. — Millionen Sterne schmücken das Gewölbe des Himmels. — Das Spiel und die Vergnügungen sind der Untergang einer großen Anzahl Menschen. — Sie haben zum Frühstück eine Tasse Milch getrunken. — Die Alten hatten Münzen von Eisen; die unsrigen sind von Gold, Silber oder Kupfer. — Mein Neffe hat zwei Flaschen Wein getrunken. — Eine Tasse Milch ist der Gesundheit eines kleinen Kindes sehr zuträglich. — Die Wassertropfen gleichen Perlen. — Der Mörtel ist eine Mischung aus Sand und Kalk. — Die französischen Weine und Tuche, die spanische Wolle, der englische Stahl, das ungarische Leder, der schweizer- und holländer Käse sind sehr geschätzt. — Die deutschen Weine sind sehr stark. —

41.

L'Europe, la plus petite des cinq parties du monde, est située au nord de notre continent; elle a au levant l'Asie, au midi l'Afrique, et au couchant l'Amérique. — La France est un beau pays. — La France est plus peuplée que l'Espagne. — Les forces de la France et de l'Allemagne. — Les affaires du Portugal. Le commerce de la 'Hollande est considérable. — Votre frère a été cette année en Bavière, en Prusse et en Pologne. — L'état actuel de l'Egypte. — Ce jeune homme a beaucoup voyagé; il a vu le Portugal, l'Espagne, la France et l'Angleterre; il a été en Italie et en Autriche; il a vu la capitale de la Russie, celle de la Prusse et de la Bavière; il a été à Varsovie et en Suède. — Il a parlé de la situation de l'Espagne,

de la politique de la Prusse et de la Russie. — La France a déclaré la guerre à l'Angleterre. — Il y avait un temps que les Anglais n'avaient presque plus laissé de commerce à la France, à l'Espagne, à la Hollande, au Danemarc ni à la Russie. — J'ai vu aujourd'hui le roi de Bavière. — Frédéric second, roi de Prusse, était le plus grand général de son temps. —

42.

In Deutschland gibt es viele kleine Staaten. — Welches ist der kleinste Welttheil (Theil der Welt)? — Die englische Seemacht ist größer, als diejenige von Frankreich und als diejenige von ganz Europa. — Die Türken haben noch einen Theil von Europa inne. — Der Kaffee kommt aus Arabien und der Thee aus China. — Die Lage Englands ist dem Handel günstig. — Dieses Schiff segelt nach Ostindien. — In dem südlichen Amerika hat man viele Edelsteine, Gold und Silber gefunden. — Man findet in Nordamerika viele Deutsche, Franzosen, Engländer und Polen. — Die Fruchtbarkeit Frankreichs ist die Quelle seines Reichthums. — Die Abrikose stammt aus Armenien, die Feige aus Mesopotamien, die Kirsche aus Klein-Asien und die indianische Kresse aus Mexico und Peru. — Christoph Columbus hat Amerika im Jahre 1492 entdeckt. — In Deutschland gibt es ungefähr 38 Universitäten. — Deutschland ist fruchtbarer als Rußland. —

43.

Avez-vous regardé ces beaux tableaux? — Nous avons vu les charmants bosquets aux environs de cette ville. — L'Angleterre a beaucoup de vaisseaux. — La France a beaucoup d'excellents généraux. — Ce comte a deux châteaux aux environs de Munich. — Nous avons acheté de ce coutelier une douzaine et demie de couteaux et deux douzaines de fourchettes. — L'or, l'argent, le cuivre et le fer sont des métaux. — Il a envoyé deux quintaux de chandelles au marchand N: de votre ville. — Ce marchand a vendu à ce tailleur deux pièces de drap. — Nous avons payé deux quintaux de savon. — Les fils et les filles de nos voisins sont très sages. — Ces garçons ont allumé deux feux sur le champ de notre fermier. — Les animaux sont sujets à bien des maux. — Les chevaux sont utiles aux hommes. — Voilà deux chapeaux pour vos soeurs. — Où avez-vous acheté ce ciseau et ces ciseaux? — Ce fermier a perdu par une maladie contagieuse ses plus beaux

troupeaux. — L'apprenti de ce maréchal a pris deux moineaux dans le jardin de son maître. — L'or et l'argent sont des métaux que les hommes cherchent avec avidité. — Ce boucher a acheté la semaine passée deux taureaux, six veaux, trente brebis, dix moutons, trois boeufs et deux vaches. — Les maréchaux ont de grands marteaux. —

44.

Les Anglais ont de fameux amiraux. — Ce prince est un grand général; c'est un des meilleurs généraux de notre temps. — Dans ce pays il y a beaucoup de canaux. — Ces draps sont bien gros; ce coton est bien épais. — Ces fils et ces filles aiment leurs parents. — Le cheval est un animal utile. — Les chevaux sont quelquefois dangereux. — Les travaux de la campagne sont agréables. — Les canaux sont très avantageux pour le commerce. — Vos chapeaux sont plus noirs que les miens. — Ce sont de belles croix. — Cet écolier a quinze livres latins, neuf livres grecs, six livres français et trois livres italiens. — L'éléphant est le plus gros, le lion le plus fort et le tigre le plus cruel de tous les quadrupèdes. — La charrue est le plus utile de tous les instruments. — Après les travaux du jour le repos est très agréable. — L'or est le plus pesant, le plus précieux et le plus dur de tous les métaux. — Pour qui est cette médecine? — Cette médecine et cette poudre sont pour mes deux neveux qui sont malades depuis quinze jours. — A qui avez-vous donné la boîte de pastilles? —

45.

Voilà un charmant local; avez-vous vu ces charmants locals? — Ces vaisseaux ont perdu leurs gouvernails. — Les anciens, nos aïeux, étaient plus sobres que nous. — Les princes mahométans ont leurs sérails. — Le comte N: a donné la semaine passée deux grands régals. — Les bals de cette société étaient plus brillants l'année passée. — Cette demoiselle a de beaux yeux. — Les éventails de ces dames-là sont verts. — Avez-vous bien regardé les ciels de ces tableaux? — La guerre demande beaucoup d'attirails. Les enfants et les fous ont dit souvent la vérité. — On a vu flotter sur la mer beaucoup de gouvernails. — Cette église a de superbes portails. — Les Suisses ont beaucoup de bestiaux. — Les cous des pigeons sont beaux. — Notre cocher a perdu deux licous. — Les

'hiboux sont des oiseaux 'hideux. — Cette rue est mal pavée, elle a beaucoup de trous. — La porte de notre maison a deux verrous. —

46.

Die Pferde sind vielen Übeln unterworfen. — Die Arbeiten des Landmannes sind mühsam. — Unsere Pferde sind größer als diejenigen des Herzogs. — Diese Messer sind besser als jene. — Man hat viele Feuer auf den Bergen der Umgegend angezündet. — Wo haben Sie diese kleinen Vögel gekauft? — Diese Generale sind zur Armee abgereist. — Diese Metalle sind nützlicher, als jene. — Haben Sie die zwei schönen Hüte gesehen, welche meine Mutter für die Tochter Ihrer Schwester gekauft hat? — Er hat seine Schlösser und seine Gärten verkauft. — Dieser Fuhrmann hat heute 20 Centner Wolle geladen. — Alle Kinder lieben die Spiele. — Es gibt mehrere Spitäler in dieser Stadt. — Von wem haben Sie alle diese Fackeln erhalten? — Frankreich hat viele Kanäle. — Dieser junge Mensch hat viele Mitwerber in seiner Klasse. — Ich habe sehr schöne Gemälde in dem Schlosse des Grafen N: gesehen. — Die Augen dieses Kindes sind blau, aber die von jenem sind schwarz. — Wir haben zwei Zeughäuser in unserer Stadt. — Es gibt einen Gott in dem Himmel (pl.), welcher (lequel) der Vater aller Menschen ist. —

47.

Der Krieg verursacht große Übel. — Unsere Armee hat viele ausgezeichnete Feldherrn. — Er hat zwei Schlösser in der Umgegend von Ofen. — Das Eisen ist das nützlichste der Metalle; es ist nützlicher als das Gold und das Silber. — Der Löwe ist stärker als der Elephant, und der Fuchs ist listiger als alle vierfüßigen Thiere. — Die Schnäbel dieser Vögel sind dicker als diejenigen der Sperlinge. — Die Armen sind oft glücklicher und zufriedener in ihren Strohhütten, als die Reichen in ihren weiten und prächtigen Palästen. — Die Schlittschuhe deiner Neffen sind schöner als diejenigen, welche du von deinem Pathen erhalten hast. — Dieser Mann hat die schönsten Schlitten in der Stadt; seine Schlitten sind schöner als die meinigen und die deinigen. — Diese Flüsse sind am tiefsten. — Diese Flüsse sind tiefer als jene Bäche. — Wer hat die Kerne meiner Kirschen und meiner Pflaumen genommen? — Wo sind die Kerne meiner Äpfel und meiner Birnen? — Traget diese Rechen und diese Grabscheite in meinen Garten. — Wie viel Groschen haben Sie jenen kleinen Knaben gegeben? —

48.

Notre voisin et notre voisine sont d'honnêtes gens. —

La paysanne a apporté ce matin à notre cuisinière du lait, du fromage, du beurre, de la crème, des oeufs, des poules et des pigeons. — Monsieur le baron et madame la baronne sont des personnes bien honnêtes. — Les anciens avaient des prêtres et des prêtresses. — Parmi les Italiennes il y a d'excellentes chanteuses. — Cette Française est une excellente danseuse. — Cette fille est une grande menteuse. — La lionne a moins de force que le lion. — Ma soeur est veuve. — La princesse de N: est veuve depuis quinze mois. — Ce comte a une bonne cuisinière. — Beaucoup de Wurtembergeois et de Wurtembergeoises quittent leur pays pour aller en Pologne, ou pour passer en Amérique. — Cette petite maison est la demeure de notre berger et de notre bergère. — Nous avons de bons acteurs et de bonnes actrices. — La baronne de N: est amie de cette jeune et belle demoiselle. — Les loges étaient pleines de spectateurs et de spectatrices. — La lionne est moins forte et moins courageuse que le lion. — Je 'hais les délateurs et les délatrices. — Cette femme est une trompeuse. — Voilà mon protecteur et ma protectrice. — Notre princesse est la meilleure des électrices. — La baronne de N: est la protectrice et la bienfaitrice de cette pauvre famille. —

49.

L'impératrice a beaucoup de bonté pour cette ambassadrice. — Madame la duchesse est la bienfaitrice de beaucoup de pauvres. — Le roi et la reine des Pays-bas ont passé en Angleterre. — Nous avons un bon roi et une bonne reine. — Diane était la déesse de la chasse et Minerve la déesse de la sagesse. — Les femmes ont ordinairement moins de force que les hommes. — Cette dame est l'amie de l'épouse de monsieur le capitaine N: — Où est notre servante? — Elle est allée chercher la gouvernante. — Je suis votre très humble serviteur. — Les femmes sont les compagnes fidèles des hommes. — La chasse est sa passion favorite. —

50.

Ich kenne diesen Abt und diese Äbtissinn. — Haben Sie den jungen Fürsten und die junge Fürstinn gesehen? — Diese Schauspielerinn ist eine mittelmäßige Tänzerinn, aber sie ist eine gute Sängerinn. — Ich habe meinen Anklägern und meinen Anklägerinnen

verziehen. — Wir haben heute den Herzog und die Herzoginn gesehen. — Im alten Bunde gab es Propheten und Prophetinnen, Wahrsager und Wahrsagerinnen, Zauberer und Zauberinnen, Sünder und Sünderinnen. — Meine Schwester ist ihre Wohlthäterinn, ihre Gönnerinn und ihre Befreierinn. — Eine gute Mutter ist die beste Vormünderinn für ihre Kinder. — Ich hasse die Angeberinnen, die Verläumderinnen, die Lügnerinnen und die Betrügerinnen. — Der König hat dem neuen Gesandten und die Königinn der neuen Gesandtinn Audienz gegeben. — Die Fürstinnen und die Gräfinnen werden geliebt und verehrt, wenn sie die Trösterinnen und die Wohlthäterinnen der Betrübten sind. — Man rühmt die Gastfreundschaft der sächsischen Bäuerinnen. —

51.

Notre menuisier a fait une grande table noire. — Il a reçu un nouvel habit bleu. — Avez-vous acheté de nouveaux habits à vos deux enfants? — Taillez cette plume, elle est trop molle. — Il y a longtemps que cette fille est folle. — Le corps de l'homme est mortel, mais son ame est immortelle. — La chèvre est très agile; elle est plus agile et plus vive que la brebis. — Voilà un jeune homme qui est bien neuf dans les affaires. — Ce domestique est bien neuf. — Cet homme est encore nouveau dans son emploi. — Vous avez écrit sur des lignes inégales. — Cette jeune fille fait des pas inégaux. — Votre belle-soeur est grande et bien faite. — J'aime beaucoup les filles actives. — Avons-nous déjà la nouvelle lune? — L'histoire ancienne est instructive pour les jeunes gens. — Aimez-vous la viande grasse? — Nous avons fait faire chez notre orfèvre une bague d'or et une tabatière d'argent. — Cette fille a reçu de sa mère une robe de soie rouge, et des gants de cuir brun. — Avez-vous parlé à mon ancien ami? — Nous avons vu hier une belle statue antique. — Les anciens et les modernes sont d'accord sur ce point. — Le nouveau vin que nous avons bu hier, était excellent. — Je préfère de bonne bière à du vin nouveau. — Les généraux de cette armée ont été très braves dans la dernière campagne. — Cette fille est très lasse. — Notre maître parle souvent sur l'histoire naturelle, la géographie, l'arithmétique et sur la langue allemande. — La maladie de cette aimable demoiselle est fort dangereuse. — La vertu est le seul bien impérissable. — La fente de cette plume est trop petite. — Chez qui avez-vous acheté ce bel album (spr. albome)? — La main droite est plus flexible que la main gauche. —

Voilà ma soeur cadette. — Voilà une montre pareille à la mienne. — Où avez-vous acheté toutes ces pierres précieuses? — Votre nièce est très peureuse. —

52.

Avez-vous mangé de ces amandes? elles sont bien douces. — La fente de cette plume-là est trop longue. — Où avez-vous acheté cette toile blanche? — Ces monnaies sont fausses. — Notre ville a deux foires franches. — Avez-vous lu cette lettre grecque? — Je vais écrire une très longue lettre à mes parents qui sont à Nuremberg. — La viande que nous avons mangée aujourd'hui, était fort sèche. — La famine est une misère publique. — Cette nouvelle est publique. — Apportez-moi un verre d'eau fraîche. — Cette vieille femme est très malade. — Ma soeur est très discrète. — Ce monsieur aime beaucoup la nation turque. — Ces cerises sont un peu surètes. — Pourquoi êtes-vous si inquiète, ma chère? — La loutre est plus grosse que le chat. — Il a la chevelure rousse. — Cette encre est trop épaisse. — L'huile doit être douce, blanche, transparente et fraîche. —

53.

Die Schmetterlinge sind unbeständig. — Die Vögel bauen ihre Nester mit einer bewunderungswürdigen Kunst. — Die Tigerinnen lieben auch ihre Jungen. — Die Französinnen sind lebhafter als die Engländerinnen. — Die Freuden dieser Welt sind vergänglich. — Deine Schwester wird geliebt und gelobt von Jedermann. — Die Bäuerinnen sind gewöhnlich stärker als die Bürgersfrauen. — Die Perserinnen sind minder schön als die Circassierinnen. — Die Kürbisse sind dicker als die Melonen. — Der Distelfink ist ein schöner Vogel. — Die Mispeln sind säuerlich. — Das menschliche Leben ist vielen Leiden unterworfen. — Die Herzoginn ist die Trösterinn und die Wohlthäterinn vieler Unglücklichen. — Der Tod für das Vaterland ist ruhmvoll. — Die Pest ist eine ansteckende Krankheit. — Die Griechinnen sind schöner als die Türkinnen. — Das Gedächtniß der Kinder ist thätig. — Frankfurt hat freie Messen. — Die trockenen Feigen sind sehr süß. — Im Monat Mai sind die Morgen noch kühl. — Die Schafe sind sehr sanfte Thiere. — Die Schweizer und die Deutschen sind sehr offenherzig. — Der Krieg ist das schrecklichste aller Übel. — Die arabischen Pferde sind theuer. — Böhmen liefert die schönsten Krystalle. — Die blauen Augen sind sanfter als die schwarzen. — Der Frühling ist angenehmer als

der Herbst. — Das Holz der Eiche ist härter als das der Linde. — Eine gute Gesundheit ist wünschenswerther als große Reichthümer. — Die Sonne ist glänzender als der Mond. — Neapel ist größer als Rom, und Florenz schöner als Parma. — Der Pfau ist mit den schönsten Federn geschmückt. — Die Eiche und die Tanne sind höher als die Linde. —

54.

Die reichen Einwohner der großen Städte sind oft unglücklicher, als die armen Bauern, welche von ihnen verachtet werden. — Alle Menschen sind gleich vor Gott. — Die glänzenden Sterne mindern die Dunkelheit der Nächte. — Sittliche Beispiele haben einen großen Einfluß auf das Herz der Jugend. — Das Leben der Gerechten und der Tugendhaften ist vielen Unglücksfällen ausgesetzt. — Die grüne Farbe ist den Augen angenehm. — Gehorsame Söhne und Töchter sind den Eltern angenehm. — Die weißen Zähne des Elephanten liefern das Elfenbein. — Wir haben schwarze Kreuze auf die Gräber unserer beiden Kinder gesetzt. — Blühende Schulen haben einen großen Einfluß auf das Wohl eines Volkes. — Die Männer trugen ehemals lange Haare und lange Bärte. — Die thörichte Liebe der Eltern hat oft das Unglück der Kinder verursacht. — Guter Gott! deine Wohlthaten sind groß und Jedermann bekannt. — England und Frankreich haben schöne Kanäle. — Dieses schöne Kleid hat den schönen Körper dieses jungen Mannes geziert. — Das frische Wasser ist der Gesundheit sehr zuträglich. — Diese Allee ist breiter und länger als jene. — Die Zimmer eures Hauses sind geräumiger als diejenigen des unsrigen. — Die Räder dieses Wagens sind sehr stark. —

55.

Avez-vous eu le plaisir de voir vos parents? — Nous avons eu ce matin le chagrin de perdre notre montre d'or. — A-t-elle eu ma règle? — Elles ont eu plusieurs fois l'honneur d'être présentées à la reine. — Qui a eu mes gants et ma canne? — As-tu eu mon porte-feuille? — Nous avons eu beaucoup de plaisir à la campagne. — Cette jeune demoiselle a eu beaucoup de chagrin. — Notre correspondant a eu bien des affaires cette semaine. — Vous avez eu peu de plaisir à la campagne. — Elles ont eu mauvais temps pour aller à Vienne. — Ma grand' mère a eu le plaisir de revoir ses petits-fils. — Laquelle de ces demoiselles a eu mes traductions? — Quel est le garçon qui a eu ce malheur? — Quelle est la fille qui a eu le

bonheur de recevoir un si beau cadeau de madame la comtesse? — Lequel de vos neveux a eu le malheur de perdre tout son argent au jeu? — Vous avez eu beaucoup de peine à vous tirer de cette affaire. — Ces messieurs ont eu la complaisance de nous montrer leurs dessins. — Mon cocher a eu le malheur de casser la jambe. — Vous avez eu tort d'avoir négligé vos études. — Mon frère a eu raison d'avoir préféré ses devoirs à ses plaisirs. — A-t-il eu le courage d'attaquer l'ennemi? — Ont-ils eu la satisfaction de revoir ces messieurs? — Nous avons eu l'avantage de trouver ce monsieur au logis. — Notre fermier a eu beaucoup de malheur cette année. — Nous avons eu l'honneur d'être présentés à son Excellence monsieur le ministre comte de N: — Mes soeurs ont eu la semaine passée la satisfaction de revoir leur gouvernante qui est mariée à un particulier à L: —

56.

J'ai été plus content à la campagne qu'à la ville. — Il a été ce matin chez moi. — Ces voyageurs ont été chez l'orfèvre. — Ces demoiselles ont été un an à Anvers. — Elles ont été dans une maison d'éducation de cette ville. — Mes nièces ont été six mois à Liège et trois mois à Dusseldorf. — L'affluence des étrangers a été très grande cette année aux bains de W: — Avez-vous été ce matin à la promenade? — Nous avons été ce matin à la messe, et plus tard nous avons été à la promenade. — Ce soir nous avons été au spectacle où nous avons trouvé mademoiselle N: avec sa tante et son tuteur. — Elle a été très charmée de nous revoir; elle a été très complaisante envers nous. — La messagère de N: a été très fatiguée aujourd'hui; elle a fait beaucoup de chemin en peu de temps. — Où avez-vous été ce matin? — Mon frère a été à la poste et moi, j'ai été au marché. — Qui a été dans ma chambre? — C'est moi. — Qui a été dans votre jardin? — Votre belle-soeur y a été. — Nous avons été chez le tailleur, et mon domestique a été chez le sellier. — Ils ont été chez leur pelletier, pour y acheter des fourrures. — Mes cousines ont été aujourd'hui chez la marchande de modes. — Ces demoiselles ont été hier au soir chez le ferblantier. — Mon oncle fera bâtir une maison neuve; il a été hier chez le charpentier, chez le maçon et chez le couvreur; il a été aussi chez le menuisier, chez le vitrier et chez le serrurier. —

57.

Der Kronprinz von B: ist in Egypten gewesen. — Mein Vormund ist sehr krank gewesen; er hat ein bösartiges Fieber gehabt; seine Gattinn und seine Kinder sind sehr besorgt um ihn gewesen. — Der Winter ist sehr kalt gewesen. — Sind Sie in London gewesen? — Wir sind in London, Paris, Wien, München, Berlin, Petersburg und Konstantinopel gewesen. — Wer ist in diesem Keller gewesen? — Wer hat die Unverschämtheit gehabt, von meinem Weine zu trinken? — Sind Sie in meinem Zimmer gewesen? — Ja, ich bin in Ihrem Zimmer gewesen. — Was haben Sie in meinem Zimmer zu thun gehabt? — Ich bin in Ihrem Garten gewesen, um dort Blumen zu pflücken, welche ich in Ihrem Zimmer auf Ihren Tisch gestellt habe. — Der Fürst hat wenig Unterhaltung auf seiner Reise gehabt; er ist fast immer unwohl gewesen. — Ich habe heute viele Besuche gehabt; ich habe das Vergnügen gehabt, mehrere alte Freunde wiederzusehen; wir sind sehr vergnügt zusammen gewesen. — Der Kaiser und die Kaiserinn von Rußland sind dieses Jahr in dem Bade K: gewesen. — Wir haben die Ehre gehabt, den König von Preußen in N: zu sehen. — Die königliche Familie ist heuer in B: gewesen. — Deine Freundinnen haben Sorge für diese Kranken getragen; sie sind immer an ihren Betten gewesen. — Diese Kinder sind sehr dankbar für die schönen Kirschen gewesen; sie haben eine große Freude gehabt. — Seid ihr schon in Deutschland gewesen? — Habt ihr den Vortheil gehabt, die deutsche Sprache zu lernen? — Meine Vettern sind im Stande gewesen, ihren Freunden zu helfen. — Sie haben viel Freundschaft und Güte für sie gehabt; sie sind diesen jungen Leuten sehr nützlich gewesen. —

58.

Si mes amis sont partis pour la campagne, ils auront eu beau temps. — Ces petites filles seront contentes, quand elles auront fini leurs thèmes. — Aurez-vous aujourd'hui le livre dont vous avez parlé hier? — Je n'aurai pas ce livre, mais j'en aurai un autre. — Aura-t-il l'honneur de voir monsieur le président? — Ma nièce aura des amies à la campagne; elle y sera aussi heureuse que moi. — Aurez-vous ce soir quelque occasion pour la ville? — Serez-vous cette après-midi chez vous? — Je ne serai pas chez moi; j'aurai des affaires en ville, mais mon secrétaire sera chez lui; il aura la bonté de soigner vos affaires. — Ma mère sera fatiguée, elle aura besoin de repos. — Vous serez content, quand cette affaire sera terminée. — Quel âge a madame votre tante? — Elle aura bientôt quarante-

deux ans. — Sera-t-elle ce soir au spectacle? — Oui, monsieur, elle y sera. — Non, monsieur, elle n'y sera pas. — Aurons-nous une récolte abondante cette année? — Nous n'aurons qu'une récolte médiocre. — Ce prince aura la semaine prochaine quatre beaux chevaux. — Aurons-nous la satisfaction de vous voir cet hiver à Paris? — Aura-t-il l'honneur de vous posséder un moment? — Mon domestique sera en ville; il aura quelque commission en ville. — Ces jeunes gens seront dans leur jardin; ils auront envie de se promener. —

59.

Quand aurons-nous beau temps? — Quand auront-elles leurs habits? — Quand serez-vous chez vous? — Qui aura mon cahier? — Quand sera-t-elle de retour de son voyage? — A quelle heure seront-ils chez eux? — Monsieur le président sera demain à sa maison de campagne; il y aura société demain. — Qui sera de cette partie? — Qui aura cette belle montre? — C'est vous qui aurez cette bague. — A quelle heure serez-vous ce soir chez votre tante? — Je n'aurai pas le temps de venir. — Nous n'aurons pas le plaisir de voir notre oncle; nous ne serons pas demain à N: — Cette dame n'aura pas la satisfaction de revoir son époux; elle ne sera pas ce soir au spectacle. — Nous n'aurons pas demain l'avantage de posséder madame la baronne. — Serez-vous demain au concert? — Non, nous n'y serons pas. — Ne serez-vous pas de retour à mon arrivée? — Il sera de retour de son voyage, mais il ne sera pas ce soir à la promenade; il sera trop fatigué. — Ces voyageurs ne seront pas fatigués; ils n'auront pas fait ce chemin en si peu de temps. — Tu n'auras pas ce fruit. — Avez-vous dit à mon domestique que je ne serai pas dans ma chambre? — Tu n'auras pas ton habit neuf; tu ne seras pas demain de la partie. —

60.

Wird er heute in seinem Garten seyn? — Um wie viel Uhr werdet ihr diesen Abend bei Herrn N: seyn? — Meine Nichten werden nicht in ihrem Zimmer seyn. — In sechs Tagen werde ich in B: seyn. — Der Herzog und die Herzoginn werden noch nicht angekommen seyn; aber der Fürst und die Fürstinn sind schon vor einer Stunde angekommen. — Ihr werdet diese schöne Stadt nicht gesehen haben. — Meine Töchter werden heute die Ehre haben,

der Frau Präsidentinn vorgestellt zu werden. — Mein Vater wird sehr müde seyn. — Wir werden dieses Jahr keine ergiebige Erndte bekommen. — Meine Base wird ihren neuen Hut und ihre neuen Schuhe nicht bekommen. — Meine Nachbarinn wird diese Woche einen Brief von ihrem Sohne bekommen. — Diese Herren und diese Damen werden abgereist seyn. — Sie sind noch nicht abgereist. — Werden sie abgereist seyn? — Sie werden noch nicht abgereist seyn. — Wir werden diese Woche einen neuen Wagen bekommen. — Der Kaiser und die Kaiserinn werden noch nicht in Warschau seyn. — Der König wird noch nicht in Regensburg angekommen seyn. — Meine Neffen werden gestern von Ofen abgereist seyn. — Sie werden schönes Wetter bekommen. — Werden Sie morgen Bücher bekommen? — Werden Sie übermorgen hier seyn? — Diese Herren werden ihr Schloß, ihre Gärten, ihre Wiesen, ihre Felder und ihre Wälder verkauft haben. — Sie werden ihr Schloß und ihre Gärten noch nicht verkauft haben. — Saget der Magd, daß ich nach Tisch nicht zu Hause seyn werde. — Carl wird noch nicht abgereist seyn. — Hannchen wird noch nicht mit ihrem Bruder von Erfurt angekommen seyn. — Gottfried wird seinen Pathen nicht gesehen haben. — Der Jäger Friedrich wird seine Hasen noch nicht verkauft haben; aber er wird schon seine Rebhühner verkauft haben. —

61.

J'étais chez moi; j'avais à travailler pour mon tuteur. — Pendant que vous étiez au jardin, nous avions la visite d'un jeune marchand qui vient directement des Indes. — Il avait autrefois une belle maison, de grands jardins, beaucoup de chevaux, de belles voitures et un grand nombre de domestiques. — Il était bienfaisant, il avait toujours beaucoup d'amitié pour ses amis, il était content et heureux. — Nous étions autrefois très riches, nous avions beaucoup de goût pour l'étude, nous avions de bons maîtres, nous étions toujours appliqués, et nous avions la satisfaction d'être loués et récompensés de nos parents. — Ce jeune homme était autrefois tous les jours chez nous. — Pendant qu'il était à Paris, nous étions occupés à rétablir ses affaires. — Etait-elle toujours contente? — Avait-elle toujours tant d'amies et d'admirateurs? — Où étaient les filles de notre jardinier, lorsque ma nièce est revenue de son voyage? — Les muses étaient les déesses des arts et des sciences. — Jupiter était le dieu du ciel et de la terre. —

62.

'Henri quatre, roi de France, avait autant de bon sens

que de valeur. — Neptune était le dieu de la mer et Pluton était le dieu des enfers. — J'avais la connaissance de madame la présidente; j'étais de temps en temps de sa société. — Lorsque j'avais encore mes parents, j'étais très heureux; mon père avait un grand commerce, il avait beaucoup de commis, il était très souvent en voyage. — Mes cousins avaient autrefois de beaux jardins, de belles prairies, de grands champs, des vignobles, des étangs et des bois; ils étaient très riches. — Elle serait déjà dans son jardin, si elle n'avait pas tant à travailler. — Mon oncle ne serait plus à N:, s'il n'était pas dangereusement malade. — Nous n'aurions plus de fortune, si nous étions aussi prodigues que vous. — Il aurait plus de plaisir à la campagne, s'il n'y était pas seul. — Cette fille serait moins à plaindre, si elle avait encore ses parents. — Cet homme ne serait pas si pauvre, s'il avait voulu travailler. —

63.

Si j'étais plus occupé, j'aurais moins d'ennui. — Ces demoiselles seraient plus heureuses, elles auraient plus d'amies, si elles étaient plus modestes. — Mes cousines auraient plus d'envie de voyager, si elles avaient plus d'argent. — Beaucoup de gens seraient plus riches, s'ils étaient plus économes. — Nous aurions plus de plaisir, si nos frères étaient ici. — Christine serait contente, si elle avait toutes ces fleurs-ci. — Mes cousins seraient de retour, s'ils avaient trouvé une occasion favorable. — Si vous aviez travaillé plus assidument, vous auriez fini vos thèmes plus tôt; vous seriez à même de vous promener avec nous. — Ces enfants seraient plus sages, s'ils avaient encore leur mère. — Ces jardins seraient plus beaux, s'ils étaient mieux arrangés. — Mon neveu serait plus gai, s'il n'était pas toujours indisposé. — Le baron serait à la chasse, si l'armurier avait réparé ses fusils. — Nous serions à la campagne, s'il était venu nous prendre. — Madame la comtesse ne serait pas si heureuse, si elle n'avait pas un si bon époux. —

64.

Tu n'aurais pas tous ces avantages, tu ne serais pas si riche, si tu n'avais pas été si appliqué et si économe. — Ces garçons auraient plus de zèle pour l'étude, ils ne seraient pas si paresseux, s'ils avaient de meilleurs livres. —

Vous seriez plus riche, si vous étiez plus économe. — Si mes soeurs étaient plus sages, elles auraient plus souvent de petits cadeaux de leur père. — Mademoiselle N: n'aurait pas tant de désagréments, elle ne serait pas si abandonnée de tous ses amis et de toutes ses amies, si elle n'était pas si fière et si hautaine. — Mon cousin n'aurait pas la permission de voir ses amis, il ne serait pas allé avec eux au théâtre, s'il n'était pas bien attentif dans ses leçons. — Si elle était plus active, elle aurait moins d'ennui. — Ces enfants ne seraient pas si tristes, s'ils n'avaient pas perdu leurs parents. — Ma tante a dit: que nous aurions demain la visite de monsieur le général. — Votre tante serait plus heureuse, si son mari était encore en vie. — Si tu étais plus sobre, tu serais mieux portant. — Seraient-elles charmées de ces nouvelles? — Auraient-elles des amies, si elles étaient fières et arrogantes? —

65.

Wenn ich reich wäre, würde ich nicht so sparsam seyn. — Du würdest glücklicher seyn, wenn du seine Kenntnisse hättest. — Er würde nicht so reich seyn, wenn er Brüder und Schwestern hätte. — Sie würden nicht so fleißig seyn, wenn sie reich wären. — Würdet ihr so zufrieden seyn, wenn ihr eure Eltern nicht mehr hättet? — Hättet ihr Vergnügen auf dem Lande, wenn ihr unwohl wäret? — Wir würden dieses Haus gekauft haben, wenn unser Vater das Geld dazu (en) gehabt hätte. — Würden wir so aufmerksam seyn, wenn wir nicht Lust zum Studieren hätten? — Ihr würdet faul seyn, wenn ihr eure Aufgaben nicht gemacht hättet. — Sie (f.) würden liebenswürdiger seyn, wenn sie artiger wären. — Du hättest mehr Arbeit, wenn du emsiger wärest. — Wilhelm würde morgen seine Bücher bekommen, wenn der Buchbinder nicht krank wäre. — Meine Brüder würden ihre neuen Kleider bekommen, wenn der Schneider nicht auf das Land gegangen wäre. — Wenn wir nicht so viel Arbeit gehabt hätten, würden wir heute nach N: gegangen seyn. — Hannchen würde mehr Liebe für ihre Geschwister haben, wenn sie bescheidener und artiger wären. — Du würdest glücklicher seyn, wenn du zufriedener wärest. — Du würdest aufmerksamer seyn, wenn du nicht so zerstreut wärest. —

66.

Wenn Pauline nicht unwohl wäre, würde sie mit ihren Eltern angekommen seyn. — Viele Leute würden reicher seyn, wenn sie arbeitsamer wären. — Rosalie und Emilie würden fleißiger und

gehorsamer seyn, wenn sie mehr Überlegung hätten. — Ludwig und Johann würden nicht so artig und gefällig seyn, wenn sie nicht so gute Kinder wären. — Dieser junge Mensch würde nicht so viele Unannehmlichkeiten haben, wenn er nicht so grob und anmaßend wäre; er würde nicht so viele Feinde haben, und seine Eltern hätten mehr Freude. — Würden Sie mit diesen Schülern nicht zufriedener seyn, wenn sie fleißiger, bescheidener und artiger wären? — Wer wäre nicht mit diesen Geschenken zufrieden? — Meine Mutter würde mit Henriette zufriedener seyn, wenn sie lebhafter und thätiger wäre. — Wenn Julius sparsamer wäre, würde er mehr Geld haben. — Wenn dieser Gärtner fleißiger wäre, würde er nicht so arm seyn. — Wenn diese Kaufleute sparsamer wären, würden sie mehr Vermögen haben. — Würdet ihr nicht liebenswürdiger seyn, wenn ihr bescheidener und sanfter wäret? — Sie würden kränker seyn, wenn man den Arzt nicht geholt hätte. — Dieser Garten würde schöner seyn, wenn er mehr Schatten hätte. — Diese Blumen würden größer seyn, wenn man sie (les) öfters begossen hätte. —

67.

Nous aurions été plus heureux, si nous avions été plus appliqués. — Ces messieurs seraient à présent plus riches, s'ils n'avaient pas été si prodigues dans leur jeunesse. — Mes nièces auraient eu plus de livres, si elles avaient été plus assidues à leur travail. — Mon père aurait été à la chasse, s'il en avait eu le temps. — Si cette femme avait travaillé plus assidument, elle ne serait pas si pauvre. — Auriez-vous fait ce chemin, s'il avait fait mauvais temps? — Mon neveu aurait écrit à sa mère, s'il avait eu besoin d'argent. — Ces filles n'auraient pas été si tristes, si elles avaient reçu des nouvelles de leur mère. — Auriez-vous été si contents, si vous aviez appris le malheur que votre père a eu? — Nous n'aurions pas été si contentes, si nous avions appris cette nouvelle plus tôt. — Cette jeune demoiselle aurait été plus vertueuse et plus heureuse, si elle avait obéi à ses parents et à ses maîtres. — Si nous avions rempli nos devoirs, nous serions moins à plaindre. — Auriez-vous eu cet inconvenient, si vous aviez été plus circonspect? — Tu aurais vu notre roi à B:, si tu avais accéléré ton voyage. — J'aurais accéléré mon voyage, si je n'avais pas été indisposé. — Elles auraient été plus contentes, elles auraient eu plus de jouissances, si elles avaient eu des amies. — Mon oncle n'aurait pas été si malheureux dans ces affaires, s'il avait eu de meilleurs confidents. — Aurait-elle été si contente, aurait-elle eu tant de jouissances,

si elle avait appris cette triste nouvelle? — Tu n'aurais pas eu si peu de zèle pour les sciences, tu n'aurais pas été si inappliqué, si tu avais eu plus de prudence. — Mes belles-soeurs n'auraient pas eu si peu d'amusements, elles n'auraient pas été si tristes à la campagne, si elles avaient été plus amies de la lecture et de la promenade. — Vous n'auriez pas été si heureux, vous n'auriez pas eu tant de protecteurs et d'amis, si vos parents n'avaient pas donné tant de soins à votre éducation. —

68.

Diese Herren würden diesen Weg nicht gemacht haben, wenn nicht so schönes Wetter gewesen wäre. — Wenn sie Geld gebraucht hätten, würden sie an ihren Vormund geschrieben haben. — Er würde wenig Vergnügen gehabt haben, wenn er nicht so viele Freunde und Bücher gehabt hätte. — Mein Oheim würde viel gewonnen haben bei dieser Unternehmung, wenn er mehr Geld gehabt hätte. — Wenn meine Töchter fleißiger, bescheidener und tugendhafter gewesen wären, würden sie glücklicher gewesen seyn. — Wenn wir nicht so emsig gearbeitet hätten, würden wir diese Aufgabe noch nicht vollendet haben. — Sie würden schöne Hüte bekommen haben, wenn sie gehorsamer gewesen wären. — Wenn meine Schwestern diese Reise gemacht hätten, würden sie Gelegenheit gehabt haben, viele merkwürdige Dinge zu sehen. — Hätten diese Leute mehr Vorsicht gebraucht, so würden sie nicht so viel verloren haben. — Wenn ich Nachricht von diesem Vorfalle erhalten hätte, würde ich sogleich abgereist seyn. — Der Graf und die Gräfinn würden nicht so traurig gewesen seyn, wenn sie bessere Nachrichten von ihren Söhnen erhalten hätten. — Meine Kinder würden Äpfel und Birnen erhalten haben, wenn sie bei unserem Gärtner gewesen wären. — Diese Soldaten würden sehr betrübt gewesen seyn, wenn sie ihren Oberst verloren hätten. —

69.

Elle eut avant-hier le chagrin de perdre son joli chien. — Ne fûtes-vous pas hier d'une partie de chasse? — Ne furent-ils pas hier au casino? — Ces dames n'eurent-elles pas hier la visite de messieurs D:? — J'eus hier le plaisir de rencontrer monsieur votre oncle; il eut la complaisance de se charger d'une petite commission. — Nous eûmes plus de plaisir à une lecture amusante qu'à un jeu ennuyant et coûteux. — Je fus hier chez mesdemoiselles N:, mais elles ne furent pas au logis. — Il eut la semaine passée la

satisfaction de faire la connaissance de monsieur le bailli et de madame la baillive. — L'année dernière j'eus l'honneur de faire aux bains de St: la connaissance des dames dont il fut question hier. — A peine eus-je été six semaines aux bains de St: que ma santé fut rétablie. — Ils eurent la semaine passée l'honneur de dîner chez monsieur le président. — Pourquoi fûtes-vous obligé de partir si précipitamment? — A peine eut-elle reçu cette nouvelle qu'elle fut trouver son tuteur. — Madame la duchesse fut inconsolable du départ de monsieur le président son frère. — N'eûmes-nous pas beaucoup de peine à nous défaire de ce babillard? — N'eûtes-vous pas hier la satisfaction de revoir votre beau-frère après une absence de cinq ans? —

70.

A quelle heure fûtes-vous avant-hier chez lui? A dix heures et demie. — Notre voisine eut hier le chagrin de perdre sa fille cadette. — Il eut hier l'honneur de voir le prince; il fut très satisfait de cet honneur. — Ce monsieur eut-il jamais tant de complaisance pour moi? — Je fus l'année passée à Genève où j'eus le plaisir de trouver un de vos amis qui fut, il y a trois ans, avec nous à Aix-la-Chapelle. — A votre arrivée je n'eus pas encore des nouvelles de cet accident; je fus bien surpris de cet inconvenient. — Que ne fûtes-vous hier au spectacle! — Ah, que le nouvel opéra fut applaudi! — Pourquoi mesdemoiselles vos cousines n'eurent-elles pas profité de cette occasion? — Ne fus-tu pas à la dernière foire? — Non, je n'y fus pas, mais mon neveu y fut. — Nous n'eûmes pas plutôt quitté la société que le feu prit à cette maison. — Ce fut bien à regret qu'il me quitta. — Il eut beaucoup de peine à se défaire de son cheval. — Nos enfants eurent beaucoup de plaisir à la campagne. — Etaient-ils déjà de retour de leur voyage, lorsque vous eûtes cette maladie? — Elle eut tout au plus trente ans lorsqu'elle mourut. —

71.

Hattet ihr gestern nicht die Zeit zu uns zu kommen? — Waret ihr nicht zu Hause? — Ich war gestern unwohl; ich hatte Zahnschmerzen. — Wir hatten voriges Jahr eine ergiebige Erndte. — Gestern war er bei seiner Tante, und vorgestern war seine Tante bei uns. — Warst du gestern bei unserem Wechsler? — Wir waren vorgestern bei ihm, aber er war (était) abwesend. — Wir

hatten das Vergnügen mit seinem Sohne zu sprechen. — Er war einige Zeit in Italien, Frankreich und England. — Waren sie zufrieden mit dem Geschenke, das sie von ihrem Oheim erhalten hatten? — Warum waret ihr gestern nicht im Conzerte? — Wir hatten gestern viele Briefe zu schreiben; wir waren den ganzen Abend beschäftigt; überdieß hatten wir noch den Besuch des Herrn N:, der heute morgen schon wieder abgereist ist. — Hatte meine Schwägerinn nicht im vorigen Monat die Reise nach B: gemacht? — Es war ein großes Vergnügen für mich, gestern Herrn B: in N: anzutreffen; er war sehr erfreut mich wieder zu sehen; aber er hatte viele Geschäfte; wir hatten nicht viel Zeit uns zu unterhalten. — Er war vorgestern sehr krank; seine Schwester war auch unwohl. — Du hattest nicht den Muth hinzugehen. —

72.

Aie soin de tes livres, sois assidu à l'étude. — Ayons toujours bonne opinion d'autrui, soyons complaisants envers tout le monde. — Que les jeunes gens aient de l'argent, mais qu'ils soient aussi économes, qu'ils soient surveillés dans leurs dépenses. — N'ayons de haine contre personne, ne soyons jaloux de la prospérité de personne, si nous voulons être heureux. — N'ayez pas un trop grand nombre d'amis, ne soyez pas prodigues, si vous voulez être longtemps heureux et estimés. — Soyez bienfaisants, ayez pitié des malheureux. — Sois doux et complaisant envers tout le monde. — Soyez assidu à votre travail, et vous ne serez jamais puni. — Soyez justes dans toutes vos actions, et vous n'aurez rien à vous reprocher. —

73.

Dein Vetter soll weniger Eigenliebe haben, wenn er mit uns leben will. — Diese Herren sollen nicht so unhöflich seyn, wenn sie Anspruch auf Verstand machen wollen. — Laßt uns Nachsicht mit unserem Nächsten haben. — Habet mehr Gefälligkeit für eure Schwestern. — Seid fleißiger und aufmerksamer in eurem Unterrichte. — Habe keine Feinde, sei nicht ehrgeizig, wenn du glücklich seyn willst. — Seid einfach in euren Kleidern und mäßig bei euren Mahlzeiten. — Habet immer Nachsicht gegen Andere, und seid minder streng gegen sie, als gegen euch selbst. — Laßt uns in den Leiden des Lebens Geduld haben, sie sind vorübergehend. — Laßt uns nie zu Freunden die Menschen haben, welche nicht tugendhaft sind. — Jedermann sei mit dem Seinigen zufrieden, und alles wird gut gehen. — Seid arbeitsam und sparsam, und ihr werdet immer das Nöthige haben. —

Kurze Wiederholung.

74.

Dieu est le créateur du ciel et de la terre. — Dieu est le créateur et le conservateur du monde. — L'activité et la tempérance sont les sources de la santé. — La vie de l'homme a des joies et des peines. — Nous avons un bon roi et une bonne reine. — Notre roi est le bienfaiteur de son peuple; notre reine est la bienfaitrice des pauvres. — Les peuples qui ont un bon roi, sont heureux et dignes d'envie. — Heureux les enfants qui ont eu une bonne éducation. — Mon neveu a beaucoup de goût pour les arts et les sciences. — Nous avons beaucoup de goût pour la peinture. — Avez-vous déjà vu nos dessins? — Mon ami a peu de goût pour les études. — Mon père a vu vos dessins; il a beaucoup loué les dessins de votre soeur. — Enfants, ayez de la vertu et de l'application, et vous aurez une heureuse vieillesse. — Nous avons un bon prince; nous sommes heureux. — Avons-nous jamais eu un bonheur parfait, si nous n'avons pas été vertueux? — Qui a écrit cela? — C'est mon neveu. — Ont-ils fini leurs thèmes? — J'ai fini ce soir mon thème, et mon cousin a fini le sien cette après-midi. — Ecoliers, ayez du zèle et de l'application dans vos études, vous êtes responsables de l'emploi du temps de la jeunesse. — Cette fille a cherché ses plumes et son crayon. — Mon frère a trouvé son livre dans mon tiroir. — Où as-tu acheté ce bon papier? — Notre jardinière a cueilli de belles fleurs pour la future de mon frère. — Elle a aussi cueilli des fruits pour notre souper.

75.

Diese Mädchen haben einen Brief an ihre Mutter geschrieben. — Sie haben diesen Brief abgeschrieben. — Für wen haben Sie diesen Brief abgeschrieben? Für unseren Oheim. — Kinder, seid gehorsam den Eltern in allen Stücken, und ihr werdet den Segen des Himmels haben. — Man hat wenig Freunde, wenn man unglücklich ist. — Meine Schwester hat ihren Garten und ihre Wiese verkauft. — Meine Nichte hat ein Geschenk erhalten. —

Hat sie ein schönes Geschenk erhalten? — Mein Lehrer hat meine Aufgaben noch nicht verbessert. — Diese Birnen und diese Pflaumen sind von unserer Gärtnerinn. — Nun, meine Herren, haben Sie Ihre Aufgaben gemacht? — Haben Sie die gestrige Lektion wiederholt? Wir haben nicht Zeit gehabt; wir sind im Conzerte gewesen. — Haben sie diese Kirschen auf dem Markte gekauft? — Meine Brüder haben alle meine Pfirsichen gegessen. — Mein Neffe hat heute dem Buchhändler die Bücher bezalt, welche er ihm geschickt hat. — Ich habe einen Freund; ich bin glücklich. — Hast du einen Freund? — Bist du glücklich? — Diese Damen haben bisweilen den nämlichen Geschmack. — Wir haben diesen Mädchen kleine Geschenke gemacht. — Sie haben meinen Brüdern all ihr Geld gegeben. — Der König hat diesen Armen hundert Thaler geschickt. — Die Fürstinn hat diese Reise in drei Tagen gemacht. — Die Tugend hat nicht immer ihren Lohn auf der Erde. — Habet vielen Fleiß in der Jugend, um eines Tages dem Staate und den andern Menschen nützlich zu seyn. —

76.

Mes cousins sont à la chasse et mes cousines sont à l'église. — Le frère de ce jeune homme est un riche marchand; il a acheté beaucoup de terres dans ces environs. — Le pauvre dans sa chaumière est souvent plus content et plus heureux que le riche qui a des tonneaux pleins d'or et d'argent. — Ma nièce a reçu de son mari une belle chaîne d'or et quelques bagues d'une rare beauté. — Voilà les portraits de mon grand père et de ma grand'mère. — Ce jeune homme a chargé son domestique d'une commission très importante. — Notre servante a porté votre lettre à la poste. — Dieu est le père commun des hommes; nous sommes donc les membres d'une seule famille. — De bons enfants ont toujours été la consolation et la joie des parents. — Notre gouverneur est très content de nous. — Nous sommes arrivés avec ton oncle qui est revenu hier de Francfort. — Notre gouvernante est allée ce matin à la messe. — Où a-t-elle été hier? — Qui est venu avec ce monsieur? — Qui sont ces demoiselles? — Elle est l'amie de ma tante. — Voilà l'habit que le tailleur a fait à cette demoiselle. — Il a coûté quinze écus à ma mère. — Vous ne pensez jamais aux malheurs de vos parents. — Vous êtes bien indifférent. —

77.

Wer ist da? — Es ist der Arzt. — Von wem haben Sie

diese Nachricht erhalten? Von dem Nachbar meines Bruders. — Wem haben Sie diesen Brief übergeben? Dem Sekretär des Obersten. — Hier sind meine Bücher, und dort sind deine Hefte. — Dieses Haus ist schöner, als jenes, und jene Gärten sind größer, als die des Herrn Grafen. — Mein und dein Bruder sind von Leipzig angekommen. — Kennen Sie seine und meine Schwäger? — Haben Sie meine Schwägerinn in Wien gesehen? — Wien ist eine sehr schöne Stadt; die Straßen sind sehr breit; das Pflaster ist sehr gut; die Vorstädte aber sind außerordentlich schmutzig, wenn es regnet. — Diese Schüler sind fleißiger als eure Brüder; sie haben viel gearbeitet; sie sind von ihrem Lehrer gelobt worden. — Diese Mädchen sind noch sehr jung; sie sind jünger als jene. — Julius, Heinrich und Ludwig haben eine kleine Reise gemacht. — Ich habe nicht das Vergnügen gehabt, Ihre wertheste Frau Gemahlinn zu sehen; ist sie vielleicht krank, oder ist sie nicht hier? Sie ist vor einigen Tagen nach Lüttig gereist. — Mein Schwager ist auf der Jagd gewesen. — Meine und ihre Kinder sind in der Schule gewesen. — Wir haben diesen und ihr habt jenen Weg gewählt. — Welche Menschen sind immer glücklich gewesen? — Wenn wir nicht gute Bürger sind, unter welchen Fürsten würden wir glücklich seyn? — Schüler, ihr habt nicht genug Aufmerksamkeit in der Schule. — Ein gutes Buch ist ein Schatz für einen jungen Menschen. —

78.

L'éléphant est le plus gros des quadrupèdes, et la baleine le plus gros des poissons. — J'ai été hier à la campagne, et j'y ai vu la diligence des villageois et des villageoises. — Le travail est quelquefois pénible à l'homme, mais il est la source des plus grands avantages. — Le temps est plus précieux que l'or. — L'or est plus pesant que le fer; le platine est le plus pesant des métaux. — Paris, capitale de la France, et une des plus grandes villes de l'Europe, a cinq cent cinquante palais, vingt-huit mille maisons, et sept cent vingt mille habitants. — Le cinquante-cinquième roi de France a régné vingt-deux ans. — Une année bissextile a trois cent soixante-six jours. — Les habitants de Paris ont toujours aimé les plaisirs. — Avez-vous la carte de l'Europe? — Voici aussi celle de l'Afrique et de l'Amérique. — Ce papier est mauvais; celui-ci est encore plus mauvais; mais le mien est le plus mauvais. — Le vin de la Moselle est moindre que le vin du Rhin, mais il est plus agréable. — Dans beaucoup de maladies le neuvième, le quatorzième ou le vingt-unième jour est décisif. — Ce pain est bon, mais celui de notre boulanger est

meilleur. — Vous parlez bien français; vous parlez mieux que votre neveu; vous parlez le mieux de toute la ville. — Cette ville plaît à tout le monde par l'agrément de sa situation, par la propreté de ses rues, par ses belles maisons et par sa bonne police. — J'ai pensé souvent à ces villes florissantes, à ces belles contrées et à ces superbes édifices. — Il a loué l'honnêteté de cette femme, la bonté de cette mère, l'amitié de ces gens. — Il naquit le quinze juillet mil sept cent quatre-vingt-quinze. — La guerre de sept ans a duré depuis mil sept cent cinquante-six jusqu'à mil sept cent soixante-trois. — Frédéric second mourut le dix-sept Août mil sept cent quatre-vingt-six. —

79.

Vier und zwanzig und neun und siebenzig macht einhundert und drei. — Das Heer war 35795 Mann stark. — Wir haben 37 Stunden von hier nach Nürnberg. — Wir haben ein Schock Pflaumen gekauft. — Mein Oheim hat heute viele Gäste zum Mittagessen eingeladen. — Wir haben heute um zwei Uhr zu Mittag gegessen. — Im Jahre 1818 gab der König seinem Lande eine Verfassung; sie wurde den 26. Mai bekannt gemacht. — Die Bibliothek des Herrn Professors W: enthält 7649 Bände. — Er hat zwei Werke von Voltaire gekauft. — Meine Schwester hat die Werke des Corneille gelesen. — Dieses Haus hat 9876 Gulden gekostet. — Viele Leute haben viele Bücher und wenig Kenntnisse, andere haben mehr Kenntnisse und weniger Bücher. — In diesem Garten gibt es weniger Obst als in jenem. — Mein Neffe hat eben so viel Kenntnisse als du. — Dieser junge Mensch hat zu viel Geld und zu wenig Beschäftigung. — Haben wir mehr Bücher als ihr? — Haben sie meiner Nichte ein wenig Dinte gegeben? — Sie hat genug Dinte, aber sie hat zu wenig Streusand. — Wir haben diesen Morgen ein wenig Schinken gegessen und ein Glas Wein getrunken. — Habt ihr mehr Wein in eurem Keller? — Wir haben zwei Fässer französischen und ein Faß ungarischen Wein gekauft. — Meine Kinder sind sehr ungehorsam. — Sie sind zu nachläßig und zu unartig. —

80.

Ces messieurs ont emmené leurs soeurs avec eux. — Sa soeur parle moins d'elle que de ses amies. — Quel quantième de la classe êtes-vous? Je suis le septième; mon frère Charles est le quatrième; Jules, qui est toujours si modeste, si appliqué et si sage est le premier; Edouard est

le deuxième et notre cousin François est le troisième. — Cette dame est une vraie mère des pauvres; elle fait tout le bien qu'elle peut, sans regarder autour d'elle. — Ces filles font leurs habits elles-mêmes. — Il aime trop à parler de lui (soi). — J'ai toujours de l'argent sur moi. — Avez-vous votre couteau sur vous? — Ma nièce a toujours des aiguilles sur elle. — Avez-vous votre montre sur vous? — Il a toujours parlé de vous et de son beau-frère. — Etes-vous arrivé avec elle ou avec lui? — Nous avons été loués et récompensés d'eux. — Ont-elles parlé de ceci ou de cela? — A-t-on couru après lui? — Notre cuisinier a donné à mes enfants de ce gâteau-ci et de celui-là. — Ma belle-soeur et moi nous sommes arrivées de Bruxelles hier au soir à huit heures. — Lui et elle sont arrivés ce matin par la voiture accélérée. — Avez-vous pensé à la lettre que vous avez à écrire? — Oui, j'y ai pensé. — Avez-vous parlé de mon affaire? — Oui, j'en ai parlé encore hier à mon notaire. —

81.

Dans les étangs et dans les rivières on prend des brochets, des anguilles, des carpes, des truites, des tanches, des barbeaux, des perches, des goujons et d'autres poissons blancs. — Chez les marchands on trouve de beau drap fin, de la toile fine, des bas de soie, de beaux mouchoirs, des bonnets, des chapeaux pour hommes, des cannes, des parapluies et des parasols. — Nous tirons des montagnes de l'or, de l'argent, beaucoup de cuivre et de fer, assez de plomb, du platine du marbre, des pierres blanches et des pierres bleues. — Dans la retraite je préfère de bons livres à de bons amis. — Quand on a soif, une bouteille de bonne eau vaut mieux que deux bouteilles de mauvais vin. — Il a acheté une partie des tableaux de monsieur votre neveu. — Notre cuisinière a acheté trois livres de sel, une demi-livre de poivre blanc, une bouteille d'huile, deux livres de sucre et trois citrons. — Il a acheté un tonneau de ce bon vin que nous avons bu hier. — Mes enfants préfèrent de bon pain à de mauvaise pâtisserie. — Ils aiment mieux employer leur argent à des livres utiles qu'à des friandises. — Dans notre galerie il y a beaucoup de beaux tableaux. — Quand on a de l'esprit, des connaissances, de la modération et de l'application, on a aussi des amis, du plaisir et du bonheur. —

82.

In den Wäldern findet man Eichen, Buchen, Hagebuchen, Tannen und Birken. — In unseren Alleen gibt es Linden, wilde Kastanienbäume, Pappeln und Obstbäume. — Bei den Bauern findet man Weitzen, Roggen, Dinkel, Gerste, Hafer, Erbsen, Heu, Stroh, Obst, Erdäpfel und Holz. — Dieses Schiff ist klein; die Schiffe auf dem Rheine sind größer. — Die Hüte unserer Schwestern sind kleiner als die eurigen. — Dieses Land hat schöne Krystalle geliefert. — In Rom gibt es viele Kardinäle. — Die Kanäle sind sehr vortheilhaft für den Handel. — Wir haben mehrere Steuerruder auf dem Meere schwimmen sehen. — In diesem Lande gibt es wenig Diamanten, aber viele Kieselsteine. — Da sind unsere Großväter und die eurigen. — Unsere Vorfahren waren glücklicher als wir. — Der Sperling ist ein kleiner Vogel. — Die Sperlinge sind kleine Vögel. — Ich kenne die Farbe der Korallen. — Wer hat meiner Tochter alle diese Korallen gegeben? — Wer hat diese Fackeln getragen? — Die Wörter Kuchen, Schlösser, Geschenke, Messer, Hüte, Hobelspäne und Hügel sind nicht zu verwechseln; Graf, Rechnung und Erzählung sind im (en) Französischen gleichlautende Wörter. —

83.

Dieu est éternel. — Le corps est mortel; l'ame est immortelle. — Vous avez une soeur bien spirituelle. — La convention que votre notaire a faite, est nulle. — Notre valet-de-chambre a acheté un bel encrier. — Notre cuisinière a acheté de la farine qui est très blanche. — Donnez à ma soeur un verre d'eau fraîche et un morceau de sucre. — Une épouse jalouse est malheureuse. — Les sorts de beaucoup d'hommes sont égaux. — Les récits de ces gens sont trop littéraux. — Voilà les points principaux de votre écrit. — C'est la chose la plus essentielle. — Avez-vous lu les contes moraux de Marmontel? — Ces enfants sont toujours distraits et inappliqués. — Les personnes envieuses ne sont pas heureuses. — J'ai une soeur qui est moins vive que la vôtre. — La nouvelle que le ministre a reçue, est fausse. — Cette bataille a été décisive. — Ce marchand a fait une entreprise lucrative. — Le tailleur a apporté aujourd'hui une culotte neuve à mon beau-frère. — La mémoire des enfants est active. — Les figues sèches sont très douces. —

84.

Die Kürbisse sind dicker als die Melonen. — Diese Fürstinn

hat einen unerfahrnen Kammerdiener. — Diese Mode ist sehr schön; sie ist ganz neu. — Wir haben heute gute frische Limonade getrunken. — Wir haben von unserer Tante schöne weiße Leinwand erhalten. — Die Tochter dieser armen Frau ist stumm. — Wir haben heute eine bestimmte Antwort von unserem Korrespondenten erhalten. — Diese Mädchen sind immer müssig. — Diese Richter sind unpartheiisch und bieder. — Diese Frauenzimmer sind unpartheiisch. — Hier sind die Originalgemälde. — Diese Messer sind ungleich; diese Gabeln sind noch ungleicher. — Diese Armbänder sind auch ungleich. — Aufmerksame Schülerinnen werden immer geliebt. — Gehorsame Töchter sind die Freude der Mütter, wie gehorsame und aufmerksame Söhne die Freude der Väter sind. — Der alte Mann und die alte Frau, welchen Sie immer Almosen gegeben haben, sind heute morgen gestorben. —

85.

Les suites de la calomnie, de la médisance, de l'injustice, de l'intempérance et de la paresse ont toujours été funestes aux jeunes gens. — La chûte du Rhin près de Schaffhouse est un des plus beaux spectacles de la nature. — Les Pyrénées séparent la France de l'Espagne, et les Alpes séparent l'Italie de la France. — On a peu de vrais plaisirs, on n'est pas heureux sans la santé. — Mes tantes ont moins d'argent que ces dames; mais elles sont aussi contentes que celles-là; elles sont plus instruites et elles n'ont pas tant de vanité. — Si je n'avais pas ma petite bibliothèque, j'aurais peu d'amusement. — Votre belle-soeur aura la bonté d'avertir madame la baronne de notre départ. — Il a peu de goût pour le travail. — Les enfants de cette dame seraient plus contents, ils auraient moins d'ennui, s'ils avaient plus de zèle pour l'étude. — Ce jeune homme n'aura pas cette place. — Ils n'auront pas la visite de ces demoiselles, car elles seront parties pour L: où leur père sera arrivé depuis quelques jours. —

86.

Er wird mit diesem Gelde seine Gläubiger bezalt haben. — Er wird bei seinem Notar gewesen seyn. — Sie wird Blumen aus ihrem Garten geholt haben. — Unser Nachbar wird in seiner Scheune gewesen seyn. — Dieser junge Mann wird die Ehre haben, dem Herzog vorgestellt zu werden. — Würden Sie diese Sache unternommen haben, wenn Sie den Ausgang derselben (en) vorhergesehen

hätten? — Wenn du Blumen geholt hättest, würden wir Kränze gebunden haben. — Wirst du morgen in der Kirche seyn? — Wird sie übermorgen das Vergnügen haben, ihren Lehrer wieder zu sehen? — Ich habe heute gefunden, was Sie vorgestern gesucht haben. — Dein Bruder wird gewiß noch seinen Ring gefunden haben, den er auf dem Spaziergange verloren hatte. — Meine Nichte wird ihren silbernen Fingerhut nicht wieder gefunden haben. — Dein Schwager würde dieses Schloß gewiß gekauft haben, wenn er mehr Geld zu seiner Verfügung gehabt hätte. — Wir würden mehr Eisen verladen haben, wenn der Fuhrmann mehr Platz auf seinem Wagen gehabt hätte. — Ihr würdet mehr getrunken haben, wenn ihr mehr Durst gehabt hättet. — Wenn ich Hunger gehabt hätte, würde ich von diesen Gerichten gegessen haben. —

87.

Les fruits de la patience, de la douceur, de la modération, de la bienveillance et de l'affabilité seront toujours le contentement, la paix et le bonheur des hommes. — Ces écoliers et ces écolières ont lu ces livres avec plaisir. — Cette nouvelle n'a pas intéressé ma nièce. — Il aura écrit aujourd'hui à monsieur votre frère et à mademoiselle votre soeur. — Cette dame aura vendu son clavecin, mais elle aura gardé ses livres français. — Votre secrétaire n'a plus trouvé la lettre que monsieur votre père a écrite à mon tuteur. — La baronne a perdu ce matin ses gants et sa bourse. — Madame la duchesse n'est pas encore revenue de son voyage. — Votre montre d'or est plus chère que la mienne, mais elle est aussi plus belle. — Cet escalier est très large; il est plus large que les escaliers de notre maison. — Qui de vous est allé ce matin à la chasse? — Lequel de nos domestiques a porté toutes nos fleurs à notre tante? — Voilà les poissons que notre cuisinière a achetés ce matin au marché. — Il y a deux ans trois mois que nous avons été à Anvers. — Quel est le pays qui fournit le meilleur acier? quel est celui dont nous tirons de très bon cuivre? — Nous avons reçu de notre commis qui est revenu hier de Londres, une boîte de crayons fins, des canifs, des ciseaux, d'excellentes plumes d'acier, des pinceaux (Pinsel) et de l'encre de la Chine. — Les enfants qui ont joué cette après-midi sur la prairie, sont mes cousins. — Avez-vous déjà remis à vos frères et soeurs les couronnes que nous avons faites hier dans le bosquet de notre jardin? — Lequel de ces châteaux plaît à monsieur le baron? — Laquelle de vos prairies avez-

vous vendue? — Cette ville-ci est plus peuplée que celle-là; les environs de celle-ci sont plus agréables que ceux de celle-là. — Voilà des draps d'Angleterre; ceux-ci sont plus fins que ceux-là. — Qui de vous a perdu son livre? — Qu'avez-vous dit de ceci et de cela? — Auquel de mes cousins avez-vous vendu votre canif? — Auxquels de mes amis et auxquelles de mes amies avez-vous raconté cette nouvelle? — De quels beaux jardins, de quelles belles prairies, de quels grands vignobles est-il question? —

88.

Welcher von ihren Brüdern ist in Paris gewesen? — Welche von ihren Basen hat den Schleier erhalten, den Sie gestern gekauft haben? — Welche von meinen Freundinnen hat dieses Unglück gehabt? — Welches von unseren Häusern ist das schönste? — Wer hat meine Eltern begleitet? — Wer ist der Herr, der gestern im Gasthofe zum goldnen Anker angekommen ist? — Wo haben Sie diese Nüsse gekauft? — Woher kommen alle diese Fremden? — An welchen Kaufmann haben Sie alle diese Waaren adressirt? — Auf welchen Banquier haben Sie diese Wechsel gezogen? — Welcher von Ihren Neffen hat Erdbeeren in unserem Garten gepflückt? — In welchem Hause haben sie gewohnt? — In welchem Zimmer wird er gewohnt haben? — Wo wird sie zu Mittag gegessen haben? — Von welchem Kürschner werden sie ihre Pelzwaaren gekauft haben? — Bei welchem Buchhändler wirst Du dieses Papier geholt haben? — Um wie viel Uhr sind Sie gestern zurückgekommen? Um zwölf Uhr Nachts. — Um wie viel Uhr habt ihr zu Mittag gegessen? Um halb ein Uhr. — Das erste Gemälde in diesem Saale hat 6560, das zweite 5094, das dritte 7777, das vierte 9798, das fünfte 3556 Gulden, das sechste 475, das siebente 684, das achte 396, das neunte 217, das zehnte 91, das eilfte 69 und das zwölfte 41 Thaler gekostet. — Sie hatte vergangene Woche den Verdruß, ihre Börse zu verlieren. — Warum waren Sie vorgestern nicht bei Ihrer Tante, welche seit 14 Tagen sehr krank ist? — Warum haben Sie im vorigen Jahre nicht die Reise nach B: gemacht? — Wir waren im vorigen Jahre mit unserem Vater auf der Leipziger Messe. — Waret ihr nicht auch dort? — Wir hatten vorgestern die Ehre, die Bekanntschaft der Frau B: zu machen, welche vor drei Wochen von Köln zurückgekehrt ist. — Meine Söhne hatten vorgestern die Ehre, bei dem Herrn Oberst zu speisen. — Ihr habt eine zu große Anzahl Freunde; ihr seid zu verschwenderisch. — Durch welchen Boten haben Sie diese traurige Nachricht erhalten? —

89.

Nous avons envoyé au relieur les livres que nous avons achetés avant-hier. — Il a donné à la fille de mon oncle deux canifs, des plumes, des ciseaux, des crayons et du papier. — Madame la comtesse qui est une très bonne dame, a donné aux enfants de notre pauvre jardinier une douzaine de mouchoirs, une demi-douzaine de bas, cinq chemises et quelques tabliers. — Le menuisier S: que vous connaissez et qui a travaillé longtemps pour monsieur votre père, a fait à madame la présidente qui est arrivée ici, il y a quelques mois, deux belles tables de marbre, deux superbes canapés, une douzaine de chaises et deux belles commodes. — Elle a envoyé à son tuteur les lettres qu'elle a reçues de madame F: qui est maintenant à Versailles. — J'ai fait passer à monsieur B: le paquet que vous m'avez adressé. — La princesse qui est venue hier avec son époux que vous avez vu aujourd'hui au théatre, a donné deux cents écus aux pauvres de notre ville. — Ma mère a acheté aujourd'hui à mes frères du drap, de la toile, des cravates et des bretelles. — Les huîtres que mon cuisinier a achetées hier, ne sont pas fraîches. — Elle a reçu de sa marraine (Pathe f.) des bracelets d'or, deux bagues et une douzaine de cuillers d'argent. — Mon neveu a reçu de son maître les oeuvres complètes de Voltaire et celles de Corneille. — Il a donné à la servante les souliers que le cordonnier a apportés hier, et que vous n'avez pas encore payés. — Le marchand à qui vous avez vendu ce matin toutes ces marchandises, est parti par la voiture accélérée (vélocifère). — Voilà les livres dont le maître a parlé hier. — N'avez-vous pas encore vu le jeune homme dont nous avons parlé hier au soir? — Ces écoliers seraient plus attentifs aux leçons de leurs maîtres, s'ils n'étaient pas si distraits. — Nous avons payé à l'orfèvre les bagues que vous avez choisies pour la future de votre cousin et la chaîne d'or que vous avez achetée, il y a trois mois. — La nouvelle dont vous avez parlé hier, est fausse. — Avez-vous envoyé vos livres au relieur? — Nous avons remis au relieur nos livres et l'album que vous avez acheté pour votre soeur. — Où avez-vous été ce matin avec madame votre gouvernante? — Nous avons été à la messe, et plus tard nous sommes allées chez mesdemoiselles N: où nous n'avons trouvé personne; toute la famille est aux bains de M: — Nous fûmes

hier dans le château de monsieur le comte N: lequel est situé à trois lieues d'ici; nous eûmes l'occasion d'y voir sa superbe galerie de tableaux, sa belle bibliothèque et son cabinet d'histoire naturelle (Naturalienkabinett). —

99.

Der Graf, der den Armen unserer Stadt immer so viel Gutes gethan hat, ist gestern um ein halb eilf Uhr des Morgens gestorben. — Welcher von euch hatte vorgestern das Vergnügen meine Eltern von der glücklichen Ankunft meines Bruders Carl zu benachrichtigen? — Dieser kleine Knabe bekam vorgestern von seinem Oheim ein Paar schöne Schlittschuhe; er war darüber sehr vergnügt. — Warum waret ihr vorgestern nicht im Conzert? Wir hatten noch eine große Anzahl Briefe zu schreiben. — Dieser Weber, welcher so arm ist, und welcher vor kurzem seine Frau verloren hat, hat das Unglück gehabt, das Bein zu brechen. — Wir haben all unser Geld diesem armen Manne geschickt. — Das Pferd, welches ich gekauft habe, und welches Sie gestern gesehen haben, ist besser als dasjenige, welches Herr Lieutenant W: von seinem Major gekauft hat. — Wo habt ihr das Packet hingelegt, welches ich diesen Morgen durch die Post erhalten habe? — Man findet in dieser Stadt viele Fabriken, die man erst seit einigen Jahren errichtet hat. — Seid gewiß, daß ihr niemals eine bestimmte Antwort von ihm bekommen werdet. — Habt ihr schon alle eure Aufgaben wiederholt? — Seid fleißig und aufmerksam, wenn ihr von euren Lehrern geliebt und gelobt seyn wollt. — Wem habt ihr meinen Brief übergeben? — Wir haben Ihren Brief einem Kammerdiener der Frau Gräfinn übergeben. — Kennen Sie schon seit langer Zeit diesen jungen Mann, der gestern von Indien zurückgekehrt ist? Es sind schon 12 Jahre, daß ich seine Bekanntschaft in Wien gemacht habe. — Werden Sie diesen Nachmittag in unserer Gesellschaft seyn? Wir werden dieses Vergnügen nicht haben; wir werden heute zu viel zu arbeiten haben. — Das Fräulein D:, welches ihr gestern auf dem Ball gesehen habt, ist heute sehr krank. — Haben Sie das Tuch, welches ich gestern gekauft habe, zu dem Schneider getragen? — Haben Sie die Gemälde und die Kupferstiche, welche ich von unserem Buchhändler erhalten habe, auf mein Pult gelegt? — Hast du das Geld, welches ich gestern im Spiele gewonnen habe, in meine Kommode gelegt? — Herr H:, welchen Sie in London gesehen haben, und welcher Ihrem Neffen das schöne Geschenk gemacht hat, wovon wir gesprochen, und das Sie so gerühmt haben, ist vor einigen Tagen nach

Amerika abgereist, um eine ansehnliche Summe dort zu erheben, welche er von einem seiner Oheime geerbt hat, der früher in Berlin einen großen Handel hatte, und welcher später eine große Fabrik in Philadelphia errichtet hat, wo er vor fünf Monaten gestorben ist. —

Wörter

zum Übersetzen der Leseübungen.

[illegible] [illegible], um eine [illegible] Summe dort zu erheben, welche er von einem jener Oheime geerbt hat, der früher in [illegible] einen großen Handel hatte, und welcher später eine große Fabrik in [illegible] errichtet hat, wo er vor fünf Monaten gestorben ist.

1.

Bâteau, m. Schiff; Nachen. — peur, f. Furcht. — dôme, m. Kuppel; Kuppeldach. — ivoire, f. Elfenbein. — fétu, m. Halm. — seigle, m. Roggen; Korn. — fève, f. Bohne; vient, kommt; wächst; gousse, Schote; Hülse; écosse, hülst aus; être en fleur, in der Blüthe seyn; blühen. — fète, f. Namenstag; jour de fète, Festtag. — gibier, m. Wildpret; bécasse, f. Schnepfe; lapin, m. Kaninchen; lièvre, m. Hase; menu, klein; alouette, f. Lerche; caille, f. Wachtel; grive, f. Krammetsvogel; Drossel. — je vais lui donner, ich will ihm geben; gilet, m. Weste; payer, bezalen; gîte, m. Nachtlager; voyons, sehen; arrivons, kommen an. — huile d'olive, f. Baumöhl; huile de navette, f. Rüböhl; huile de chenevis, f. Hanföhl; huître, f. Auster. — hôtel, m. große Haus; maître d'hôtel, m. Haushofmeister; hôtel de ville, m. Rathhaus; public, öffentlich. —

2.

Je vais lire, ich will lesen; leçon, f. Lection; Aufgabe; léger, leicht. — lèvre, f. Lippe; supérieur, obere; inférieur, untere; rouge, roth; glühend; vermeil, roth; mange, ißt; couche, f. Beet; Mistbeet; tranche, f. Scheibe; côte, f. Schnittchen; voulez-vous, wollt ihr? tige, f. Stängel; Stiel; Stamm; rampe, kriegt dahin; läuft fort. — entends, höre. — mèche, f. Docht; lampe, f. Lampe. — je veux mêler, ich will mischen. — mêle, mischt. — muguet, m. Maiblume; mur, m. Mauer. — fait mûrir, reift; raisin, m. Traube. — nèflier, m. Mispelbaum; nèfle, f. Mispel; chargé, beladen; voll; ne...que, nur; à manger, zum Essen; peau, f. Haut; Schale; grisâtre, gräulich. — fileur, m. Spinner; charge sa quenouille, legt seinen, ihren Rocken an. — va quêter, sammelt Almosen. —

3.

Regain, m. Grummet; foin, m. Heu. — régal, m. Tafel; cour, f. Hof. — règne, m. Regierung; tranquille, ruhig. — bride, f. Zaum; n'a plus que, hat nur noch; rène, f. Zügel; rompu, zerrissen; rênes de l'état, Staatsruder; Regierung. — en, dessen; sûr, gewiß. — vous vous trompez, ihr irret euch; sûrement, sicher; sicherlich. — tache, f. Flecken; vous allez le tacher, ihr werdet es beflecken; tâche, f. Aufgabe; Arbeit; achevé, vollendet; fertig gemacht. — zéro, m. Null. — j'aime, ich liebe; ich habe gern; zélé, eifrig; plein, voll; zèle, m. Eifer. — 'héros, m. Held. — bagage, m. Gepäck. — nom, m. Name. — jalousie, f. Gitterfenster; Neid; Eifersucht; ornent, schmücken; zieren. — regardez, sehet. — voit, sieht; avec peine, mit Verdruß; ungern. —

4.

Venez voir galoper, kommt und sehet galopiren. — féroce de sa nature, wild von Natur. — qualité, f. Eigenschaft. — passé, vorbei; vorüber. — voyons passer, wir wollen vorbei ziehen sehen; parade, f. Wachtparade; Wachtaufzug. — carrosse de parade, m. Staatskutsche. — romarin, m. Rosmarin. — chantez, singe; romance, f. Romanze; jouez, spiele; schlage; tambourin, m. Tambourin; Handtrommel. — mangez, esset. — zéphir, m. Zephir; Westwind; doux, sanft; léger, gelind. — lettre, f. Buchstabe. — 'haricot, m. Bohne. — 'hutte, f. Hütte; berger, m. Schäfer. — artisan, m. Handwerker. — passez, geht durch; tretet. — chez eux, zu Hause. — osé, gewagt. — prononciation, f. Aussprache. — assez, ziemlich; croit, glaubt; aisé, leicht. —

5.

Donne, gibt; ertheilt; ne...rien, nichts; libéralement, freigebig; conseil, m. Rathschlag. — endurcissement, m. Verstocktheit; crime, m. Verbrechen; pourrit, verdirbt; verfault; comme, wie; rouille, f. Rost. — seul, allein; vertu, f. Tugend; procure, verschafft; véritable, wahr. — sur, über; univers, m. Welt; Weltall; entier, ganz; étend, macht geltend; mort, f. Tod; droit, m. Recht; Anspruch. — crains, fürchte; ingrat, undankbar; soumis, gehorsam; sincère, aufrichtig. — nul...ne, kein; honnête, rechtlich; peut se vanter, kann sich rühmen; loisir, m. Muße; tant qu'il y ait, so lange es gibt; à soulager, zu unterstützen. — complaisant,

gefällig; sans faire valoir, ohne geltend zu machen; complaisance, f. Gefälligkeit. — personne . . . ne, Niemand; peut satisfaire, kann zufrieden stellen; tout le monde, Jedermann. — ne peuvent se regarder fixement, kann man starr ansehen. — n'a rien donné de . . ., hat nichts . . . gegeben; précieux, kostbar; temps, m. Zeit. — il faut être, man muß seyn; patrie, f. Vaterland. — donnez, gebet; pour avoir, um zu haben. — ne doit pas se mesurer, darf nicht berechnet werden; par, nach; effort, m. Anstrengung; Bemühung; mais, sondern; d'ordinaire, gewöhnlich. — ne faites pas, thut nicht; autrui, Andere; vous ne voudriez pas, ihr nicht wünschtet; qu'on fît, daß man zufüge. — passage, m. Reise. — vie, f. Leben; au moins, wenigstens; semons, laßt uns streuen. — orgueil, m. Stolz; quand on surmonte, wenn man überwindet. —

6.

Probité, f. Treue; bonne foi, f. Glaube; base, f. Grundlage; commerce, m. Handel. — soi-même, sich selbst; odieux, verhaßt; sot, m. Thor; Narr. — s'irrite, erzürnt; wird böse. — mérite, m. Verdienst; fortune, f. Glück; le met en oeuvre, setzt es in's Werk. — laurier, m. Lorbeere; croissent, wachsen; sang, m. Blut; sueur, f. Schweiß; ne les arrosent, sie nicht benetzen. — voyageur, m. Reisende; hôte, m. Wirth. — reconnaissons, erkennen; autres, Andere; nous nous cachons à nous-mêmes, wir uns selbst verhehlen. — vent, m. Wind; éteint, löscht aus; bougie, f. Kerze; allume, facht an; zündet an; feu, m. Feuer. — travaille, arbeite; péris, stirb; ordre, m. Ordnung; Befehl. — il faut, es ist, es sind nöthig; pour soutenir, um zu ertragen; bonne fortune, f. Glück; mauvaise fortune, f. Unglück. — doit, muß; naître, geboren werden; mourir, sterben; vivre, leben. — annonce, verkündet; éternel, ewig; existence, f. Daseyn; on ne peut, man kann nicht; comprendre, verstehen; ignorer, verkennen; läugnen. — honneur, m. Ehre. — vrai, wahr; seul, allein. — pour savoir, um zu können; parler, sprechen; écouter, zuhören; horchen. — estime, f. Achtung; s'use, nutzt sich ab; amour, m. Liebe. — rang, m. Rang; juste, gerecht. —

7.

Humanité, f. Menschheit; Menschlichkeit; gradation, f. Steigerung; production, f. Erzeugniß; globe, m. Erdkugel. — fou, m. Narr; Thor. — se cache, verbirgt sich; sous, unter;

feuillage, m. Laubwerk; paisible, still; craignez, fürchtet; silence, m. Stillschweigen; envie, f. Neid. — désir, m. Wunsch; de paraître, zu scheinen; habile, geschickt; empêche, hindert; de le devenir, es zu werden. — enfance, f. Kindheit; l'on jète, man legt; fondement, m. Grund; vieillesse, f. Alter. — même, nämliche; loi, f. Gesetz; partout suivie, überall befolgt; soumet, unterwirft; sort, m. Loos; Schicksal. pied, m. Fuß; fleuri, blühend. — imitons, ahmen nach; action, f. Handlung; par, aus; émulation, f. Nacheiferung; Wetteifer; malignité, f. Bosheit; Bösartigkeit; milieu, m. Mitte; trésor, m. Schatz; avare, m. Geizige; Geizhalz. — qu'on dise, daß man sage; n'en dites pas, saget keines von euch. — semé, gesäet; cueillera, wird erndten; wird sammeln. — ennemi, m. Feind; précepteur, m. Lehrer; coûte, kostet. — obéis, gehorche; raison, f. Vernunft; obéiras, wirst gehorchen. — aimez, liebet; coeur, m. Herz. — consolez, tröstet; selon, nach; pouvoir, m. Kraft; Vermögen. — laboureur, m. Landmann; fait, hält; macht; récolte, f. Erndte. — prompt, schnell; eifrig; à connaître, wahrzunehmen; zu erkennen; avantage, m. Vortheil. — lieu, m. Ort; passé verlebt; zugebracht; jeunesse, f. Jugend. —

8.

Aiguillon, m. Stachel; défense, f. Waffe; Vertheidigung; abeille, f. Biene. — il faut attendre que, man muß warten bis; pour la cueillir, um sie zu pflücken. — troque, vertauscht; borgne, einäugig; contre, gegen; aveugle, blind. — craint, fürchtet; feuille, f. Blatt; n'aille pas, gehe nicht; bois m. Wald. — renommée, f. Ruf; vaut mieux, ist besser; ist mehr werth; ceinture, f. Gürtel; doré, vergoldet. — chacun, Jeder; artisan, m. Schmid; Schöpfer. — chenille, f. Raupe; se changent, verwandeln sich; papillon, m. Schmetterling. — oeillet, m. Nelke; mis, gelegt. — muraille, f. Mauer; oreille, f. Ohr. — royaume, m. Königreich. — ferraille, f. Eisenwerk. — botte, f. Büschel; paille, f. Stroh. — tiré force mitraille, mit Kartätschen gefeuert; bataille, f. Schlacht. — Catalogne, f. Catalonien; province, f. Provinz. — fait signe, ein Zeichen gegeben; de m'éloigner, mich zu entfernen. — gentil, artig; hübsch. — gens, m. und f. pl. Leute; portent, tragen; deuil, m. Trauer. — tué, geschossen; chevreuil, m. Reh; écureuil, m. Eichhörnchen. — rue, f. Straße; balayé, gekehrt. — vigne, f. Weinstock; Weinberg. —

9.

Vaincre, besiegen; bekämpfen. — offense, beleidigt; reprends, tadle; bestrafe; s'il se repent, wenn er es bereut; pardonne, verzeihe. — fumée, f. Rauch. — barbare, grausam. — promis, versprochen; de m'apporter, mir mitzubringen. — battu, gedroschen; bled, m. Getreide. — il veut boire, er will trinken. — faites, machet. — attrapé, erwischt; souris, f. Maus. — attelé, angespannt. — asseyez-vous, setzet euch; à côté de..., neben. — vous plaisez-vous, gefällt es euch? — il ne faut pas que ... s'éloignent, dürfen sich nicht entfernen; rivage, m. Ufer. — pluie, f. Regen; nuira, wird schaden. — réunir, aussöhnen; vereinigen. — voudrais-tu, wolltest du? faire, machen; verursachen; peine, f. Mühe; Kummer. — murmura, murrte; dureté, f. Härte. — vinaigre, m. Essig. — travailleur, m. Arbeiter; travaille, arbeitet; dès qu'il s'éveille, sobald er aufwacht. — y, dort; nous nous sommes ennuyés, wir haben Langweile gehabt. — essayez, versucht; de lire, zu lesen; histoire, f. Geschichte. — vous êtes-vous baigné, haben Sie sich gebadet? baignoire, f. Badewanne. — tulipe, f. Tulpe; souci, m. Ringelblume. — couturière, f. Nähterinn; pour le faire raccommoder, um es ausbessern zu lassen. — fleur du bouleau, Birkenblüthe. — causé, verursacht; perte, f. Verlust; Untergang. — sait, weis; voit, sieht. — bêle, blökt; perd, verliert; goulée, f. Bissen. — propose, denkt; dispose, lenkt. — cage, f. Käfig; nourrit, nährt; füttert. — mûrissent, reifen. — casser, knacken; zerbrechen; pour avoir, um zu bekommen; um zu haben. — il y a anguille sous roche, (sprichwörtlich: es steckt etwas [ein Betrug] dahinter); anguille, f. Aal; sous, unter; roche, f. Fels. — irez-vous, werden Sie gehen? gehen Sie? — tondre, scheeren; écorcher, schinden; die Haut abziehen. — aide, hilf; aidera, wird helfen. —

10.

Orge, f. Gerste. — dragée, f. kleine Zuckerwerk; Zuckerkörner. — dupe, f. Betrogene; Hintergangene; promesse, f. Versprechen. — réussit, gelingt; sourit, lacht; lächelt; peintre, m. Maler; peint, gemalt. — bichon, m. langhaariger Hund; auch Pudel; espèce, f. Art. — seigneur, gnädige Herr (Ehre dem Ehre gebührt). — marche, reist; zieht; sans pompe, f. ohne Pomp; ohne Pracht. — rognon, m. Niere; ognon, m. Zwiebel. — indulgent envers, nachsichtig gegen. —

occasion, f. Gelegenheit; larron, m. Dieb. — sert, dient; tout le monde, Jedermann; oblige, verbindet. — fenouil, m. Fenchel; citrouille, f. Kürbiß; andouille, f. Wurst. — il tombe, es fällt; grésil, m. kleine Hagel; Graupeln. — vigneron, m. Winzer; Weinbauer; cultivent, bauen; bebauen; rayon, m. Brett eines Bücherschranks. — parlera, wird sagen; wird sprechen. — endormi, eingeschlafen. — moine, m. Mönch. — indépendant, unabhängig. — entendra, wird hören; verstehen. — étendu, ausgedehnt; empire, m. Reich. — flambeau, m. Licht; Fackel; éteint, ausgelöscht. — fais, mache; dois, sollst; mußt; arrive qui peut, mag kommen, was da will. — fuyard, m. Flüchtling; pris, gefangen genommen; jeté, weggeworfen; armes, f. pl. Waffen; s'enfuyaient, entflohen; à toutes jambes, aus allen Kräften. — voit, sieht; éloignement, m. Entfernung. — cigogne, f. Storch; mangent, fressen. — veuillez accepter, belieben Sie anzunehmen; jus, m. Saft; groseille, f. Johannisbeere. — cercueil, m. Sarg. — jase, schwatzt; comme, wie; pie, f. Elster. — sorti, gekommen. — remède, m. Mittel. (Zu geschehenen Dingen muß man das Beste sagen.) — mercier, m. Krämer; panier, m. Korb. (Sich nach der Decke strecken.) —

11.

Brigand, m. Räuber; forêt, f. Wald. — ressentis, empfinde; douleur, f. Schmerz; aigu, heftig. — approchez, rückt näher; fenêtre, f. Fenster. — entends, höre; flageolet, m. Flaschenett; kleine Flöte. — corbeau, m. Rabe; viennent se percher, setzen sich; peut, kann; badiner, necken; scherzen; il se fâche, er wird böse. — patiner, Schlittschuh laufen. — éveillerai, werde aufwecken; lever, m. Aufgang. — vieillard, m. Greis; était assis, saß; fauteuil, m. Lehnsessel; Lehnstuhl. — cueillez, pflücket; mettez, legt; thut. — accompagnerai, werde begleiten; va, geht; Bourgogne, Burgund. — tombé, gefallen; criblé, voller; blessure, f. Wunde. — gâteau, m. Kuchen. — chassent, vertreiben. — coup, m. Strich. — brosse, f. Bürste. — parti, m. Entschluß; conseil, m. Rath. — compagnie, f. Gesellschaft; grognon, mürrisch. — habitude, f. Gewohnheit. — commencé, angefangen; à moitié, halb; zur Hälfte. — ouvrier, m. Arbeiter; outil, m. Werkzeug. — regarde, sieht; bride, f. Zaum; Zügel. — remets, verschiebe; tu peux faire, du kannst thun. — en mangeant, indem man ißt; während des Essens. — trou, m. Loch; pris, gefangen. — ratelier, m. Raufe. — s'est fourvoyé, sich verirrt hat; avance, vor=

wärts geht; s'égare, verirrt sich. — médecin, m. Arzt. — imprudent, unklug; unverständig. — s'attend, hofft; sich verläßt; 'hasard, m. Zufall; assuré, sicher. — vouloir, wollen; empêcher, verhindern. — écoutez, höret auf; gebet Gehör; raison, f. Vernunft; manquera, wird ermangeln; de se faire sentir, sich fühlbar zu machen. — péril, m. Gefahr; charme, m. Reiz. — don, m. Geschenk; Gabe. — coup de langue, Stichelrede; lance, f. Lanze. — parlemente, unterhandelt. — après, hernach. — commence, fange an; à me trouver, mich zu befinden; on vient à bout de . . ., man wird fertig mit . . . —

12.

Saute, springt. — 'hors, außer; mort, f. Tod. — cherche, suche; loue, lobt; avertit de, warnt vor; faute, f. Fehler. — hôte, m. Wirth; Gastwirth; hôtellerie, f. Wirthshaus; Gasthof; eau-de-vie, f. Branntwein. — esprit, m. Verstand. — reviendra, wird zurückkommen; d'aujourd'hui en . . ., heute über . . . — pris, ergriffen; gewählt; parti, m. des armes, Soldatenstand. — frayeur, f. Schrecken. — lia, band. — employé, angewendet; moyen, m. Mittel. — pardonne, verzeiht. — cesser, aufhören. — sorte, f. Art; retour, m. Rückkehr. — de promettre, zu versprechen; tenir, halten. — arrive, widerfährt. — mauvaise herbe, f. Unkraut; croît, wächst. — éviter, vermeiden. — quittez, verlasse; fois, f. Mal. — restez, bleibe. — étroit, enge. — ira, wird gehen. — connais, kennst; défaut, m. Fehler; appris, gelernt. — consulte, befrage; avant d'agir, bevor du handelst. — railla, spottete; réponse, f. Antwort; impoli, unhöflich. — démocratie, f. Demokratie; Volksherrschaft; tyrannisa, tyrannisirte. — Charlemagne, Karlmann. — habitant, m. Bewohner; Einwohner. — prochain, m. Nächste. — chemin, m. Weg; frayé, gebahnt. — résolu, beschlossen; de porter son deuil, für ihn trauern. — tel, telle, mancher, manche, manches; rit, lacht; pleurera, wird weinen. — contentez-vous, begnügt euch; de louer, zu loben; gens de bien, rechtschaffene Leute; imitez, ahmet nach. — menace, droht; tremble, zittert. — contre, gegen; fortune, f. Glück; Schicksal. — coeur, m. Herz; Muth. (Man muß Muth im Unglück haben.) — songe, m. Traum; mensonge, m. Lüge. — vivent leben; bois, m. Wald. — payeur, m. Zahler. — étincelle, f. Funken; pour allumer, um anzuzünden; incendie, m. Feuer; Feuersbrunst. — hirondelle, f. Schwalbe. — crois,

glaube; apprends, lerne; à te taire, zu schweigen. — s'est aperçue, hat bemerkt; wahrgenommen; méprise, f. Irrthum; Versehen. — magnanimité, f. Großmuth; marque, f. Zeichen; certain, sicher; zuverlässig. —

13.

Langue, f. Zunge; Sprache; muet, m. Stumme. — menteur, m. Lügner. — de monter, zu steigen. — droit, redlich; aufrichtig. — besoin, m. Noth; connaît, kennt. — pétille, perlt; sprudelt. — étoile, f. Stern; brillent, glänzen. — agissez, handelt; loyauté, f. Treue; Biederkeit; respectez, ehret; achtet; royauté, f. königliche Würde; Königthum. — trogne, f. kupferige Gesicht; ivrogne, m. Trunkenbold. — doyen, m. Decan; Dechant; loyer, m. Hauszins; Miethzins. — j'ai ouï raconter, ich hörte erzählen. — tenez-vous, haben Sie? — poète, m. Dichter; divisé, getheilt; nommé, genannt; âge, m. Alter; Zeitalter; airain, m. Erz. — serein, heiter. — chantent, singen; font, machen; nid, m. Nest. — il avait beau crier, er mochte schreien, wie er wollte; fit, gab; machte; attention, f. Acht; Achtung; Aufmerksamkeit. — donne, scheint; — il pleut à verse, es regnet sehr stark; mouillé, durchnäßt; os, m. Knochen. — le tonnerre est tombé sur..., der Blitz hat eingeschlagen in... — faisons un tour de..., laßt uns einmal in... herumgehen. — se mit, fing an; à rire, zu lachen. — menus plaisirs, m. pl. kleine Ausgaben; Taschengeld. — pour les épingles, f. Nadelgeld. — tirons à la courte paille, laßt uns Halmen (Hölzchen) ziehen. — saluez, grüßet; de ma part, meinerseits; in meinem Namen. — mis à la voile, unter Segel gegangen. — savoir, wissen; se mettre à l'abri de..., sich schützen vor... — injures, f. pl. de l'air, rauhe Luft. — mettra à feu et à sang, wird mit Feuer und Schwert verheeren. — fait des châteaux en Espagne, baut Schlösser in die Luft. — n'est-ce pas, nicht wahr? étudiez en..., studieren in... — paierez, werden zalen; comptant, baar. — est à la portée de..., ist nahe; ist erreichbar mit...; voix, f. Stimme; en comparaison, im Vergleich. — amoureux de..., eingenommen für...; peinture, f. Malerei. — s'excuse sur..., entschuldigt sich mit... — ignorance, f. Unwissenheit. — dort, schläft; ouvert, offen. — ferons, werden machen. — rejoignons, laßt uns einholen. — met à son aise, macht behaglich; macht bequem. — rend hommage, huldigt. — haussez-vous, zucken Sie? épaule, f. Achsel. — tiendrai compagnie, f. werde Gesellschaft leisten. — juge à propos, halte für rathsam. — fera tous ses

efforts, wird alle Kräfte aufbieten; pour rentrer dans vos bonnes grâces, um Ihre Gunst wieder zu erlangen. — est en vogue, ist üblich; ist im Gange. — aversion, f. Abneigung. — raillerie, f. Scherz; passe jeu, ist zu arg. — prévient, nimmt ein; faveur, f. Gunst. — il en est, es geht damit; la plupart de... die meisten. —

Ende des ersten Cursus.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Berichtigungen.

Erste Abtheilung.

Formen und Wörter.

Seite 51 Zeile 2 statt beaucoup de monde lies: beaucoup de monde, m.
„ 53 „ 10 statt perdrix, m. lies: perdrix, f.
„ 55 „ 19 von unten statt chanvre lies: chanvre, m.
„ 64 „ 8 für unvergäuglich lies: unvergänglich.
„ 75 „ 18 für terres, f. lies: terres, f. pl.

Zweite Abtheilung.

Praktische Übungen.

Seite 83 Zeile 9 für out lies: ont.
„ 88 „ 5 von unten für errivés lies: arrivés.
„ 88 „ 7 „ „ „ ast lies: est.
„ 113 „ 5 für pêre lies: père.

Fuchs

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Vaillez, C. F.

Praktische Uebungen zur leichten und schnellen Erlernung der französischen Sprache systematisch geordnet in drei Kurse für Latein-, Gewerb-, höhere Bürger- und Töchter-Schulen, sowie auch für den Privat-Unterricht
Bd.: 1

Hof ; Wunsiedel 1845

L.lat.f. 271 xa-1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10587698-4